



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

431 (17.9.1937) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-282633

attermann. Bt. Wedrmacht,
Grantivortid für
Außenpolint: Tr.
litif und handel:
ich Latt hand; für
f. Heimen Schule;
Undales: Lati K.
tr: Friedrich Lati
die Reffertichtib
dein. Johann D. Leers.

Reiffiach, Berlin (15 b.) hie berboten. — ich 16 bis 17 Uhr Comitag).

derei G.m.b.G. Mannheim.

Widminfeim.
0.30 bis 12 libr.
Pred-Ar. für Ser--Ar. 354 II.
W. Schak. Ahm.
ecistelien:
Cannheim Ar. 9.
diversingen Kr. 7.
fiber . 49 000

38 800 6 600 3 600 r . . . 50 000

Früh-Uusgabe A

7. Johrgang

MANNHEIM

Nummer 431

Freitag, 17. September 1937

esemtaustager Die 12gespalt, Millimeterzeite 15 PM. Die 4gespalt, Millimeterzeite f. Mannheimer Ausgabe: Die 12gespalt, Millimeterzeite 10 Bf. Die 4gespalt, Textreil 45 Bf. Schweringer und Weindeimer Ausgabe: Die 12gespalt, Milli-Die 4gespaltene Killimeterzeite im Aexteil 18 Bf. — Jahungs- und Er-mbeim, Ausschlestlicher Gerichtstand: Mannheim, Gofischesftonio: Audwigs-d. Berlagsort Mannheim. — Einzelberkaufspreis 10 Bfennig.

Baden ruft zur großen Saukulturwoche auf

Ein vorbildliches Programm wird vom 9. bis 17. Oktober abrollen . . .

Mannheim und Schweßingen gestalten das Theatererlebnis/Alfred Rosenberg wird sprechen

Thema: Raffe und Kultur

Rarleruhe, 16. Gept. (Gig. Dienft.) Rad bem Willen bes Gauleiters und Reichsftatthalters Robert Wagner wird im Gau Baben nufer bem Gautag, ber ben politifchen Sobepuntt im Gau Baben barftellt, jeben herbft als bebeutenbite reprafentative fulturelle Beranftaltung bie Gaufulturwoche burchgeführt. Ueber ihr Brogramm fprach am Donnerstag in Rarieruhe bei einer Lanbespreffetonfereng Gaufulturftellenleiter Bg. Stahle.

Die Gaufulturwoche wird biesmal bewußt auf eine breitere Grundlage gestellt, um möglichft viele Bolfegenoffen an ber tuliurellen Geftaltung unferer Beit teilnehmen gu laffen. Dementsprechend tourde in bas Programm eine Reihe von Berauftaltungen aufgenommen, bie beutliche Anfabe gu einer neuen beutichen Boltafultur erfennen laffen, wie überhaupt die babische Kulturwoche ber Uebergang von ben beutichen Werfen ber Bergangenheit gu ben Leiftungen und Planen ber bedeutenbften Rünftler unferer Beit Marmachen will. Bur rudichauenben Rufturpflege tritt die Rufturgeftaltung aus bem Geift unferer Beit und bem politifchen Gefchehen unferer Tage. Die Baufultur nimmt bier eine hervorragenbe Stelle ein, weil fich in ibr am martanteften bas Gemeinschaftserlebnis unferer nationalfogialiftischen Choche ausprägt.

Die biesjährige Ganfulturwoche wirb unter bem Motto "Raffe und Rultur" fichen. Ueber biefes Thema wirb am erften Tag ber Leiter bes Raffepolitifchen Amtes ber RODAP, Bg. Dr. 28. Groß, fprechen. In weiteren Ber-anftaltungen foll bie raffifche Bebingtbeit alles fünftlerischen Schaffens bon ber Fruhzeit an bargefiellt werben.

11m ber fulturellen Rielgeftaltigfeit bes Gaues Rechnung gu tragen, follen jeber Landichaft bie ihrer Gigenart entiprechenben Musgeftaltungs. möglichfeiten gegeben werben. Die Beranftaltungen ber biesjährigen Gaufulturwoche merben fich baber nicht allein auf bie Großftabte beidranten, fonbern alle Rreisftabte merben ein Brogramm aufftellen, bas fich an bas ber über unfere Greffgen binaus befannten Sochburgen anlehnen foll.

Die Eröffnung der Gaukulturwoche

erfolgt am Camatag, ben 9. Oftober, in ber Gaubaubtfiabt garlerube mit einer Landes. jagung Baben ber Reichsfulturfammer, in ber Reichofulturwalter Moraller und Oberge-Dieteführer Cerff, ber Leiter bes Rulturamte ber Reichsjugenbführung fprechen werben. 3m Berlauf Diefer Beranftaltung erfolgt burch ben Reichshatthalter bie Berteilung bes im porigen Jabre gestifteten Rufturpreifes bes Gauleiters,

Im Rokoko-Theater Schwehingen . . .

Der Sonntag ift bann ber Tag ber Mufit und bringt ale befondere bemerfenewertes fulturel. les Greignis die Biebereröffnung bes aus ber Beit Rari Theobors ftammenben Rototo. Theatere bes Schweifinger Schloffes, Minifterprafibent Balter Robler wird bie Groffnung bic. fer tiaffifden Spielftatte vollgieben, bas Ba-bifde Stanistheater wird "Die Laune bes Berliebten" und ein Ballett gur Aufführung brin-

Gur bie biesiahrige Gaufulturrioche ift bie theatertrablitoribftarte Gtabt Dannbeim

bagu auserfeben, am Zag bes Theaters an erfter Stelle gu fteben. Rach ber Lanbestagung ber Reichstheaterfammer, auf ber Gauleiter Frauenfelb von ber Reichsthaterfam. mer fpricht, wird ber Brafibent bes Reichsbun. bes ber bentiden Greilicht- und Bollsichaufpiele, Frang Moraller, im Mannheimer Theatermufeum bie große fübbentiche Ausfiellung "Das Theater im Freien" unter befonberer Berudfichtigung unferer babifchen Freiticht. buhnen eröffnen. Der babifche Gan umfaßte im Geftfpielfommer 1937 16 Freilichtbubnen, bie von einen 200 000 Berfonen befucht worden find, Das Mannheimer Rationalifenter bringt an biefem Montag, ben 11. Ottober, bas neue Lunfpiet "Die Reife nach Barto" von Balter Grid Edafer, bem Schöpfer bes vielgespielten "18. Ottober", jur Aufführung.

Ruch ein Tag des Rundfunks

Am Zag bes Rundfunts, Sametag, ben 16. Oftober, fpricht Reichsleiter Alfred Rofenberg auf bem Munfterplat ju Freiburg. Borber werben die vereinigten Chore von Freiburg mit bem bortigen Stabtifchen Orchefter Anton Brudnere "Germanengug" gu Gebor bringen. Die Sauptveranftaltungen am Tag bes Rundfunte felbft finben in Ronft ang ftatt.

Am Conntag, 17. Oftober, finben in allen Areisstädten Babens Morgenfeiern ber Partei fiatt, beren Brogrammgeftaltung von ber 63 mit ben anberen Glieberungen ber Bewegung übernommen wirb. Bei ber Morgenfeier in Ratierube wird ber Gauleiter fprechen.

Das Weltecho zu Nürnberg

Mannheim, 16. Geptember.

Das hiftorifche Gefcheben bes Reichsparteitages 1937 liegt jest binter uns. Die gabltofen Sahnen, beren bintrotes Tuch bas Connengeichen ber nationalfogialiftifden Bewegung burch bie jubelerfüllten Strafen bon Rurnberg trug, find wieber eingerollt. Und nur allmählich ftreift die alte beutiche Raiferftabt. Die nunmehr für alle Beiten die beutiche Rongreßstadt geworben ift. ihr Festgewand ab. Wer aber biefe einzigartigen Felertage ber Ration felbft bat miterleben burfen, ergablt nun babeim unentwegt bavon und gibt überall Die Rampfparolen weiter, nach benen auf bes Bubrere Gebeiß ber gewaltige Marich in bie beutiche Bufunft weitergebt.

Es ware gewiß miffig, nachträglich nach ben verichiebenen Sobepuntten der Barteitag-Boche fuchen ju wollen und fie aus bem Gangen berauszuschälen. Die einheitliche. fich wuchtig fteigernde Birfung ber Tage von Rurnberg war fo groß, fo padend und burch bie vielen Beweife ber Treue jum Gubrer fo ergreifenb. daß man alles nur im gangen feben fann. Auch bas Musland follte bas tun und nicht enva in ben Gehler verfallen, nur bie Gute ber Gingelbeiten ju werten und babei allguleicht bas große, weit geftedte Biel gu berfennen. Die Belt follte and niemals bie Mugen por ber Tatfache verichliegen, bag bas

Geheimnis ber Berfonlichfeit Molf Bitlere in Murnberg bie Geele jedes Deutschen in wunberfame Schwingungen berfett bat - und nicht etwa nur Teile bes Bolfes! Die vielen Preffebertreter aus allen Eden und Enben ber Erbe, die in Rurnberg auch fo manch' fconen Beweis beuticher Gafifreundichaft betamen, aber follten aus Erfahrung wiffen, bag man fein Enburteil nicht fo vorzeitig fallen barf. wie es j. B. ber Leitartiffer einer ber maßgebenbften frangofifchen Beitungen getan bat. Benn die Beitungsverfäufer von Baria wenige Stunden nach der großen, bie gange Welt an-gebenben Abichlugrebe bes Gubrers auf ben Strafen aneichreien. bag ber "Temps" bereits eine Gefamnvertung ber Reichsparteitag-Rebent ("Les discours de Nuremberg") bringt, fo ficht bas auf ben erften Blid nach achtunggebietender Firigfeit eines tuchtigen Journaliften aus. Rachber entpuppt es fich aber als ein torichter Bluff; benn ber Berfaffer bes Artifele bat es ja untlugerweife nicht fur notig befunden, ber Ginlabung gur Schlugfigung bes Barteitongreffes Folge ju feiften und bort bie friftallflare Beweisführung anguboren, mit ber unfer Gubrer gerabe bie abfolute Rotwenbigfeit ber großen außenpolitifchen Aufgaben Deutschlands und Europas umrig. Bir benten ba befonbers an die feffelnben, por allem an bie frangofifche Abreffe gerichteten Ausführungen Mooli hittere über bie von Mosfau ber bebrobte Rulturgemeinschaft ber europäischen Bolterfamilie. über bie ungeheure gegenseitige Befruchtung ber Staaten biefes Rontinents und bann an bas leidenschaftliche Betenntnie bee Gubrers. Daß wir affen Grund haben, und gegenseitig weniger gu baffen ale gu bewundern. In biefen Saben liegt ein fo ftarfes Gefühl für bie notwendige europäische Solidaritat - bei ber bie indifde Grape bes Beltbolfchemismus nichts. aber auch rein gar nichts ju fuchen bat! -. bag folche Erffarungen unter feinen Umftanben in einer Gefamtbetrachtung ber Reben bes Reichsparteitages unbeachtet bleiben burfen. Ge muß allerbings offen getaffen, wenn nicht gar bezweifelt merben, ob ber Leitartiffer bes Tempe" der feelifchen Erneuerung ber beutichen Ration und ben Erforberniffen bes Rampfee gegen ben bolfdewiftifden Beltfeinb auf. geichloffen genug gegenüberfteht, um nach ber großen Abichingrede Abolf Sitlers ein mefentlich anderes Urieil abgeben ju fonnen. als er es 24 Stunden borber unter einer juminbeft irreführenben lleberichrift getan bat,

Go peinlich eine folche Teftftellung ift, bantbar find wir auf ber anberen Geite für bas hobe Dag bon Berftanbnis, mit bem ein großer Zeil ber Berfonlichfeiten, Die beim Barteitag 1937 bas Ausland reprafentierten, alle feftlichen Geschehniffe in ber alten Roris berfolgte und an ber Broflamierung ber Arbeit als Beltanichanung ebenfo intereffiert teilnahm, wie an ben einbrudevollen Befunbungen bes beutiden Wehrwiftens und ben berrlichen Stunden, in benen ber Gubrer mit ber unbergleichlichen Schlichtheit feiner Sprache Die verwideliften Brobleme ben großen Daffen fo burchfichtig flar wie nur möglich machte.

In die erfte Reihe biefer Auslander, Die fich mitreißen ließen bon ber Große ber Runb. gebungen und bon ber imponierenben Bucht ber Aufmariche, ftellen wir bie Ehrengafte aus

Die Stimme seines Herrn ...

Wieder bolschewistische Pöbeleien in Gent / Eine Schimptkanonade Negrins / Der Palästina-Plan wurde auf Eis gestellt

(Vom Sonderkorrespondenten des "Hakenkreuzbanner")

Benf, 16. Gept.

In ber Gifung bes Bolferbunberates am Donnerstag holte ber Balencia-Bolfdewift Regrin, nachbem er bas Ratoprafibium bem Beruaner Gevebo überlaffen hatte, gu feiner erwarteten Rebe aus. Er ftellte babei in Ausficht, bag er eine noch üblere Beitrebe bor ber Bollverfammlung bes Bolferbunbes pom Stapel laffen

Den feigen Angriff bolichemiftifcher Flieger auf ben Kreuger "Deutschland" fiellte er junachft als einen "deutschen Angriff" (!!) bar. Darauf ging er nach bem großen Beifpiel Litwinow-Gintelfteins gu ben übelften Brovotationen an bie Abreffe Staliens über. Er behauptete, ohne baf ibn jemanb baran hinderte, daß Italien im Mittelmeer "das reinfte Biratenwefen" organifiert babe. Das Ergebnis bon Rhon fei im Bergleich gu ber Arbeit bes Londoner Richteinmifchungsausschuffes als ein "Fortidritt" gu betrachten, boch fei es unberftanblich, warum man fich nicht entichloffen habe, bie Schiffe bes Balencia-Musichuffes genau fo wie bie Sanbelefchiffe ber anberen Staaten gu behandeln und unter folleftiben Schut im Mittelmeer gu ftellen.

Der frangofifche Augenminifter Delbos er griff bann bas Bort und berteibigte bas Attommen bon Rhon. Er meinte, man

tonne "nicht alles auf einmal" erreichen. Die Frage ber Behandlung ber llebermafferichiffe und Flugzeuge im Mittelmeer werbe bie Staaten ber Ronfereng von Rhon in ben fommen-

ben Tagen in Benf eingehend beschäftigen, Litwinow-Fintelftein war bann an ber Reibe; er fefundierte natürlich ben Balencia-Bolfchemiften und ftellte weitere Provotationen bor ber Bollversammlung in Ausficht. Man fcheint jest übrigens in bolfchewiftifchen und probolichemiftischen Lagern bie Abficht gu baben, die fpanifche Frage ausschliehlich bor ber

Bollversammlung groß aufzurollen. Schlieflich bat ber Rat in einer Entschliegung die Palaftina-Frage für bie tommenbe Beit mehr ober weniger begraben. Man erlaubte ben Englanbern, eine Untersuchung über Die Teilungsplane an Ort und Stelle burchguführen, und hielt bas englische Manbat über Balaftina aufrecht, bis ber Rat in ber Lage fei, bas gange Broblem gu behandeln. Damit bat England erreicht, was es gang beutlich anfrebte: bie Berlangerung bes augenblidlichen Buftanbes in Balaftina.

In einer Gebeimfibung bat ber Rat noch bechloffen, bas Romitee einzuberufen, bas im Feruar 1933 bom Rat eingesett murbe, um bie Borgange in Oftafien ju prufen. Man will baju auch bie Bereinigten Staaten bon Amerifa

bem faidiftifden Italien, ans bem na. tional.fpanifchen Lager und aus ben uns freundichaftlich gegenüberftebenben Teilen bes britifchen Bolfes und einiger anderer Rationen. Die glübenbe Begeifterung, mit ber Staatefefretar Franco, ber Bruber bes fpanifden Staatschefe, mehrfach feine Ginbrude pries, ber Jubel, mit bem bie jungen Falangiften-Gubrer unferen Rangler umringten und bas Freundichafteband jur S3 fnüpften, Die Bolletimlichteit, die fich ber isalienische Arbeiterführer Cianetti in ber Rurnberger Rbie-Stadt fo ichnell erwarb, bas fpontane Betennt-nis einer Biscountes on owben, bie ihren englischen Brubern und Schweftern fagen lieft, tvie fehr in Rurnberg burch alle Riefentunbgebungen, Mariche, Reben und Gefange ber bergensichrei bes beutichen Bolfes binburchguballen fchien: "Barum berfucht England nicht, uns

gu berfieben?" - - alle biefe Ertenntniffe unb

Betenniniffe geboren auf die außenpolitifche At-

tipfeite ber Murnberger Bilang.

Much bie biesmal befonbers ftarte Beteiligung ber biplomatifden Bertreter aus aller Berren Lanber erfüllt uns mit Freude und Genugtuung. Bahrend 1933 nur 11 Gefandte und 20 Geschäftstrager ber Ginlabung bes Gubrere und Ranglere folgten, und in ben weiteren Jahren mander neummal-Huge Diplomat glaubte, die Reichsparteitage ber RODAB als parteipolitifche Angelegenheit ber Rationalfogialiften abtun gu tonnen, tam in biefem Jahr bas gefamte Diplomatifche Rorps - unter Burudlaffung natürlich ber paar herren, beren Unwesenheit in Rurnberg erwas fiorend gewirft hatte. Und mas uns befonbere angenehm berührt, ift bie Tatfache, bag bieje Botichafter, Gefanbien und Gefchaftstrager fich willig ber Fulle bon festlichen Geichehniffen bingaben, bis gulebt aushielten und mehr als einmal ihre Bewunderung für den Ablauf biefer gewaltigften Billenstundgebung eines Bolles Ausbrud berlieben. Die prachtigen Borte, Die Frantreiche Botichafter Gran. cois-Boncet beim Diplomaten-Empfang auf ber Rurnberger Burg ale Doben ber Ehrengafte an ben Gubrer richtete, reben ba eine beutliche Sprache. Daß bier nicht etwa nur bie fprichwörtliche biplomatifche Soflichteit Regie führte, erfah man auch aus einem intereffanten Goto, bas von biefem Gebantenaustaufch gwiichen Führer und Diplomatifchem Rorps ben Weg in einige Beitungen nahm.

Bas bie Breffe bes Muslandes an geht, fo muffen wir bei einer Runbichau auf bas bisherige Echo biefes Reichsparteitages untericeiben gwifchen gablreichen ehrlichen, aufnahmebereiten, bas Gange erfaffenben und bon ber feelischen Rraft ber Rurnberger Tage gepadten Berichterfiatiern umb jenem anberen, in ber bentichen Breffe gottlob nicht mebr gelittenen Top bon Beitungsichreibern. Dieje herren arbeiten wohl augerorbentlich ichnell, aber meift recht oberflächlich, mehr fenattoneluftern als ehrlich und pflichtbewußt-Und fie Schilbern und beurteilen alles Erlebte lieber mit ihren alten, überholten Schlagworten ale mit ben neuen Gebanten unferer Beit. Dagu feben fie bie beutschen Dinge meift mit nicht fauber abgeputten Brillenglafern ober allju febr im Lichte ber Anweisungen, Die ihnen bon ihren nur egogentrifch bentenben Beimat-Rebaftionen mitgegeben wurden. Das ift bann umfo gefährlicher, als ihnen offenbar die Rraft und die Eignung fehlt, ben Glauben und bie Treue gu erfühlen, mit benen bie beutiche Ration unbeirrt bem Manne folgt, ber und aus ber Racht ber Ohnmacht und Schanbe in Die Belle bes Gieges und ber Freiheit führte,

Berlin schmückt zum Duce-Besuch

Monumentale Dekorationen und Fahnentürme erstehen

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 17. Gept.

Die Reichshauptftadt bereitet fich jeut ichon jum Empfang ihrer boben italienifden Gafte bor, die fie noch in biefem Monat in ihren Mauern erwartet. Die Stadt wird eine biefem großen Greignis wurbige und festliche Musichmildung erhalten, bie alles bisher Dagemefene übertreffen wirb.

Bir hatten Gelegenheit, uns mit Reichsbubnenbilbner Brof. Benno bon Arendt, ber bom Führer mit ber Ausschmudung ber Reichshauptftadt aus biefem Anlag beauftragt worben ift, ju unterhalten und Gingelheiten über ben geplanten festlichen Schmud gu erfahren. Im Mittelpuntt ber festlichen Ausgestaltung wird bie fogenannte Oft - 2Beft - Mchfe, b. h. ber Strafengug bon ben Linden bis jur Beerftrage, fteben. Alle gewaltiger Auftatt ju ber Geftftrage wirb am Abolf-Ditler-Blat gur Beit ein 62 Deter hobes Fahnenmonument errichtet. Drei große Quaberftufen führen gu einem 19 Meter hoben Godel, beffen Eden antite Gaulen barftellen. Ueber biefem wuchtigen Aufbau ragt ber eigentliche Fahnenturm in bie bobe, bon bem die grunweigrote Tritolore neben bem hatenfreugbanner meben wird. Bon ber Spipe bes Rahnenturmes aus, bie mit weithin fichtbaren Emblemen bes fafchiftifchen und bes nationalfogialiftifchen Reiches geschmudt wirb, ftrablen Scheinwerfer bie Lichtflut fentrecht gegen ben himmel. Bon gablreichen Scheinwerfern beleuchtet, wird biefes große Bauwert, bas weit über bie Sauferfront hinausragt, ein weitbin fichtbarer Blidpuntt fein.

Muf bem anichliegenben Stragengug wirb ber Blay bor ber Tednifden Dodicule eine befonbere festiche Ausgestaltung erfahren, Auf bem Rafenplay por ber Mittelfront bes Gebaubes tommen gwei große Bolgpfaftifen, bie bas Liftorenbunbel und bas hatenfreug barfiellen, jur Aufftellung. Die eigentliche große Monumentalftrage beginnt am Branbenburger Tor. Bon ber fahnenbehangenen Saulendurchfahrt wird fich bem Befucher ein Bilb von einzigartiger architeftonifcher Bucht barbieten. Am Barifer Blag merben 140 elf Meter bobe Gaulen, Die fich in Biererreiben bintereinander ftaffeln, fieben. Diefe Gauten, die mit großen golbenen hobeitegeichen gefcmudt find. werben von innen beraud jebe mit 14 000 Rergen beleuchtet werben. Die Strafe Unter ben Linben wirb baber mit einem Lichtermeer von faft gwei Millionen Rergen erftrablen.

Die Bauferfronten gu beiben Seiten werben binter einem Bald bon riefigen roten und grunen Gahnentuchern, bie bon ber Erbe bis gu 20 Meter bobe gefpannt werben follen, bollig

gurfidtreten. Es merben bagu nicht weniger als 30 000 Quabratmeier Stoff benotigt, Reben ber Staatsoper wirb ein Sahnenblod errichtet, bon bem bie Fahnen ber Glieberungen ber Bewegung weben werben. Diefe reprafentativen Bauten in ftrablenbem Licht, über benen bell beleuchtet bie Ruppeln bes Domes, bes Golof. fes und bes Berliner Rathaufes erftrahlen, merben ein Bill bon fo padenber Monu. mentalität bieten, wie es bie Reichshauptftab: noch nicht gefeben bat.

Italien blickt nach Deutschland und erhofft viel vom Diuffolini-Befuch.

Rom, 17. Gept. (Gig. Dienft.)

Die Borbereitungen, bie in Deutschland für ben Befuch bes Duce getroffen werben, begegnen in ber italienifchen Deffentlichfeit außerorbentlich großem Intereffe. Die Berliner Rorrefponbenten berichten ausführlich, wie fich bie gange Bevolferung auf ben bevorftebenben Befuch Muffolinis freut, wie bie Reichshauptftabt ausgeschmildt wird und bergleichen,

Bielfach finbet man in ben romifchen Beitungen und Beitschriften auch Bilber bom nationalfogialiftifchen Deutschland, wobei in Rommentaren und Artiteln eingebend beffen Leiftungen und Erfolge geschilbert werben. Co betrachtet man es ale einen außerorbentlich glidlichen Umftanb, bag Duffolini nicht nur Belegenheit bat, die aftuellen Tagesfragen mit bem Guhrer gu befprechen und bie gwifchen Deutschland und Stalien bestehenbe Freundchaft zu vertiefen, fonbern auch aus eigener Anichauung bas neue Deutschland einmal tennen

und fchaben gu fernen.

In die erfte Reihe ber bom "Rampf ber 290gen und Gefänge" in Rurnberg begeifterten Beitungen geboren bie italienifden Blatter, beren Berichterftatter immer wieber bie granitene Starte ber nationalfogialiftifchen Bemegung priejen und burd ibre reftloje Buftimmung ju ben außenpolitifden Forberungen bes Gubrere ber bevorstehenden Begegnung swiften Molf Sitler und bem Duce ben Weg bereiten

Faft ebenfo ftarte Beachtung bat ber Reicheparreitag in England gefunden. Die meiften Conboner Beitungen veröffentlichten täglich große, mi: Bilbern aufgeloderte Berichte ihrer Sonberverireter und brachten baburch jum Ausbrud, bag Rürnberg in ben Hugen bes britifchen Bolles beute ju einem "Clearing place" ber europaifchen Angelegenheiten geworben ift. Die Folge war, bag man fich auch an Leitartifelftelle mit ben Erflarungen bes Führers, bes Reiches minifters Dr. Goebbels, Alfred Rofenbergs und anberer Rebner befatte. Wenn es babei ju bebauern ift, bag bie englische Bolitif aus bem Barnruf bes Gubrere noch immer nicht bie notigen Ronfequengen giebt (fiebe auch Rnon!), fo bangt bas fowohl mit ber frantophilen Berblenbung ber Lonboner Bolferbunbsfanatiter gufammen als auch mit ber feltfamen Unfabigfeit gewiffer englischer Rreife, eine politische Beltpeft ale morberifch und für die gange Bolferfamilie ale überaus gefährlich gu erfennen, beren giftige Musmirfungen bas Empire am eigenen Leibe bisher noch nicht besonbers fcmergbaft verfpurt bat. "In London ift man manchmal unenticulbbar langfam im Berfteben" - fo ichrieb eine Englanderin ber "Daily Mail" aus Murnberg, Lagt uns beebalb bem Rate ber Biscountes Onowben folgen unb mit London noch ein wenig Gebuld haben!

Bas bie anberen ganber angeht, fo wollen wir es une erfparen, bier bie lange Reibe ber bon Rurnberg begeifterten und mit ihrem guten Urteil nicht gurudhaltenben Beitungen aufgugablen. Bir fanden fie im Rorden Guropas (por allem "Berlinfte Tibenbe", Ropenhagen) ebenfo wie in Bolen, wo nur wenige Blatter aus ber Reibe tangten, weil ihre fenfationellen Borausfagen nicht eingetroffen maren. Bir lafen begeifterte Berichte in hollanbi. iden, belgifden, ichweiger ifden, ungarifden und ameritanifden Blatrern. Die japanifchen Beitungen zeigten fich - was mobl verftanblich ift - befonbers beeinbrudt burch bie Bucht bes Aufmariches ber Arbeitebienstmanner und burch bas großartige militarifche Schaufpiel ber Behrmachtvorfüh. rungen, benen ja auch ber Bruber bes Raifers von Japan mit großem Intereffe guichaute. Und folieglich verbient verzeichnet gu werben, bag fich blesmal fogar bie tichechifden Beitungen angeftrengt haben, bem übermaltigenben Einbrud ber Rurnberger Rundgebungen gerecht

Angefichts ber Zatfache, bag auch eine Reibe bon frangofifchen Beitungen bie große biftorifche Stunde erfannt bar und bag ber nach Rurnberg gefommene Conberberichterftatter ber Barifer Davas-Agentur fich fogat außerorbentlich beeinbrudt zeigte bon ber fretmutigen Hussprache, bie ber Führer auf ber Rurnberger Burg ber Beltpreffe gemabrte, mol-len wir es uns ichenten, Die lacherlichen Argumente aufzugablen und ad absurdum gu fubren, mit benen berichiebene frangoniche Beitungen in den letten Tagen gearbeitet baben,

Die ebenjo oberflächliche wie unerhorte Barallelicaltung ber beutiden und mostowitischen Ibeen erledigt fich ja icon baburch von felbit. bat auch bie frangofischen Zeitungen baben erfennen muffen, wie febr ber Bolfchewismus in ben letten Jahren ein internationaler Gaftor geworben ift. Dag wir barüber binaus eine vollseigene Borftellung bavon baben, wie febr ber Bolidewismus bie Länder in ihrem Innern bebrobt meb bas europäifche Gleichgewicht ju feinen Gunften und mit bem Enbgiel ber heraufbeschwörung eines Chaos gu berichieben firebt, bas fann eben ein Frangofe, ber noch in ben berruchten Banben ber bon Juba beeinflußten Bolfefront ftedt, noch nicht berfteben. Und babet mare boch biefer Barteitag mit ben munberbaren Borten, Die ber Gibrer fiber bie große Rulturmiffion ber europäifden Dachte gefunden bat und bie er fiber bie unbedingte Norwenbigfeit eines ehrlichen, gleichberechtigten Friedens in Europa aussprach, eine fo munbericone Gelegenbeit gewefen, ber frango. fifchen Ration bie Aufgaben einer guten Rach. barichaft bon Bolf ju Bolf flargunigen.

Die Bergiftung ber öffentlichen Meinung mar wie wir alle wiffen - eine jener Dahnab. men, bie feinerzeit entideibend jum Musbruch bes Welttrieges beigetragen baben, weil fie bie Grundlage ber Bernunft und bes Bertrauens swifden ben Bolfern untergrub. Bir geben bie hoffnung nicht auf, bag eine planmatige Entgiftung, wie fie burch ben Reichsparteitag ber Arbeit erneut angebabnt und burch Die ehrlichen Berichte jabllofer Beitungen ber Belt fortgefebt wurde, ibren Beg neb. men wird, um eine friedliche Beltorbnung aufzubauen und bie Gebler bon geftern und Die Unflugbeiten, wie fie beute noch in einem Zeil ber Austanbapreffe gemacht werben, einfür allemal ausguraumen. 3m Dienft an Diefer Aufgabe wird uns die unfehlbare Reinbeit ber Anichauungen unferes Gubrers fteis ein Bor-Helmuth Wüst.

Das "Drive-in"-Kino

Da man in hollhwood die neuesten Filme zuerst seben tann, ist die amerikanische Film-stadt bas gange Jahr über Sammelpunkt von eifrigen Kinobesuchern. Auch die heistelten Tage jest fein hindernis mehr, benn ichlug bes Sommers bat man in hollywood eine umwälzende Reuerung geschaffen. Das "Drive-in"-Kino wurde ersunden. Das ist ein weiter umzäunter Plat, auf den man mit seinem Auto hinauffährt, um sich von bier aus den Film anzusehen. 465 Autos sinden innerbalb bes Theaters. Blat, ohne bag fie fich gegenfeitig stören. Die Wagen werden in Halbkrei-fen aufgestellt, und damit man auch den den rückwarigen Sihen gut sehen tann, ist der Bo-den des Playes etwas nach dorn geneigt. Zwei mächtige Projektionsapparate werfen die Laufmächtige Projektionsapparate werfen die Lauf-bilder auf eine zemennene Auffangläcke von überdimensionalen Wasen. Die Apparate sind is lichtstart, daß sogar dei starkem Regen klare Bilder zu sehen sind. Seldsiverständlich ist die Tonwiedergabe so ausgezeichnet, daß man auch noch auf dem letzten Platz Greta Garbo der-führertsch stüstern hören kann. Die Erfolge des "Drive-in"-Kinos sind bereits so gewaltig, daß schon andere amerikanische Städte ebenfalls berartige Freiluftlinoanlagen planen.

Roch alter als ber Reanbertal. menich? Diefer Zage fanb in Bogned bie erfte Berfammlung ber Beimatforichenben Bereinigung Burg Ranis fatt, auf ber Dr. bon Stofar Bericht über feine Ausgrabungs- und Forichungsergebniffe gab. Der Biffenichaftler glaubt nachgewiesen ju baben, bag unter ber Burg Ranis eine Schicht borbanben ift, die alter ift, als die "Beimarer Stufe", in der bor eint-gen Jahren ber Schabel enes Reandertalmenichen gefunden wurde. Die Borgeschichtefor-ichung werbe genötigt fein, die bisberige fran-josische Altsteinzeitstufen-Gintellung umzuftogen und als eine neue Periode Die "Ranistultur"

Zeitschriften als Begleiter der Kulturtaten

Ein k'einer Ueberblick über neue Zeitschriften

Gerade jum Barteliag legte bie Beitichrift Bille und Macht" im 1. Septemberbeit (Bentralverlag Eber, München) ein gut und gegeididt jujammengeftelles Conberbeft eon, Dofumenten jur Barteigeidichte" bor, bas namentlich bem jungen Menfchen in ber Ertenntnis ber wesentlichen bistoriichen Fragen bebilf-sich in und außerbem die wichtige Entwicklung ber hillerjugend in ben bervorstechenden Er-lassen und Geseben anzeigt. Ben einer anderen Teite ber muß noch besonders die Zeitschrift "Die Kunft im Dritten Reich" (ebenfalls im Zentralverlag der NSDAB, Frz. Eber. Wünchen) in ihrer Doppelnummer 7—8 genannt werden, da sie vollkändig über die Planung, den Werdegang und das Ergednis des March für des dans ber Deutschen Kunst. Baues für bas Daus ber Deurichen Runft" un-terrichtet und in iconen Bilbern bie Gtatte zeigt, Die nunmehr ber beutichen Runft bient. zeigt, die nunmehr der deutschen Kunst dient. Interestante Wedrzarbendrucke bermitteln einen Eindruck dom Festzug in München. — Die ien Eugen Diederichs Berlag erscheinende Zeitschrift "Die Zat" scheint einer neuen Blüte entzegenzustreden. Die letzen deste deuten darauschen. Im Geptemberbest ist besonders demerkenswere ein Beitrag Karladeinz Bermers über die "Wirtschaftsblianz der Bolksfront", eine Kunstdertachtung über das Wert des Bausmeister Filcher von Erlach (von Werner Dager), eine zwar verschätete, aber nicht minder berzeitsche und singe Würdigung des dicherischen Wirfens Dans Kloepsers, sowie ein sehr in die Birfens Dans Rioepjers, jowie ein jebr in bie Tiefe gielenber Auffah von S. Ch. Mettin fiber "Narr und Gurft". Mettin unterfucht ben Rarren in ber Dichtung, ftellt feine Freiheit und Karren in der Didting, feat feine Freiher ind feine Kunft dar und foment zu dem nicht unin-terestanten Schluk, daß Dans Redderg ein "Dichter bon Geblüt" fei. — Im "Deutsche ein Vollstum" (Hanjeatische Berlagsanstalt Damburg) lieft man im Septemberbest einige wesentliche politische Beiträge, so u. a. don u.

Guntber fiber ble "Rote Armee im bolicemiftifchen Birticafteipftem" Bring Roban "Rebe eines Mitteleuropaers an Englander" und ben fleinen Beitrag von 29. Stapel fiber "Brubreijenbe Jugend", ber ficherlich Anlag ju Diefuffionen bieten wird! Gtapel bat auch noch feinen philosophischen "Briefwed. fel über Begriff und Birflichteit" forigefest. Ermabnenswert ericeinen ma bie Buchteferate bon Rurt Mattbies, weil fie bas Beien ber bebanbelten Bacher im Rern erfassen und nicht brumberumreben. — "Bestermann & Mo-natsbefte" (im Berlag Georg Bestermann) bringen im September einen Beitrag über ben eigenwilligen und begabten Rebrungsmaler Fris Burmann, von bem ein paar icone Ginzelbidnisse und interessante Kompositionen betgegeben sind, Konrad Bestes neues Roman wird sorigesetzt. Ein büdscher Bilderveitrag zeigt Kinder bei ibren Spielen und Reigen. Urder chinesische Maler der Gegenwart berichtet. Dr. 2. Reibemeifter, Aurzgeschichten (u. a. bon Deinrich Edmann, Gebichte (von Anader, Egegers, Schwisse) und viele andere lefenswerre Beitrage verbollständigen bas ichone Delt, das aus unferem Geiftesleben eigentlich nicht mehr aus unserem Geiseleben eigentich nicht medt wegzubenken ist. — Die von Deinrich Zerkanlen geleitete Romanzeitung jür alle, auf die wir dier ichon öfter dintviesen, dat mit dieler Woche ihren ersten Jahrgang vollendet. Da "Der Goldene Born" im Otto-Janke-Berlag) eine besondere Ausgade zu erstüten dat, indem er nämlich der reiherischen Zettüre die gute. Ipannende — etdisch ausgeglichene — schriftstelseriche Leitung ausgenüberkent, leien wir ihr lerifche Leifning gegenüberftellt, lefen wir ibn gern. Daß ein berartiges Untersangen größere Schwierigkeiten im Leierkeise zu überwinden dat, liegt auf der Send. Unter Zertausens bebutsamer Küdrung ist der begonnene Weg klat und wie man wohl sagen darf — nationalsolalistisch beschritten worden. Anlählich des Be-

ginns bes neuen Jabrgangs wünfchen wir bem Unterlangen bie gleiche Zielltrebigfeit und Ab-wechlung, bie fie bieber auszeichnete. Bur Beit lefen wir ben Roman "Die Schlacht ber weißen Schiffe" von Denrif Derie und von bem lungen und idriftftellerild nicht unbegabten (er fommt bom Journalismus) Sans D. Denne bie "Deim-tehr aus Cintwaba". Es berbient vielleicht fellgebalten gu werben, bag ber Droffe-Ro "Anette" juerft in biefer Beitidrift abgebrudt murbe, ber nun febt hans frand ein beachtenswertes Echo vericafft bat. Bir wurden es begruben, wenn unfere Lefer bem "Golbenen Born", als einer guten Unterbaltungsgeitschrift ihr versiarties Intereffe befundeten. - "Die Literatur (Deutiche Berlagsanftalt, Stuttgart) bringt im September eine Reibe bon Aufgart) bringt im September eine Reihe bon Aufsissen, die fich jusammentaffend mit bestimmten literarischen Fragen befassen, io eiwa ber ichone und fluge Beitrag von Elijabeth Darge über "Wärchendild und Mutter" ober die Arbeit Ernst Burms über Martha Ostenso, auch die Darstellung hermann Feilners über "Deutsche und englische Ariogsepit" inseresset über literarische Areise binaus. Arib helle richtet ein mit Recht — temperamentvolles Worr an die beutschen Tickter um bas Buch der Jugend unbentschen Dichter, um bas Buch ber Jugend unter ihnen (als Borwurf) populärer zu machen und er fordert bie Dichter auf, bas Jugenbbud in ibrem Schaffen nicht ju bergefien. Bir moden wünschen, bag biefe hinweise bon ben Dichtern gelefen wer-ben! - Die nicht untvichtige Arbeit ber "Bolts. ftude und Gingfpiele" bebanbelt recht ausführ-lich Rurt Martens in Die "Reue Literatur (Abentring-Berlag, Leibzig); (Geptember). band Grand berichtet fiber feine "berfunft und Beimat". Gin befonberer Beitrag bon R. M. Rupleb ift ber "Sagabichtung" gewibmet, Sier wird Fr. Griefes "Bagenburg" als entipredenbe Runftform genommen, und Rupleb fommt ju bem Ergebnis, baf es fich bei biefer Ergablung um eine flaffifde banbele. Wer bie Urbeit Griefes fennt, wird bem - auch wenn er bier ober ba im einzelnen anberer Meinung ift - beipflichten tonnen. Heinz Grothe.

1 | | | | | | Diese Karik Zeltung "Do siert werde andere als kau, desser gestellt wir Nyon bereit Ihm hier zu

MARCHIVUM

Warum

"Datent

wie berichte Schlog Lane mit einem Rube geleite bie Grunbur Staates bur denell hinne Im Jahr babin, ber g

jungen John nach Brag als er givet flowatifchen Stud Bauer Die annahm ftanbiger M Tichechen be Regierungad biefer Sinfi tweltpolitifch wurzelter al Burg Nachtr Jung fchreit Dichechen": , lich beute B DOIS batte fen, aber bi nicht gu "Bl Sicherheit a genpolitit b Führung nie geschlagen b baß bie Beg ungeachtet fe ben Subeten ben tvären". Er ift bah nen, ftebt ber

Der Mann, Dann fiar Aramar.

man wollte ten aus Br hatte er fein nenbes Aus difden Boli Seine Biege gerhaus. De oftirtelifcher 2 ausfah — u offen, bafi b Slatve. Er ben marichie res; benn er ruffifchen Gi frone gereich ibm unfomp ichen haßte Juden noch immerau frieges beru gum Tobe, a feine politife bie Rafe rie fam gum D

niger als Reben ber d errichangen ber entativen benen hell & Schloj. hlen, wer-Monu. ichshaupt-

ano lefuch.

Dienft.) hland für begegnen gerorbentforreiponbie gange n Befuch ftabt aus-

chen Belbom naeffen Beiben. Co corbentlich nicht nur ragen mit zwischen Freundigener An-

al fennen

baben erni sumbie er Saftor naus eine wie febr brem Ineichgewicht ubziel ber perschieben er noch in ma beeineben. Und ben wunfiber bie n Mächte anbebingte hberechtigeine fo

er fransöuten Rach oben. inung war Mahnab-Ausbruch peil fie bie Sertrauens geben bie mäßige Reidsparund burch ungen ber eg neb. eltorbnung eftern und in einem erben, eint an biefer einbeit ber ein Bot-Wast

ften Filme ipunit bon gesten Tage doounglag fen. Das Das ist ein an mit fetben innerfich gegenn Salbfrei-d bon ben ift ber Boreigt. Iwei rfläche von parate find Regen Klare olid ift bie man auch Barbo ber-ie Erfolge o gewaltig, te ebenfalls

sbertal. Bogned bie benben Berer Dr. von unge- unb ffenichaftler unter ber r bor eini-iberialmeneichichteforerige franumzuftogen anietultur

An der Bahre des "Alten von Lana"

Warum wurde Masaryk den großen Idealen seiner Kamptzeit untreu? / Von Dr. Johann v. Leers

Dr. Thomas Garrigue Dafarht, ber wie berichtet - im Allter bon 87 Jahren auf Schloft Lana verftorben ift und beute in Prag mit einem Staatsbegrabnis jur letten Rube geleitet wirb. Die alte Generation, Die bie Grundung und ben Aufbau bes tichechischen Staates burchgefampft bat, ftirbt jest icheinbar

3m Jahre 1927 ging Dr. Anton Sbehla babin, ber Bauer und Agrarpolitifer, ber icon bor bem Rriege Die Organisation bes tichechifchen Bolfes maggebend leitete, ber in feinen jungen Jahren als Bauer noch felber bie Milch nach Brag gefahren batte und noch im Alter, als er giveimal Ministerprafident ber tichechoflowatifchen Republit war, innerlich ein gutes Stud Bauer blieb. Es gab manche Deutschen, bie annahmen, er würde noch auf tichechischer Seite einer ber erften fein, mit bem fich ein berfianbiger Ausgleich zwijchen Deutschen und Tichechen berftellen liebe. Seine Tätigfeit als Regierungschef entfauschte bann allerbings in biefer Sinficht. Sicher batte er ein gewiffes weltpolitifches Format, ficher war er bobenverwurgelter als bie meiften, bie in ber Brager Burg Nachtriegspolitit gemacht haben. Rubolf Jung fchreibt bon ibm in feinem Buch "Die Dichechen": "Lebie Svehla, fo mare er bermutlich beute Brafibent ber Republit. Unfere 90G-DMB batte er mabriceinlich nicht auflofen faffen, aber bie Gudetenbeutschen batte er auch nicht gu "Gleichen unter Bleichen" gemacht. Dit Sicherheit aber ift angunehmen, daß die Mufenpolitit ber Tichechoflowatei unter feiner Führung nicht ben fowjet-ruffophilen Rurs eingeschlagen batte, ber fie beute auszeichnet und bag bie Begiebungen gum Deutschen Reich ungeachtet feiner innerpolitifchen Ginftellung gu ben Subetenbeutschen - wirflich beffer gewor-

Er ift babin - und too er batte fichen ton-nen, ficht heute Chuard Benefch.

Der Mann, ber gu fpat ham

Dann ftarb im bergangenen Jahre Dr. Rarl Rramar. Man mochte ju ibm fteben, wie man wollte - er war eigentlich nicht weggubenten aus Brag. Gegenüber ber Prager Burg batte er feine Billa aufgebaut - wie ein mabnenbes Ausrufungszeichen. Die meiften tichedifchen Bolitifer tamen aus bem Dunteln. Seine Biege ftand in febr wohlhabenbem Birgerhaus. Der riefige Mann, ber eber wie ein oftfriefifcher Bauer als wie ein topifcher Ticheche ausfah - und ber Rame läßt bie Bermutung offen, daß bie Familie urfprünglich beutscher Abstammung war, war überzeugter bolfischer Glame. Er fchaute bor bem Rriege aus nach ben marichierenben Rolonnen bes ruffifchen Seeres; benn er batte gern bem Baren ober einem ruffifchen Großfürsten bie bobmifche Ronigsfrone gereicht. Die Demofratte Befteuropas war ibm unfompathifch und twefensfremb, bie Deutichen hafte er, aber immerbin hafte er bie Buben noch mehr. Er war ber Mann, ber immer gu fpat tam. Bahrend bes Beltfrieges verurteilte man ihn wegen Sochberrats jum Tobe, aber auf ein Gnabengefuch, bas ibm feine politischen Gegner oft genug fpater unter bie Rafe rieben, richtete man ibn nicht bin. Er tam jum Marthrertum gu fpat. Geine große

hoffnung auf Rufland gerichtug ber ruffifche Bufammenbruch; nicht er als ber Bannerträger eines "brüderlichen altflawischen Bundes", fonbern ber Realift Dafarht trat an Die Spipe bes tichechoflowatischen Staates, nicht bie panflawiftifche, fonbern bie westeuropaifch-bemotratifch-freimaurerische Lehre feste fich burch, nicht bas inbuftrielle Großburgertum, bem Rramar naheftand, fonbern bie nach Baris ichauenbe Rleinbürgerei feste fich burch. Go ftarb er ale ein Erfolglofer. Daß er gegen bas Bunbnis mit bem Bolichewismus fich jach wehrte, foll ibm ehrlich anerkannt werben. Wegenüber bem Deutschtum bat er feine feinbfelige Linie wohl nie verlaffen.

Run ift er auch babin. Die fleinen Schreier, bie feinen Lebren nachplarren, find bie geitliche Strafe feines Anbentens.

Und nun Thomas Garrique Mafarht ...

Mögen wir gu ibm geftanben haben, wie wir wollten - biefer Mann bat ein bartes unb schweres Leben gehabt, ift nicht in allem, aber in vielem eine Berfonlichteit ge-wefen, bie ein Stud Grobe batte. Mls Rind eines armen flowatifchen Rutichers und einer Mutter aus beutscher Familie in

Mahren brachte er nichts mit, was ihm ben Lebensweg erleichtern tonnte. Er hat ihn fich felbst aufgebaut. Boltsschule, Realschule, Lebrgeit als Schlofferlehrling in Bien, bann Schufer auf bem beutschen Symnafium in Brunn fo begann biefer Beg, ber ein Beg großer Armut war. Er ftubierte in Wien Philosophie und berbiente fich fein ganges Stubium burch Stundengeben. Er lernte außer ber beutichen Sprache, in ber feine gange Bilbung erfolgte, Frangofifch, Englifch, Ruffifch, ftubierte in Leipzig, wurde Privatbogent an ber Wiener Universität, schrieb eine Angahl in ber bamaligen Beit gut einschlagende philosophische Schriften. Gine von biefen mit bem Titel: "Gelbstmorb als afogiale Maffenerscheinung ber Gegenwart" machte ihn auf merfwürdige Beife jum wohlhabenben Mann. Gin reicher junger Menich, ber freiwillig aus bem Leben ichied, bermachte ihm, ba er als leptes bieje Schrift gelefen und aus ihr Tröftung empfangen hatte, fein Bermogen.

Mafarpt tam 1882 an bie tichechische Univerfitat in Brag, nachbem er fich lange gesträubt batte, weil er nach feinem eigenen Befenntnis "nicht genügend tichechisch" tonnte. Aber er bebob auch diefen Mangel.

Majaryk schuf den tschechischen Staat

Immer ftarfer und ftarfer geriet er bann in bas politifche Leben, befuchte mebriach Amerifa, beiratete eine Amerifanerin, Die lange feine Goillerin mar, ichlug im politifchen Leben eine icharfe Rlinge gegen bie f. u. f. Regierung und gegen bie Dacht ber fatholifden Rirde. Das Stud huffit, bas in ibm binter aller westeuropaifden und beutiden Bilbung stedte und fich in feinem tlugen Buch fiber Johann bug auslebte, freute fich baran, ber fatholifden Rirde entgegengumerfen: "Bas ift bas für ein Gott, ber Boligetfout und Konfidenten (Spibel) jum Dienfte ber Ratecheten braucht?" In einem Sochberratoprojeg ber ungarifden Regierung gegen froatifche Bolititer erflatte Mafarbt offen, bas "es einen Dochberrat ber Boller nicht gabe".

Riemand fann ibm berargen - auch ber Deutsche nicht - wenn er fich für die politifde Gelbftanbigteit feines tidedifden Boltes einfeste. Riemand fann ibm auch berargen, bat er mabrent bes Weltfrieges alle Mittel antvanbte, um biefes Biel ju erreichen, ins Ausland reifte, in London, in Paris, in Wafbington Die tichecifche Revolution vorbereifete. Gin nationaler Befreiungsfampf gegen einen frembbeftimmten Staat wirb immer ben Begriff bes hochberrates gegen biefen einschließen. Man fann auch rubig anerbennen, bag im Gegenfat ju anderen tichedischen Politifern feine Sprache gegenüber bem beutiden Gegner nie bon jener abideulichen Bebaffigfeit und Ungerechtigfeit war.

Den Deutschen alles versprochen . . .

Die Bruchftelle im Leben Mafarhte liegt bort, wo bie Berwirflichung feiner 3beale beginnen follte. Mit ber Forberung nach politiicher Celbitbeftimmung feines Bolles mar er in Die Schranten getreten. Roch bor Enbe bes

Belifrieges batte er an feinen flingeren Ditarbeiter Dr. Benefch telegrafiert: "Man muß mit unferen Deutschen berbanbein, bamit fie unferen Staat annehmen, welcher feine nationale Schöpfung fein wirb, fonbern eine mo-

berne fortidrittliche Demotratie", Ausbritdlich bat er felbit geichrleben: "Die tidechoflowatifde Republit wird ein abfolut bemotratifcher Staat fein ... Alle Memter merben allen Staateburgern juganglich fein. Die Sprace ber Minberbeiten wirb fiberaff jugelaffen fein. Das Recht, ibre eigenen Schulen, ibre Richter, ibre Gerichtoboje gu baben, wirb niemals irgendeiner Minberbeit bestritten werben. Dingugefügt muß noch werben, bag bie Tidoden ... feineswege baran ben-fen, bie Schulen, Universitäten, tednifden Dodidulen ber Deut. ichen gu unterbrüden. Um gufammengufaffen; Die Dentiden werben in Bobmen biefelben Rechte baben wie bie Tichechoflowaten. Die deutiche Gprache wird die zweite Landesfprache fein, und man wird fich niemals irgenbeiner Unfeibriidungemethobe bedienen. Das Regime wim abnlich bem ber Schweis

Bas ift baraus geworben in ber Beit, ba Brofeffor Majarbt Staatsprafibent war? Man barf obne Uebertreibung fagen, bag giemlich überalt bas Begenteil eingetreten ift, Der Mann, ber als Bannertrager eines nationalen Greiheitstampfes mit großer innerer Unabhängigfeit gegenüber ben Stromungen feines Bolles aus barter Jugond und ichwerem Lebenstampf an bie Spibe bes neugeschaffenen Staates getreten war, bat gerabe bieje eigentliche Grundlage einer wirflichen Dauerhaftigfeit bes Staatsaufbaues, eine verftanbige Regelung bes Berbaltniffes gu ben Minberbeijen, nicht gefchaffen. Die jammervolle Unterbritfung ber Deutschen in bem Staatswefen, bas ben Stempel feines Weiftes tragt, ift befannt. Den Glotvaten wurde ber Bitisburger Bertrag gebrochen und fle um bie ihnen beriprochene Mutonomie gebracht, Roch jest geiftert ber bret-Diertel blinde flowafifche Wortführer Brofeffor Tufa im Zuchthaus ben Gt. Banfrag als balbes Gefpenft, Auch bie magbariiche Minberbeit in ber Ticbechoflowatei ftebt unjer bartefrem Drud. Richts, gar nichts von bem, was bie nichtrichechiiden Bolfsteile aus ben Worten bes Brafibenten-Bbilofopben boffen gu tonnen glaubten, ift eingetreten.

Das ift bitter. Es ift bitter für alle biefe Millionen Menfchen und bitter auch für ben Staat, auf bem bie Sould biefer

Berfaumniffe laftet. Bir haben feinen Grund, bies in diefen Tagen gu verfcweigen. Bir baben es ja auch fofort nach Gingang ber Tobesmelbung im "Bolitifchen Tag" bes 59 jum Musbrud gebracht,

Barum handelte Mafarnt übrigens fo? Bar er gu alt, und gu mube, um gegen Rudfichte. lofere feine richtigen Erfentniffe burchgufeben? Satte ber Steptigismus bes Altere bie großen



Sani-Drops
beute ein Begriff für ein rein pflanzliches, unschähliches Proparat v. bervorragender Wirtung dei Reigung ju Darmirdabeit. Confiwechfelbeischiverben. Bläddungen, unregelmäßiger Berbauung. Zugleich vorzügliche Blutreinigung! 30 Gtüt RR.1., 100 Stüt RR. 2.75. Berlangen Sie Cani-Drops in den Apothefen und Orogerien.

Ibeale feiner Manneszeit fo weit gurudgebrangt, bas er ber turgfichtigen "Realpolitit" berer nachgab, bie nach bem Grundfab hanbelten, daß bie Efchechen jest nehmen mußten, mas fie friegen tonnten? Bar er felber in ber Front ber großen Entente-Politifer innerlich irre geworden an ben Gebanten eines wirklichen Bolferausgleiches in Mitteleuropa und auf bie harte Machtlinie eines Clemenceau immer mehr hingebrangt? Bir tonnen es nicht entscheiben. Birtonnen bor allem nicht enticheiden, wie es möglich war, daß ber "Beifevon Lana" nicht feine Stimme gegen bas unbernünftige giftfchwangere Bundnis mit bem Bolicewis mus erbob.

Sbuard Beneich balt jest Dafarots Trabi-tion aufrecht. Aber es ift die Trabition feiner alten Jahre und auger einigen freundlichen Reben ift für bie Millionen Richttschechen wenig babon ju boffen. Danach tommen bie Epigonen. Rommt nach ihnen eine volftische Welle auch bei ben Tichechen, mit ber fich leichter fpreden lagt? Bir wiffen es nicht. Dit bem Alten bon Lana hat fich ein Stud Geschichte ichlafen

fienlein war bei fiodza

Birb ben Subetenbeutiden enblich geholfen?

Brag, 17. Cept. (Gig. Dienft.)

Der Führer ber Gubetenbeutichen Bartel, Ronrab Sen lein, ftattetet am Dienstag bem tichechischen Ministerprafibenten Dr. Sobga einen Befuch ab. Bie wir erfahren, murbe biefer Befuch bereits in ber borigen Boche bereinbart, infolge bes Ablebens bes Altprafibenten Dafarpt mußte bas Bufammentreffen jeboch auf beute berichoben werben. Gin amtliches Rommunique über bie Unterrebung burfte erft am Freitag gu erwarten fein.

Studienceise Dittorio Mussolinis

nach ben Bereinigten Staaten

DNB Rom, 16. Sept.

Der italienische Botschafter in Bafbington, Gubid, hat mit bem Transozeanbampfer Rer" Die Rudreife nach Amerita angetreten. An Bord bes gleichen Dampfers hat fich Bittorio Muffolini, ber altefte Cobn bes italienischen Regierungechefe, ju einer Stubien-reife nach ben Bereinigten Staaten eingeschifft.

Eine indische Sähre gekentert

DNB Lonbon, 16. Cept.

Bie aus Ferogpur (Inbien) gemelbet wirb, find bort am Donnerstag enva 50 Inber ertrunten, als ein Gabrboot im Gutlej-Fluft tenterte. Rur fieben Berfonen fonnten gerettet merben.

410 Schmuggler wurden gefaßt

re. Rattowit, 16. Gept. (Gig. Dienft)

Der Schmuggel an der beutich-polnischen Grenge bat im letten Monat wieber einen außerordentlichen Umfang angenommen. Bon ben beutiden und polnifden Bollbeamten wurden im Laufe bes Mugufts insgefamt 410 Comung. ler geftellt und für etwa 65 000 Bloth Baren beschlagnahmt. Darüber binaus murbe in 51 Gallen Barenfchmuggel im Berte bon 120 000 Bloty feftgeftellt.

Der Henker wird abgesetzt

Krylenko seines Postens enthoben!

Mostan, 16, Sept. (SB-Kunt).

Bie amtlich mitgeteilt wird, hat ber Bentralbollgugsausichuft ber groftruffifden Bunbesrepublif ben bisherigen Bolfsjuftigfommiffar Rrylente feines Boftens enthoben und an feiner Stelle Antonom Omfejento jum Juftigfommiffar im Rogen ernannt.

Die Amtsenthebung Replentos in ber Bunbestepublit Grogruglande ift offenbar nur ber erfte Schritt auf bem Wege gu feiner enbgulfigen Entfernung. Arplento befleibete bisber neben biefem Boften auch noch bas Amt bes Bolfsjufti;tommiffare in ber gefamten Cowjetunion. Die borftebenbe Melbung befagt givar nicht, ob er auf biefem Boften auch weiterbin belaffen werben foll. Bieht man aber bie neuerbinge in ber Mostauer Gauberungsattion eingetretene Uebung in Betracht, endgultige Raliftellung erft bei Ernennung ber Rachfolger erraten gu laffen, fo burfte mohl auch bas Schidfal biefes Mannes, ber über ein Jahrgebnt eine führende Rolle bei ben Maffenbinrichtungen ber Cowjetunion gefpielt bat, ale befiegelt angufeben fein.

In Kürze

Der Brafibent ber frangofifchen Republit, Bebrun, bat geftern auf feinem Commerfit in Rambouillet bie Mutter bes Braft. benten Roofebelt jum Effen empfangen. Anwejend waren auch Finangminifter Bonnet und ber ameritanifche Botichafter in Baris,

Der britifche Minifterprafibent Chamberlatu wird am Camstag feinen Urland in Schottland beenben und nach London gurfid. tebren,

Diese Karikierung der in Nyon stattgefundenen Mittelmeerkonferenz bringt die englische Zeltung "Daily Mail". Treffender kann die zu Ende gegangene Zusammenkunft kaum glossiert werden. Die Konferenzteilnehmer sind in einem Schifflein zusammengedrängt, das alles andere als einen seetüchtigen Eindruck macht. Sie sind auf das äußerste bedroht von Moskau, dessen gefährliche Rolle durch den mit dem Sowjetsymbol versehenen Haifisch dargestellt wird. Litwinow-Finkelstein wird den englischen Karikaturisten, wie seine Reden in Nyon bereits zur Genüge bewiesen, nicht enttäuschen, sondern alles daransetzen, um die ihm hier zugedachte Rolle trotz aller U-Boot-Zerstörerflottille, mit Erfolg zu spielen.

Der höhnisch lachende Riesenhai

Lette badifche Meldungen

Güferwagen fahren auf Personenzug

* Ronftang, 16. Cept, (Gig. Bericht.) Ginem Berfdubbienft auf ber Station Bollhaus Blumberg, Strede Konftang-Baldsbut rollien 38 Gatermagen gu Tal und ftieben gwifden ben Stationen Epfenhofen und Guigen auf einen fahrplanmäßigen Berfonengug auf. Dabei ift ein Bugichaffner, ber fich burch Abfpringen retten wollte, leicht verleut worben. Acht Berfonenwagen find entgleift, einer baben ging vollftanbig in Trimmer und fturgte bie Bofchung binab. Das Gleis ift auf 130 Meter beichabigt. Der Gifenbahnverfehr dürfte für zwei Tage unterbrochen fein. Die Untersuchung bes Ungludefalls ift noch nicht abgefchloffen.

Meues Kriegerehrenmal in Belmftadt

Sinsheim (Elf.), 16. Gept. Die Gemeinbe Belmftabt (Rreis Ginsbeim) bat für ihre im Belifrieg gefallenen Cohne ein neues Chrenmal erricbten laffen, bas am tommenben Conntag, 19. September, in einem feierlichen Beiheaft burch Minifterprafibent Balter Robler eingeweißt wirb, Dem Tag ber Gimveibung geht ein heimatabend vorans, ju bem fich jahlreiche belmftabter aus bem gangen Reich einfinden werben. Der Montag bringt ein beiteres Bolfs-

Alter Brauch lebt auf

Rleinrinberfeld (Bauland), 16, Bept. Gin feit langen Sahren nicht mehr geubter Brauch ift bier wieber aufgelebt. In Begleitung ber Schüler ber 8, Rlaffe machten bie Relbgeschworenen (Steinfeber) in Diefem erftmale wieber einen Flurumgang. Die Buben wurden in ben Ginn bes alten Brauchtums

Mit dem Dreirad verunglückt

Pforgheim, 16. Gept. Um Dienstag fubr ein 50 Jahre alter Mann mit feinem Dreirad-Lieferwagen auf ber Burmbergftrage nach Unterwegs tourbe er von einem Rraftradfabrer angefahren und erlitt babei eine Quetidung ber rechten Sand. Es trat Blutvergiftung hingu, die ben Tod des Mannes herbeiführte.

Tagung des fiftorifden Dereins

Lautenbach, 16. Cept. Lautenbach ruftet fich gum Empfang bes biftorifchen Bereins für Mittelbaben, ber am Sonniag, ben 19, bier feine Saupwerfammlung abhalt. Im Mittelpuntt fieht bie icone Lirche mit ihren werwollen Mitarbilbern und Glasgemalben, Am Bormittag wird ein öffentlicher Bortrag gehalten von Bfarrer Sarbrecht, einem guten Kenner ber Go-tif über "Lautenbach, eine Offenbarung ber gotischen Beit und ihrer 3bee". Rachmittags ift eine Führung in ber Kirche burch hauptlebrer beib ber burch wissensiglichtiche Arbeiten über Das Renchtal und ipegiell Lautenbach an bie Ceffentlichteit getreten ift.

Don einem Dampfkeffel erdrückt

Balbebut, 16. Gept. In Erfingen wurde ber 40jabrige Arbeiter Grang Beigenberger, ber bei einem bortigen Gagemerfebefiger befcaftigt war, bas Opfer eines tobliden Un-gludsfalles. Mit feinem Plerbegespann wollte er eine eiwa 80 Atr. schwere Dampslotomobile transportieren, als die Pierde scheuten und burchgingen. Bei dem Bersuch, die Tiere zu beruhigen, wurde W. in die Straßenrinne ge-drückt und von der Lotomobile übersahren. Die Berlebungen waren fo schwer, bag ber Tob nach wenigen Minuten eintrat,

Ehrlichkeit ist auch die Grundlage im Außenhandel

Des Führers Wirtschaftspolitif / Bernhard Köhler sprach in der Stiftsmühle in Heidelberg

(Gigener Bericht bes "batenfreugbanner")

* Beibelberg, 16. Gept. Die Teilnehmer ber gur Beit in Mannheim veranftalteten Berfehremoche, über bie wir laufend im lofalen Teil berichten, fuhren am Donnerstag nach Beibelberg, um nad) einem Befud) ber Feierftatte Bernhard Rohler, ben Leiter ber Rommiffion für Wirtichaftspolitit ber REDMB, fprechen gu horen. Gleichzeitig lauft namlich eine Augenhandelsichulungswoche ber DMF, Gau Baben, in ber Stiftsmuble in Biegelhaufen bei Beibelberg, an ber auch auslandsbeutiche Bolfe. genoffen teilnehmen. Gauobmann Dr. Roth eröffnete am Donnerstag offiziell bie Woche, mit Worten, Die er befonbers an Die Auslands. beutiden richtete. Dann fprach Bernharb Röhler in langen, nabezu zweiftunbigen Ausführungen etwa folgendes:

Die sittlichen Realitäten

Er fnüpfte an ben Einwand ber binfichtlich bes beutiden Aufenhandels vielfach gebracht wird an, ber ben Abbau ber hanbelbemmniffe verlangt, Dier find gemein; Die 3olle, Rontingente ufw. Bebes Land aber wurde bei ber Abichaffung die Forberung feiner Leben sintereffen borichuten. Es tommt baber barauf an, baß gang andere Berhältniffe gur Boraussehung gemacht werden, benn die Schulbenverpflichtungen aus dem Arieg sind nabegu ju einem unlösbaren Broblem geworben. Beil bas Bolf von Deutschland aus gesehen, jo lange brauf gablen muß, wie ber einzelne Exporteur seinem Runden ausgeliefert ift. Es gibt eben teine ftarferen Realitäten als bie littlichen. Der Mangel daran war schuld, bas wir in der Rachtriegszeit nicht mehr mittamen. E brlich-teit und Treue find berartige Boraussehun-gen, auf die auch der Außenhandel ausgebaut fein muß, benn ber Augenhanbel auf falicher Grundlage ift immer ein Berluft bes Bolfes. Deutschland bat bis jum Jahre 1933 mitgemacht, obne fich webten gu tonnen, weil es eben webrlos war. Reparationen, Tribute, Schuldzinfen, 3uflation, Deflation, mit ber folgenben Arbeitslofigfeit find bie mpifchen Ericeinungen diefer Beit, die als zwangsläufige Folge die Jerftorung bes Wohlftandes mit fich brachte. Man bat einen Einkommenverluft von 90 bis 120 Milliarben Mart burch bie Arbeitelofigfeit feit 1924 errechnet.

Dan bat fefigeftellt, bag 1933 bas Bolfebermogen um 30 Milliarben hober gemefen mare, wenn das Bolt bon 1924 an gearbeitet hatte. Daraus aus biefem Umftand nämlich finb Die Sanbelsbemmniffe entftanben, unter benen wir auch beute noch leiben. Das brachte bie Beltwirtichaft aus ben Fugen. Gin wirtichaftlicher Grundiat ift ber, bag gute Geichafte nur ber macht, ber notfalls auch auf bas Ge-ichaft bergichten tann. Wir haben nicht Deutschland befreit, um und wirtschaftlich in Abbangigfeit ju begeben. Das deutsche Bolt ift aber ebenfowenig wie irgenbein anberes Bolf jum Stiavenvolt geboren. Es hangt babon ab, ob man Werten wie Treue, Freiheit und Ehre Bert beimift. Benn wir unfere Birtichaft beben wollten, mußten wir ju arbeiten anfangen, benn wir tonnten nicht marten, bis bie Beltwirtschaft fich irgendwie geanbert hatte.

Das Jundament

Erft tommt bie Arbeit und bann bie Birtichaft als notwendige Folge. Das ift eines ber fundamentalften Gefebe auch im haubel ber Boller. Da belfen nicht Sipungen, benn wenn zwei zueinander fein Bertrauen baben, nuben auch alle internationalen Konferenzen nichte. Bir baben unferen Beitrag jur 20jung ber Belmirticaftefrife baburch geliefert, bag wir bas Bolf wieder in Arbeit ge-bracht baben, Wenn wir aber arbeiten wollen, brauchen wir zuerst ben Arbeiter. Die Gebunderbeit an fiftibe Theorien, die man brau-hen beobachtet bat, fann und nicht biel niben. Deutschland aber bat, nachdem ber finbrer eingegriffen bat, Arbeit für jeben. Die Ronjuntturgarantie gilt aber für bie Arbeit im 3n-

Beiber haben viele Obftergenger bie Bflege-

Schadlingebefampfung bor und nach ber

magnahmen für bie Baume hauptfachlich

bie Schädlingsbefämpfung vor und nach ber Blüte, nicht ausgeführt und sich damit einen großen Teil der Ernteaussichten selbst verscherzt. Umfangreiche Sprithverluche in sat allen Gemarkungen des Kreisgedietes haben einwandfrei ergeben, das durch eine sachgemäße Baumpflege trop schlechter Blüte noch ein recht guter Obstertrag zu erzielen ist.

Eine verdällnismäßig reiche Apfelernte fällt im benachbarten Oden wald an, tvodurch die Tageellieserungen an den Obstgroßmarkt in Weindem zurzeit saft immer zwischen 2 und 3000 Jentner liegen. Es zeigt sich dadei sehr deutlich der große Wert dieser mustergültigen Einrichtung, denn durch die hervorragende Organisation dieser Sammelstelle ist es möglich, auch die größten Massen don Obst reibungslos

auch bie größten Maffen von Obit reibungelos

abzusehen. Bor allem die entfernter gelegenen Ortschaften baben burch ben Grogmartt bie Möglichteit, ihr Obst reftlos und gu guten Brei-

fen gu bertaufen; früher hatten fie nicht im-

mer bie Gidberbeit, daß fie für ihre Bare auch ben bobiverbienten Lobn erhielten. Für bas Tafelobst find mit bem 13. September 1937 Er-

zeugerhöchstpreife fesigefest worben, Die nach Bute ber Gorte und nach Fruchigrobe gestaffelt finb. Die neuzeitliche Marttregelung bat

selt sind. Die neuzeitliche Marktregelung hat sich gerade in unserem Gebiet schon zu einer bemerkenswerten Höhe entwidelt und irägt weientlich dazu bei, das Obst als werwolle Bolksnahrung vor dem Berberd zu schüben und zu angemessenen Preisen der städischen Bevölferung zuzusübren.

Es bleibt noch zu erwähnen, daß dieses Jahr eine Refordernte an Balnussen bieses Jahr eine Refordernte an Balnussen bie in den lehten Jahren borgenommenen Neupslanzungen von Rußdäumen beseiligt, denn es dauert ein baldes Menschenalter, die diese Bäume Früchte tragen. Paselnüsse, wurden durch den Halles werden, wurden durch den Haselnussen ger gebaut werden, wurden durch den Haselnussohrer fart geschädigt.

land. Wenn fich ber beutide Raufmann barauf einstellt, finder er fets die gleiche Kauftraft. Wenn wir in Deutschland die Arbeit sichern, brauchen wir nicht zu fürchten, daß fremde Waren, auch wenn sie billiger find, den beutschen Bollsgenossen brottos machen. Die anslänbijde Ronfurreng wird babei noch nicht einen al ausgeschaltet, fie fann unfere Lei-ftung nur fieigern. Wenn es in ben anbern Ländern auch fo ware, dann brauchte man feine Rollmauern.

Die Einwendungen

3mei Ginmenbungen begegnete Bern-bard Röhler in feinen febr lebenbigen und von vielen Beifpielen burchfesten Ausführungen. Bogu brauchen wir benn ben Bierjah-resplan, wenn wir Augenhandel treiben wollen? Diefe Frage beantwortet fich einfach ba-burch, bag wir feine Luft haben, ichlechter einjufaufen als andere Lander, weil wir auf ichlechie Geschäfte verzichten können. Die Devisen aus deutscher Arbeitsleiftung muffen sparfam verwaltet werden. Der Bierjahresplan ist uns die Wöglichkeit, für unseren Bedarf im eigenen Lande aufzutommen, so bag wir uns nicht in die Sand des ausländischen Bertau-fers zu begeben brauchen. Das ift letten

Warum Welthandel?

Run erhebt fich aber bie anbere Frage, marum braucht man benn bann noch Welthan-Es ift eine merftwürdige Weltanichauung. bag eine Gemeinicalt friedliebenber Bolter nur bann beftanbe, wenn fie burch Beburfniffe aneinander gefettet ware und wenn nur bie Angft die Menschen dandigte, Frieden zu ichlie-ten. Solche Auffassungen lebnen wir in Deutschland ab. Wir baben Achtung vor ben Lebendrechten anderer Bolter und wollen fein anderes Bolt in seinen Rechten befämpien. Aber die Bache über unsere Englichte feit nehmen wir felber in die Sand, dagu brau-den wir feinen Bollerbund. Das Berfiandnis für biefe gesunden Anichanungen ift beute gerabegu burch bie Lingen bon ber Belnvirifchaft. die une nach bem Ariege eingetrichtert wurbe, erschwert. In Diefer Dinficht ift noch viel Auf-llarung nonvenbig. Bon Deutschland geht geradegu eine neue Belthanbelstehre Muf bie Dinge bie wir felber notwendig brauchen, foll nicht vergichtet werben, fondern wir wollen, wenn wir ftart genug find, bar-über hinaus noch taufen, benn Taufende von Jahren hindurch baben nur Gesicherte geban-belt. Wenn sich andere Boller auch berartig

einstellen wurden, waren die Sandelsbemmun-gen mit einem Male beseitigt. Die sehr auschaulichen Aussilbrungen Bern-hard Röhlers wurden oft von lebhaftem Beifall unterbrochen und am Schluß mit großer Begeifterung aufgenommen. Rachbem bann die Zeilnehmer aus Mannheim in ber Stiftsmuhle gemeinfam ju Abend gegeffen batten, fuhren fie mit bem Autobus wieber nach Mannbeim jurud, wo am Freitag bie Arbeitstagung ber Berfebrewoche mit tweiteren Bortragen forige-

Aleine Diernheimer Nachrichten

* Gine Rbif. Radmanberung. Im fommenben Conntag führt Rbie eine herbit-Rabman-berung in ben naben Obentvalb burch. Der Beg führt über Weinheim, Rimbach, Airth nach Lindenfels. Bon bort jum Felfenmeer und jurud über Bensheim Lorich. Die Absahrt ift auf Conntag. 8 Uhr. vom Rathausplat aus feltgesett, Rudtebr gegen 19 Uhr.

* Bolfebentider Abend, Die Ortegruppe bes BDA beranfialtet nicht, wie festgelegt ift. aus Anlag bes Tages bes beutiden Bolfstums am 19., fonbern erft am Sonntag, 26. Sebtember, im Gaale bes Ratoteller eine Reier-

* Gine gute Spargelernte, Die Spargelbauern ichaft mit bem Gartenbauberein Biernheim ihre biesfabrige Berfammlung im Gaftbaus "Bowen" ab. Aus bem Tatigfeitebericht ift ju entnehmen, bag im lepten Jabre in ber biefigen Gemartung eine gebn Seftar Spargel gebaut wurden, die einen Gesamterlos von rund 12 000 RM erbrachten, bei einem Gesamtertragsgewicht von 500 Atr. Dabet ift beson-

Eine Rekordernte in Walnüssen

Die Obsternte 1937 gufriedenstellend / Ueberall vorbildliche Absahorganisation

(Eigener Bericht bes "batentreugbanner")

* Labenburg, 16. Gept. Die biedfahrige Obsternte im Rreisgebiet Mannheim fann im allgemeinen als befriedigend bezeichnet werben, in einzelnen Obftarten waren fogar außerorbentlich gute Ertrage gu verzeichnen,

So lag das Ergebnis der Beerenobst.
Ente weit iber dem Durchschnitt, besonders bei Erdbeeren, Iodannisbeeren und hinderern. Dagegen hatten Kirschen, Plaumen, Iweischgen, Mirabellen und Reineclauden sehr unter der Ungunst der Witterung während der Blüteziet gelitten. Es zeigte sich, daß die Räffe der Blüte mehr schadet als ein Rachistost. Die genannten Sieinedistorten brochen daber auch genannten Steinobifforten brachten baber auch nur geringe Ertrage. Die Ernte ber Bfir-fiche war in biefem Jahr fehr gufriebenftel-lend, fo bag auf bem Grogmartt in Weinheim Tagesanfuhren bon über 600 Bentner ju ber-zeichnen waren. Aehnlich wie bei ben Ririchen und bem iibrigen Steinobst hat auch bei ben Birnen bie Blute ftart gelitten, woburch bie Ernte auch nur gering wurde. Demgegenüber hatte bie Apfelblute gutes Wetter, fo bag bie Boraussehung für eine gute Ernte gegeben

Zwischen Neckar und Bergstraße

Sadenburger Hachrichten

* Beihilfe für Tabattrodenschuppen. Bie bie Drebauernichaft mitteilt, erhalten auber neuguerftellenben Schuppen auch folche, bie nach bem 1. Juli 1936 erftellt wurden und im wefentlichen mi; ben Dufterplanen übereinftimmen, einen Bufchuft. Melbungen find fofort abzugeben.

* Flachs wird gedroschen. In der Dalle der Dreichgenoffenschaft ist die Flachsbreschmaschine aufgestellt worden. In der Reihenfolge nach der Ansahrt lassen die Landwirte jest ihren

Aus Mediarhausen

* Eport am Sonntag. Die Jugendmannschaft bes TV 1892 Recardausen wird am Sonntag. 18. September, gegen die Jugendmannschaft des TV Chingen ein Freundschaftsspiel in Edingen austragen. Die Mannschaft des TV Recardausen sein sein genann Trunk, Gustav Hauf und solgenden Jugendspielern zusammen: Hermann Trunk, Gustav Hauf, Walder Jahl, Willi Lammer, Georg Orth, Hugo Weng, Walter Stadt und Friedrich Kammerer. Es sind zum Teil neue Spieler, zum Teil auch solche, die schon im bovigen Jahr mitwirken.

Meues aus Schriesbeim

* Siand ber Reben, Gir bie Ennvidlung ber Trauben war die Bitterung bes Commere im allgemeinen gunftig. Bon Schädlingen und Krankheiten traten Meltau und Seu- und Sauerwurm fiarfer auf. Bo gründlich gesprist und geschwefelt wurde, find feine wesentlichen Schaben entstanden. Es ge'ate fich besonders beutlich, bag es bei ber Schablingsbefaripfung

auf bie genaue Ginhaltung bes Termins an-tommt. Das Bachstum ber Reben mar febr gut. Auch bie Renanlagen entwidelten fich recht gun-Wenn die Bitterung bis gur Lefe, Die in ben letten Tagen bes September beginnt, nor-mas berläuft, burfte mit einem guten herbft gu rechnen sein, ber auch binfichtlich ber Qualität nichts zu wunschen übrig lagt. Die Bestrebungen jur Berbesserung ber Weinberge burch Ber-einheitlichung ber Sorien und burch Auslese bochwertiger Stode machen weitere Fortschritte. Die Stodauslese tommt auch in anderen Ge-meinden ber Bergftraße jur Anwendung.

Tragifder Tod

Bahrend feine Angebörigen in der Scheune arbeiteten, frürzte bier ber 38 Jahre alte ver-beiratete gandwirt Beter Krämer in ber Ruche mit ber Schlafe gegen ben Berb. Rramer, ber leibend war, fiarb alebalb an ben Rolgen bes Unfalles. Er batte fich am Ruchenberb warmen wollen.

Märkte

Obstgroßmarft Weinheim vom 16. Gept, 1937. Pfirfice 17-26, Aepfel 6-16, Birnen 7-22, Tomaten 6, Ruffe 25-40, Quitten 15. Anfuhr 1 500 gtr. Radfie Berftelgerung heute 14 Uhr.

* Großmarkt handschuhsheim. Preise für 1/2 Rilo: Birnen 10—22, 6—9 Aepfel 9—13, 6—8, Pitrsische 18—25, 14—18 Rüffe 30—33, Quitten 8—12, Kopisalat 4—7, Stangenbohnen 20—22, Tomaten 4—4,5, 2, Wirfing 5—6, Spinat 8—10, Endiviensalat 1—6, Iwiebeln 5 Pf. Ansubr und Machicaes auf

Aus den Nachbargebieten

180 000 auf dem hauptwurftmarkt

Bab - Dürtheim, 16. Gept. Trop ber un-aunftigen Bitterung, bie fich besonbers am Montag und Dienstag auswirfte, war ber Befuch am biesfährigen Saupmwurftmartt recht aut, waren boch eine 180 000 Bolfsgenoffen aus allen Teilen bes Gaues und auch von wei-ter ber erschienen. Bon Mainz war u. a. ein Berwaltungssonderzug eingetroffen. Im Zeiden eines auten freundnachbarlichen Ginberfiandniffes gwifden gwei bebeutenben Stabten ber Borberpfalg waren bie Ratsberren am Dienstagnachmitteg febr gablreich jum Befuch bes Burftmarties bierbergetommen.

Schirmherrschaft des Innenministers

Freiburg. 16. Sept, Ueber bie Lehr- und Leiftungsichau ber babifchen Gemeinden, die bom Ganamtsleiter für Kommunalpolitit, Dr. Rerber, im Oftober b. A. in Karlsrube durchgeführt wird, bat Reichsminister Dr. Frid die Schirmherrschaft übernommen.

ELEGANTE DAMENKLEIDUNG

Moden - Walper

Hauptstraße 96

Fernsprecher 5365

bers ju berüdlichtigen, bag bier noch febr junge Spargelfulturen finb, bie noch nicht fo ertragefabig waren. Gine weitere Anpflangung ift in Ausficht genommen, fie unterliegt aber ber Genehmigungspflicht burch die Landesbauernichaft. Gin lebrreicher Bortrag ichloft fich an. Für bie Renanpflangung von Obfibaumen freht den Landwirten ein Reichszuschuft von 25 Brojent jur Berfügung, mabrent feitens ber Ge-meinbe ein besonberer Baumwart bie not-wendigen Bflangungsarbeiten überwachen wirb.

* Das Rathaus wird erneuert, Run wird auch bas gange Rathaus innen frifch augeftriden, nachdem es por gwei Jahren von augen ein neues Rleid erhielt.

gemeinfcha triebe, b murbe am Direttor ? febraminif bahn" fort

Dr. Sa große Zat bes Rei Einflug forbert nat porliegt, ei fes Gefen dimebenbe bes Jahrei berhaltniffe Das neue Deutsche 9 nationalen recht durch reichlichung Der Red

3trriid Schwierige biefes für tel burch ? ber gu fan ale berfebt Burüdbran Schaffung

ginnt im Jagbgauen Jäger gufe Revier ber fonfewo, bo Ramerabid Der Reich Die Jäger ber 3an In ber Be Jahres mi ternatic

ftattfinben.

geländes, t ton auf ber mung über Berlin ben babin bea und febr b teilung un Beachtenen phäenichau, find gu ner Schauen it recht, jagbl mefen, Rat weien, Rag Roimi

Da:

Wol

Babern, E

gung ber fehröordnu nach wie tretungen, ftrafbar. Falle betar befitger mit find, weil fiber bie !

bei Fuhrm ber Rennge gabe bon Wohnort ! Bugtiere ! bann, wen genfeite bi feien bie bak fich at Gin Blid tonne nich jebem Be laffin joge tft. Es ge gen mit ei

Co entfe

nber 1937

von augen

Dritter Tag der Verkehrswoche

Ahtuelle Fragen der Deutschen Reichsbahn und des Speditionsgewerbes

Die Bortragereihe ber von ber Gaubetriebsgemeinschaft 10, Bertehr und öffentliche Betriebe, burchgeführten Bertehrs woch e wurde am Donnerstag mit einem Referat von Direttor Dr. Sauenstein vom Reichsvertehrsministerium über "Die Deutsche Reichsbahn" fortgeset.

Dr. Hauen fis in wies eingangs auf die große Tat des Führers bin, durch dessen Initiative es gelungen sei, die Deutsche Reichsbahn durch Zurücknahme in die Oder hohe it des Reiches bon internationalem Einfluß zu bestreien. Diese Rückstehr ersordert natürlich eine Reuregelung der Verhältnisse auf allen Gebieten der Reichsbahn, die durch ein neues Geseh, das im Entwurf bereits vorliegt, endaültig seltgelegt werden soll. Dieses Geseh wird nach dem Abschluß der noch schwedenden Berhandlnugen bestimmt im Laufe des Jahres erscheinen. Es regelt endaültig die Bersonal-Finanz-Beschaffungs und Betriebsberdältnisse. Große Uederraschungen wird sedach das neue Geseh nicht dringen, denn die Deutsche Keichsbahn war sich von seber ihrer nationalen Bedeutung bewußt und diese erst recht durch die im Jahre 1924 ersolgten Berreichlichung.

Der Redner gab dann einen geschichtlichen Rückblid über den langen und mubsamen Weg, den die Gisenbahn die zu ihrer heutigen Struttur zurücklegen mußte und schilderte die Schwierigkeiten der früheren Zeiten, mit denen dieses für unser Bolt so wichtige Berkehrsmittel durch die Zerrissendeit der einzelnen Sänder zu fämpsen batte, fowohl auf linanziellem als verkehrspolitischem Gediet. Erst durch die Zurückbrängung des privaten Einflusses und Schafzung eines staatlichen Monopols war es

möglich, die Eisenbahn ihrer nationalen Aufgabe zuzusühren. Mit der Schaffung dieses das ganze Reich überspannende Monopol war zugleich auch der erste Schritt des Sozialismus getan. Die deutsche Eisenbahn und Deutsche Reichsbahn hätte niemals den hoben Itand der organisatorischen und technischen Bollendung erreicht, wenn man die Eintwicklung dem privaten Kapital überlassen hätte. Die ibeale Form der Organisation baben wir allerdings erft sein dem Jahre 1933 durch die Ausschung des Parlamentarismus erhalten. Dieses gigantische autonome Unternehmen ist heute in allen Phasen nationalsozialistisch ausgerichtet und word in diesem Gesche ieine Ausgerichtet und word in diesem Gesche ieine Ausgerichtet und word in diesem Gesche ieine Ausgerichtet und word

tonome Unternehmen ist beute in allen Phasen nationalsozialistisch ausgerichtet und wird in diesem Geiste seine Ausgaben ersüllen.

Den zweiten Bortrag hielt der Leiter der Bezitksgruppe Baden der Reichsverkehrögruppe Spedition, Direktor Rein dard, der sich mit den "Ausgaben des Speditions- und Lagereigewerbes" besahte und die Eigenart und volkswirtschaftliche Bedeutung diese Gewerdezweiges darlegte. Das deutsche Speditions- Mödeltransport- und Lagereigewerbe ist in Dienst und Leistung unentbedrich sur die Beutschaft Abel wirtschaft. Die mit dem Bierzahresplan in Zusammenhang siehenden Magnahmen bringen auch für das Speditionsgewerbe eine Falleneuer Ausgaden, insbesondere dinschtlich wirtschaftlicher Transportgestaltung, an deren Erställung das Gewerde entsprechend dem vom Aübrer gestecken Ziel mit Tatkraft und Eiser mitarbeiten wird.

Rach einer Kohrt am Rachmittag zur Feierstätte auf dem Heiligen Berg in Deidelberg versammelten sich die Teilnehmer an der Bertehrswoche am Abend in der "Stiftsmühle", um die Aussührungen des Leiters der Kommission für Wirtschaftspolitif der NSDAR, Bg. Berndard Kohler, über "Des Führers Wirtschaftspolitit" zu hören.

Mannheims Jäger find auch dabei

Bur Internationalen Jagdausstellung Berlin / Was bietet Berlin dem Jägersmann?

Im Septembermonat eines jeden Jahres beginnt im allgemeinen in Deutschland in allen
Jagdgauen wieder die Jagd. Wo aber immer
Jäger zusammentressen, ob im wohlgehegten
Revier der Kulturländer, ob im Urwald und
sonitwo, da umschlingt sie ein grünes Band der
Kameradschaft. Jäger sein, beist Kamerad sein.
Der Reichsjägermeister hermann Göring hat
die Jäger der ganzen Welt zur "O in mp i a
der Jäger set schaft" nach Berlin eingeladen.
In der Zeit vom 2. dis 21. Rovember dieses
Jahres wird in der Reichsbauptstadt die "Internationale Jagdausstellung 1937"
kattsinden.

Die Ausstellung wird untergebracht in samtlichen neum Sallen des riefigen Berliner Messegeländes, wobei erstmalig die großen Reubauten auf dem Ausstellungsgelände ibrer Bestimmung übergeben werden. Die Frage: "Bas dat
die Internationale Zagdausstellung 1937 in
Berlin dem deutschen Jäger zu dieten?" sann
dabin deantworket werden: "Biel Besanuss
und sehr viel Reues!" Die Ausstellung alledert
sich in die Auslandsabteilung, die deutsche keilung und die Internationalen Abreitungen.
Beachienswert werden die Internationale Trophäenichau, die Gegeschauen und Ledrichauen
iein. Unter den die en Sonderichauen
iein. Unter den die historiide Schan, sowie die
Schauen über unsere Jagdorganisation. Jagdrecht, jagdliche Forschung, Jagdorganisation. Jagdrecht, jagdliche Forschung, Jagdorberauchsbundewesen, Jagdlung, Kalfneret, jagdliches Schiekweisen, Jagdlung, Brauchtum.

Bat wield des Brauchtum.

Rotwilbbegeidauen werben zeigen: Babern, Beftfalen, Braunichweig und Sinter-

pommern. Dam wildbegeschauen bringen Schleswig-Golstein, die Aurmart und Wecklendung, während Roeinland-Kord, Provinz Sachlen, Baden, Oftpreußen und hannover Rebwildbegeschauen bringen. Starten Anreiz für alle Jäger und Belucker werden die Lehrichauen aus ausgesprochenen hochwildgebieten (darz, Schorsbeide, Kominten) und der ausgesprochenen Richerwildgebiete (Schleinen, Richerbein) bieten. — Es fann beute ichon gelagt werden, daß die Bertiner Internationale Jagdansfiellung einzigartig wird.

Jagdgau Baden-Nord erfaßt 19 Jagdhreise

Wenn in Deutschland beute icon ju einer "Olumpia der Jäger aus der ganzen Welt" ausgeruten wird, so ist dies nur erdalted geworden durch vöslige Renorganisation des deutschen Jagdweiens. Deutsche sogerschaft als seitgesstätes Wanzes, von einer als vordidit anerkannten Distillitu vederricht, zum Schube von Wisd und Weidevert dem deutschen Bolf und dem Blid und Weidevert dem deutschen Bolf und dem Etaate zur Berifigung. Die Daudsardeitstaft rudt dabei auf den Areistägerscheit von ließ gibt es im Neichsgebiet 759 Jagdbreise, die sich auf 34 Jagdgane vetteilen. Der Jagdgan Baden Rord umfaht in saesamt 18 Jagdbreise warndein, der mit er auch den Jagdbreis Mandeim, Alle Jäger aus unierer Indzedung sind demmach an die Anordnungen des Kreislägermeister derantwortlich ist und dieser dem Gausdgermeister derantwortlich ist und dieser dem Landseigermeister, während über allen der Reichsgermeister, während über allen der Reichslägermeister, möhrend über allen der Reichslägermeister, möhrend über allen der Reichslägermeister,

Das Fuhrwert muß verkehrssicher sein

Wohin gebort das Namensschild? / Richtige Besestigung und Kennzeichnung

Obwohl immer wieder auf genaueste Befolgung der Borschriften der Reichsstraßenverlehrsordnung hingewiesen wird, machen fich nach wie der Fuhrwertsbestüper wegen Uebertretungen, die leicht verhütet werden fonnten, strafbar. In der leichten Zeit sind besonders Fälle besannt geworden, in denen Fuhrwertsbestiger mit dem Strafgeseit in Konslitt geraten sind, weil sie nicht streng nach den Borschriften über die Beseitigung der Kennzeich.
nung an Fuhrwerten gehandelt haben.

So entichted in einem Fall das Gericht, daß bei Auhrwerken zwar gegen die Beseitigung der Kennzeichnung (Schild mit deutlicher Angabe von Bor- und Zuname bzw. Firma und Bohnort des Besiebers) auch am Geschirr der Zugtiere keine Bedenken bestehen, aber nur dann, wenn gleichzeichnung ersehen, aber nur dann, wenn gleichzeichnung ersolgt ist. Darüber seine Borschristen so flar und bestimmt, das sich an denselben nicht berumdeuteln lätzt. Gin Blick auf die linke Seite des Kabrzeuges könne nicht nur dem Polizeideamten, sondern sedem Verkehrsteilnehmer schnell und zuder lässt genüge demnach z. B., wenn der Wagen mit einer Plane überspannt sei, welche links

bie erforberlichen Angaben über ben Befiger

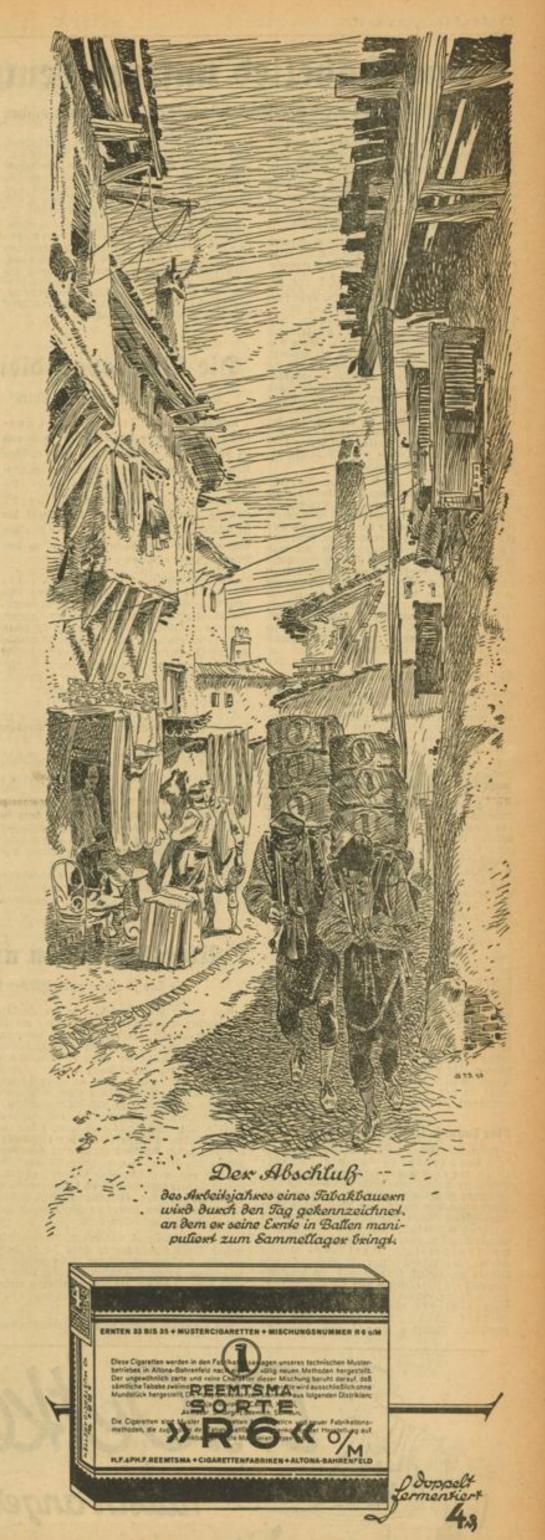
Irage.
In der heutigen Zeit der Berkehrsichwierigteiten muffe an diefer Rechtsauffassung mehr denn je festgehalten werden. — Der Berurteilte hatte sich nicht vorsähtlich strasbar gemacht, das geht eindeutig aus der Tatsache hervor, daß er zwei Ramensschilder am Juhrwert angebracht batte in der Absicht, den gesehlichen Bestimmungen Genüge zu leisten. Er wurde vielmehr ein Opfer seiner Untennt-

Antragsentgegennahme für das Winterhilfswerk 1937/38

Das Binterhilfewert bes Deutschen Bolles 1937/38 gewährt wieder allen bedürftigen Bollegenoffen Unterftugung und bilfe. Antrage tonnen bei allen Ortsgruppen- und Stubpunft-Geschäftsftellen der RS-Bollewohlsahrt gestellt werden.

Die Enigegennahme ber Antrage with feweils bon Montag bis einschlieflich Donnerstag einer Boche in der Zeit gwischen 9 und 12 Ihr borgenommen.

Die Antragsaufnahme beginnt am Montag. 3. September 1937. Alles weitere fann an bem fusbang ber Geschäftsftellen erseben werben. Der Kreisbeauftragte bes BDB 1937/38 ges. R. Metbes.



Das Hohelied unserer deutschen Chemie

Die Leistungsschau der Chemischen Industrie auf der Oberrheinischen Industrie-Ausstellung Mannheim

Die halle II ber Obertseinischen Industrie-Musstellung ist ber demischen Industrie, einschlieftlich ber Zellstoff- und Papierindustrie, vorbehalten. Bei einem Aundgang tann man beutlich erkennen, welche Bedeutung die deutsche chemische Industrie hat und welche Stellung sie innerhalb des Bierjahresplanes einnimmt.

Berlätt man die Halle 1, so betritt man zuerst den Ehrenraum der chemischen Industrie, in dem die Bilder deutschen Industrie, in dem die Bilder deutscher Chemischioniere, wie Lorenzo Giulini, Dr. Fr.
Raschig, Kommerzienrat Lischer, Geheimrat Dr. d. Brund, Geheimrat Dr. Glaser,
Dr. Rudolf Knietsch, Prof. Dr. Karl Mülser und Pros. Dr. Rene Bohn hängen. Bie
in den chemischen Werfen am Oberrhein die
Schönheit der Arbeit gepstegt wird, zeigen verschiedene Fotos in diesem Kaum der Chemie,
und außerdem sind noch Bilder ausgehängt, die
erkennen lassen, wie einst die Arbeiter wohnten
und welche freundlichen Siedlungshänschen
ihnen beute erstellt werden. Ein Modell der
III. Stammarbeitersiedlung in Fukgöndeim,
eine lledersichtskarte über die Ausdehung der
III. Stammarbeitersiedlungen, eine Tasel mit
ben Erundsäpen des Siedelns und Pläne über
die berschiedenen Topen der III. Siedlungshäuser ergänzen diese Ausstellung.

Der anschließenbe Raum ist von der IS-Farbenindustrie belegt und man sieht bier so vielerlei Dinge, daß man bei einer Besichtigung nicht so rasch wieder wegtommt. Die Hausfrauen wird vor allem die Derstellung der Indanthren von foffe interesseren, denn man hat hier eine Anlage ausgestellt, in der man sieht, wie auf einen weißen Stoff Indanthrenmuster gedruckt werden. Das Stoffband läust über die mit Indantbrensarbe bestrichene, mit einem gravierten Auster versehene Walze, und man sieht dann sosort den Druck auf dem Stoff, wenn er dem Trockenschraut zugeleitet wird. Vom Trockenschraut aus geht es dann durch den Redustionsdämpfer, wo die Indanthrensarbe in den Stoff sigiert wird.

Ein intereffanter Arbeitsvorgang

Rachbem die Stoffbander noch ein Orubationsbad, ein Seifenbad und ein Spulbad paffiert haben, werden sie getrochnet, auseinandergeschnitten, gebügelt, und ber Beschauer tann
bann gleich ein sir und sertiges Zaschentuch mitbesommen. Belche Bedeutung die Indanthrensiosse gefärdten Stoffen unterscheidet, wird
an zahlreichen Beispielen gezeigt.

Eine besondere Ausstellung ist den Leichtmetallen, den leichtesten metallischen Wertstoffen,
gewidmet. Gleich daneden sieht man die Hersiellung des sont het ischen Kautschlich wird aus Kohle und Kalt. Uedersichtlich wird dargestellt, welchen Weg Kohle und Kalt nehmen, um zu Buna zu werden, und man hat auch alle möglichen Gegenstände ausgebaut, die aus dem spnibetischen Gummi gemacht worden sind. Au zahlreichen Beispielen erlährt man, daß sunischen Gummi weit widerstandssädiger ist als natürlicher Kautschl.

"Bistra, Buna, Stickftoss und sunthetische Treibstosse belfen die
deutsche Birtschafts und Wehrfreiheitsichern!" Dies lieft man über der
einen Seitenwand des IS-Naumes, und in
diesem Zusamenhang ersährt man dann auch,
wie Sticksoffe, Treibstosse, Ammoniat, Methanol und Benzin bergestellt werden. Man bekommt gezeigt, wie dei Bistra und Wolle zwei
getrennte Bege zu einem Ziel sühren, denn
während das Schaf den Robstoss zerkleinert im
Magen läst und dem Schaf dann die Wolle
wächlt, so wird der Robstoss aus dem beutschen
Bald in der chemischen Derstellung ebensalls
zerkleinert, gelöst und zu Wolle berarbeitet.

Man ftaunt in ehrlicher Bewunderung

Interessant sind die beiden ausgedauten Berfuch sapparaturen jür die Herstellung bon Ammoniat und Bengin. Besondere Ausstellungskände sind auch den sotografischen Materialien gewidmet, dem settsreien Baschmittel aus Kohle, dem Mottenschutz, dem sontbetischen Bachs und den Kunstkossen aus den kunstkossen aus dem kontdetischen Bachs und den Kunstkossen aus den kunstkossen der sein in der spiel in der sein sie Generabeitel, sondern auch von der Feinmechanit als Lagerschalen usw. denditgt werden. In weiteren Aussiellungskänden zeigen die Longa-Berte, Baldshut, die Chemische Fabrik Bedl, Mannheim-Baldhof, die chemischen Fabriken Knoll AG., Ludwigs-

bafen, Boehringer Soehne, Baldbof, Kalischemie, Groß & Berthun, Mannheim, Gebrüder Giulini, Ludwigsbafen, J. A. Bendießer, Ludwigshafen, Julius Liefer, Kaiferslautern, ihre Erzeugniffe, und zum Teil auch die Rohstoffe und den Werbegang bis zum fertigen Produkt.

Schließlich gelangt man dann in den fünstlerisch ausgestalteten Raum der Zellstofisabrit Balbbof, die durch Künstlerhand die Seitengänge des Raumes ausschmuden ließ. Man erlebt bier bildlich den Berdegang des Zellftoffes dom Wald bis zum sertigen Produkt. In der Mitte sind Ballen mit fertig gepactiem Zellstoff ausgestapelt, wie sie das Wert täglich in großer Zahl verlassen.

An Bandtafeln wird erläutert, was aus Papierholz hergestellt wird und was der tägliche Berbrauch und die Produktion beim Bert Baldhof der Zellstoffsbrit ist. Man dat auch nicht vergessen, die Rohmaterialien aufzustellen, die zur Derstellung von Zellstoff benotigt werden, kerner zeigt man in einem 500 Liter fassenden Retallbehälter, daß diese Bassermenge benötigt wird, um ein einziges Kilogramm Zellstoff herzustellen.

Am Enbe ber Ausstellungshalle it fieht man ploglich in einem Garten, ber bie Bielfältigfeit ber mobernen Gartentultur zeigt, und ber bon ber Gefellfchaft für Gartengeftaltung, Ludwigshafen, angelegt ift.

Die Reichspoft dient dem ganzen Volke

"Undrichtenpolitik ift Staatspolitik" - fagt Reichspostminiftr Dr. Ohneforge

Reichspostminister Dr. Ing. e. h. Ohneforge, der heute in Mannheim weilt und
im Rahmen der Verschrswoche der Deutschen Arbeitsfront, Gan Baden, um 18 Uhr im Bersammlungsfaal des Rosengartens über "Die Bedeutung der Deutschen Reichspost für die beutsche Wirtschaft" sprechen wird, gibt der Zeitschrift "Deutsche Berwaltung" einen außerordentlich interessanten Ueberblick zu dem Thema "Rachrichten politik".

Nachrichtenpolitit sei ein Teil ber Staatspolitit. Während man wor 1933 bom Nachrichtenvesen wie bom Staat berlangte, nur der kapitaliftischen Wirtschaft zu dienen, werde nach 1933 die Nachrichtenpolitit allein bon den Grundsähen der nationalsozialistischen Welkanschauung getragen. Die Post habe nicht als Einnahmequelle zu dienen, sondern der Allgemeinheit und dem Staat ein gut funktionierendes Nachrichtenwesen bereitzustellen, und zwar ohne Rücksicht aus Gewinn.

Der Bost geit ungebienst 3. B. werse für die Bost teimerlei Gewinn ab, und tropbem muffe er unterhalten werden, um die Berbreitung bes wichtigen Rufturguts ber Zeitungen auch bort sicherzustellen, wo Berteilungs und Berbreitungseinrichtungen nicht ober ungenigend sind. Die Deutsche Reichspost habe ber Allgemeindeit zu diener, Rach diesem Grundsap richte sich ihre gesaute Gebührenpolitik. Sie habe durch gunstige, der Zeitsage entsprechende Tarife dem ganzen deutschen Bolt in seiner politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Belt in seiner politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Betätigung zu beisen.

wirtschaftlichen Betätigung zu beifen. Damit seien erfolgswirtschaftliche Erwägungen, bie ben Gesichtspunte ber Rentabilität in ben Mittelpuntt stellen wollen, abzulebnen.

Danpigrundjat fei bie Eleidmäßigfeit ber Gebübren für alle Boftbenutjer. Die Forberungen nach einem Maffenrabatt, wie fle bon ber fabitaliftischen Wirtichaft von 1933 immer wieder vorgetragen wurben, ftänden mit diesem Grundsat in Wiberspruch.

Im einzelnen teilt der Minister u. a. mit, daß 3267 Bostämier, 1971 Zweighostämter, 10 061 Bostagentuten, 24 792 Postellen und 5948 Posthisssischen und das Bostzeitungsamt in Bertin (insgesamt über 45 000 Stellen) Ende März 1937 für Giniammlung und Berteilung der Bostelnungen über das ganze Reich din die Jum fleiniben Dorf sorgten.

Die Bost bediene sich immer der schnellsten Besorderungsmittel. Sie habe in den ersten vier Jahren seit 1933 ihren Bestand an Kraftschrzeugen um mehr als 3000 auf 16 600 erbodt und 1936 mit ihren Krastomnibussen rund 75 Millionen Bersonen besördert gegenisber tnapp 60 Millionen im Jahre 1933. Das ganz Deutschland überspannende dichte Lustposineh verdinde mit seinen über 100 Linien in einer Gesantausdehnung von rund 46 600 Kilometer in Deutschland mit sast allen europäischen Ländern. Heute gehörten über 23 Millionen Kilometer. Hensprechtabelleitungen einschliehlich einem Fernsabelneh von 14 581 Kilometer Länge mit 3 136 386 Kilometer Einzelädern der Deutschen Reichspost.

An neuen Bilb funtberbindungen feien folde mit Japan, Siam und Rieberlandisch-Inden geplant. Jum Thema Fernfeber und funt bemerkt der Minifter, daß die Reichspolt zur Zeit zwei neue Fernsehlender auf dem Broden und auf dem Feldberg im Taunus baue, um den Empfang der Fernsehfendungne in größeren Gedieten Deutschlands

möglich zu machen.

bag nun Mannbeim ben Raudertam-

mern Bestsalens ahnlich werde". Man sprach auch von "Hald werd e". Man sprach auch von "Hollenseuern", deren Rauch so surchterlich sei, daß man täglich zweibis dreimal die Leidwäsche wechseln müsse. Ferner war man um die Gessunderit besorgt. Bestücktete man doch von den derausstliegenden Funken Brandfälle; war um das Gedeiden der Gärten beängstigt, wenn man auch erwartete, daß der Rauch die Raupen bernichte, und sah schliehlich als unausdesiblich die Explosion der Dam pftessen. Der Kauch wäre dier nicht schwisten auf das Gesände dordem Hetzeugt, daß er die Luft dieser Gegend, die durch die ausstellich, aus war sogar davon überzeugt, daß er die Luft dieser Gegend, die durch die ausstellen Sumpfdämpse leide, verbessen würde.

Alle diefe Einwande batten jedoch feinen Erfolg. Die Dampsmithle wurde an der borgelebenen Stelle errichtet, ja man ging auch bagu über, Fabrifen in der Stadt zu errichten. Erft in ben lebten Jahrzehnten bat man fie und ihre boben Schlote nach und nach baraus wie-

Mus ben wenigen Schloten find im Laufe eines Jahrhunderis immer mehr geworden und so stehen fie heute in weitem Kranz um unsere Stadt als Wahrzeichen, ohne bah jedoch daburch bas Angesicht Mannheims nachteilig beeinflußt wurde. M.—

Ueber 90 000 Bejucher

ber Oberrheinischen Induftrie Musftellung

Wir werben oft gestagt, welches die gunstigste Tageszeit für den Besuch der Oberrheinischen Industrie-Ausstellung ist und wann der Andrag am geringten ist, um die Ausstellung in aller Gemitisrude besichtigen zu können. In den ersten Ausstellungstagen ist uns die Beautwortung solcher Fragen nicht schwer gesallen, weil es bestimmte Stunden des Tages gab, an denen der Andrang vor einzelnen Ständen nicht allzu groß war. Das dat sich aber in den leisten Tagen ganz gewaltig geändert, denn schon in der Früde des Tages seht der Besucherstrom ein, der dann bis zum Abend überhaupt nicht mehr abreißt.

Wie sart der Andrang gerade in den leisten Tagen war, geht mit aller Deutlichteit daraus bervor, daß die Besuchszissern gewaltig in die Höhe schreiben. Bis zum gestrigen Donnerstag

Bie fart der Andrang gerade in den letten Tagen war, geht mit aller Deutlickleit daraus bervor, daß die Besuchszissen gewaltig in die Höhe schnellen. Bis zum gestrigen Donnerstag weiten weit i ber 90 000 Besucher auf dem Ausstellungsgelände, und wenn der Besuch am Freitag wieder in der gleichen Stärte wie am Donnerstag einseht, dann dürste im Lause des Freitags die hundert auf en de Erenze erreicht werden. Das ist wahrlich ein Ersolg, wie ihn noch teine Ausstellung zuvor erzielen konnte. Die hohe Besucherzahl der weist aber auch, wie sehr man sich in der Allsgemeinheit der Bedeutung der Ausstellung bewust ist und wie sehr man bas Ausstellungsweisen auf der neuen Grundlage auerkennt.

Grundsteinlegung für das Mannheimer Kolonial-Kriegerdenkmal

Am Sonntag, den 19. d. M., 11 Uhr, erfolgt die Grundsteinlegung für das Kolonial-Kriegerbentmal auf dem horst-Bessel-Blat in Mannheim durch die Kameradschaft Deutscher Kolonialtruppen Mannbeim und Umgebung. Die Marine-Kameradschaft 1895 Mannheim und die Marine-Kameradschaft Mannheim-Reckarstadt nehmen geschlossen an der Beranstaltung teil.

Bir bitten alle Boltsgenoffen, an biefer Feler-

Schwedische Dolkskunft in Mannheim

Schwedische Künstler wurden burch die ASG "Kraft durch Freude" sur zwei Borstellungen am nächsten Mittwoch, 22. September, im Rosengarten gewonnen. Sie bringen mit ibren tünftlerisch vollendeten Beistungen auf dem Gebiet des Tanzes, der Bantomimit und des Gesangs und einen Ausschaft aus der Sagenwelt bes nordischen Urwalds Schwedens.

In einsacher tribatos Stadenen. Im einsacher Art lassen sie une die Gestalten der nordischen Sagen auslieben und das Ganze zu einer unerhörten szenischen Gestaltung zusammenwachten. Brachtboll derber, nordischer Humor läht so ganz natürlich die Aussüchtung auch zu einem wahren Erlednis der Freude werden.

73. Geburtstag, Am Freitag, 17. Sepiember, feiert Frau Barbara Schweifert Bime., geb. Anbres, Langftrage 14, ihren 76. Geburtstag. Bir gratulieren.

In der Mitgliedschaft zur USD zeigt sich am besten, ob du gewillt bist, für die deutsche Dolksgemeinschaft einzutreten. Deutscher Dolksgenosse melde dich noch heute an.

Alt-Mannheim und die Fabritschlote

Sie find zu einem unerläglichen Bestandteil unserer Stadt geworden

Roch immer gift Mannheim in der Borstellung weiter Kreise unseres Baterlandes als die Stadt der Schlote, deren Ranch alles schwarze, was seinem Einfluß ausgesett ift. Ratürlich ist das nur eine Sage, die durch die Birklichkeit keineswegs ihre Begrindung erhält. Gewiß sehlt es in Mannheim nicht an Fabritschornsteinen und wir Mannheimer möchten sie auch gar nicht missen, denn sie sind sür und schiesen. Diese Schlote stören und werden es auch bleiben. Diese Schlote stören uns auch nicht, denn aus der Innenstadt sind sie jest völlig verschwunden und haben sich weit drauben in den Borstäden angesebelt. Auch da haben sie ihren dösen Rus ganz verloren, denn unserer sortschreitenden Feuerungstechnik ist es längst gelungen, den Rauch sich selbst verzehren zu lassen, so das die früher üblichen schwarzen Rauchsahnen satt nur Seltenheit geworden sind.

Es ware übrigens undantbar, wollten wir unfere Schlote verleugnen. Sind fie es boch, bie jum Aufschwung unferer Stadt wesentlich beigetragen haben. Sie haben also bier heimatrecht, benn fie bilben, als Ganges geseben, einen unerlählichen Bestandteil unferer Stadt.

MIS bie erften Schlote nach Mannheim famen,

waren fie bei vielen burchaus nicht willtommen. Es war dies etwa vor hundert Jahren. Damale fchien bie erfte Dampfmafchine bier aufgestellt worben gu fein. Als im Jahre 1834 bamit begonnen wurde, einen Freihafen gu errichten. mußten bie Baffermühlen entfernt werben, Die bis babin im fogenannten "Rleinen Rhein" bem bentigen Berbinbungetanal, ftanben. waren bies bie fogenannten Rheinmühlen. MIS Erfat für biefe Mublen murbe in bem fet-gigen Quabrat C 7 bie erfte Dampfmible errichtet, für die bem Brivatmann Leopold bon Capellen Die Rongeffion erfeilt murbe. Da fich in ber Rabe ber Freihafen befand, murbe an-genommen, bag fich in biefer Gegenb noch wei-Induftrieanlagen nieberlaffen murben. Misbald melbeten fich auch die Biberfacher, Die bie ibpflifche Rube ihrer Stadt nicht geftort wiffen wollten und bie bor allem befürchteten, bag bie Schlote, bie nun auffteigen wurben, recht viele Unannehmlichteiten mit fich bringen mußten. Go fürchtete man, bag Mannheim "biel bon ber reinen frifchen Quit verlieren murbe" und bag baburch ber bevorzugtefte Chagiergang ber bamaligen Mannheimer, ber Schloggarten, beeintrachtigt werben tonne. Man fab burch ben Rauch bie Lagerhäufer im Freibafen ber Berftorung ausgefest und erwartete,



"Salei

Araf

Der E ber Jula feine Wo hert, es u er mit be ren Jula abzumelb Bechfelt chen Jula Wohnung

in ben an Es ift wenn te d zeug borg ausgewed graftrab ift immer Wird bas außer Bet und schei Dine p tungen bu

Cone p tungen bu ift die rid bei den Be feit der i genheiten ben, und mit Saft tümer ein nem Ant Ctaat, de erfüllen.

Anzeig Die ftat fanntmach Anzeigepfi Unterlaffi nach eine fichert fin berminder Baufälligt

Gebändeb bezahlt to Die Un geigen fan Gebäudeb ftrafe ber rungöftelle im laufen Gebäude byw. wen

ihrem veri nungen g

übertrager

Das Ei mittags e gang unte m er Ruri flichtete b offensteher ren, die ge Berschöner als ba pi borbei au ichen heru lief. Man

ihm wieb

MARCHIVUM

ber 1937

hertam. r de". en", beren glich zwei-nuffe, Ferfliegenben beiben ber erwartete, plofien m vor, bie Beibelberüberzeugt berbeffern

teinen Erauch bagu chten. Erft raus wic-

im Laufe orden unb um unfere jedoch ba-chteilig be-

ftellung gunftigfte

r

ber Anftellung in n. In ben Beautwor allen, weil , an benen 1 nicht allben letten n icon in ber Beum Abend

ben letten eit baraus ltig in bie icher auf n ber Bebilrite im ft toabrlich tellung puherzahl in ber III. iellung bedennt.

Mannentmal

lbr, erfolgt onial-Aric-Deutscher Umgebung. inheim und eim-Medarranitaliung

iefer Feter-

nnheim b bie Res rftellungen er, im Romie ibren af dem Ge

nd bes Ge-Sagenwelt

mlicher Art chen Sagen unerhörten fen. Bracht-fit fo gang inem wab-

September, Beburtetag.

geigt fich die beutten. Deutheute an.

Kraftfahrer — das geht dich an!

Der Eigentümer eines Araftsabrzeugs muß ber Zulassungssielle Anzeige erstatten, wenn er seine Wohnung wechselt, das Fadrzeug veräufert, es umbaut oder außer Betried sept. Zieht er mit dem Fadrzeug in den Bezirt einer anderen Ausgingsstelle, das er sich dei der einen abzumelden und bei der anderen anzumelden. Wechselt er seine Wohnung im Bezirt der gleichen Zulassungsstelle, sind die Angaben über die Wohnung im Krastschapeugdrief und sichein und in den amtsichen Krastschapeugdrief zu melden, wenn technischen Arteien zu derungen. Es ist auch der Julassungsstelle zu melden, wenn technischen Krastschapeugdrief zu melden, wenn technische Fausbau geandert, zu einem Kraststad ein Beiwagen beschafft wird. Dadei ist immer der Krastschapeugdrief vorzusegen. Wird das Kadrzeug nicht nur vorübergebend außer Beirieb geseh, so sind Krastschapeugdrief und sichen abzuliefern.

und sichein abzuliesern.
Dhne puntiliche Ersullung dieser Berpflichtungen burch die Eigentümer der Araftschrzeuge ist die richtige Führung der Krastschrzeugkattei det den Behörden nicht möglich. Rachlässigekit der Krastsahrzeugkalter bei diesen Obliegenheiten muß daher fit eng bestraft werden, und zwar mit Geldstrase die 150 RM oder mit Haft die Eigentümer eines Krastschrzeuge sollte aber aus eigenem Antried diese Pflichten gegenüber dem Staat, der den Krastverschr vielfältig sördert, ersüllen.

Anzeigepflicht für Gebäudeversicherung

Die ftabt. Radrichtenftelle weift auf Die Befanntmachung des Oberburgermeistere über die Angeigepflicht für die Gebäudeversicherung bin Unterlassungen baben jur Folge, daß Gebäude nach eingetreiener Wertserhöhung unterversichert find und daß nach eingetretener Wertseindert find und daß nach eingetretener Wertseiner berminderung (burch Abbruch, Ginftutg ober Baufälligfeit) auch weiterbin die Beitrage gur Gebaudeversicherung in ber bieberigen Sobe bezahlt werden muffen.

Die Unterlassung ber vorgeschriebenen Angeigen tann nach ben Bestimmungen bes Bab. Gebäudevernicherungsgesehrt mit einer Geldfrase verhängt werden. Der flot, Bersicherungöstelle ist serner Anzeige zu machen, wenn im laufenden Jahre auf Pachtplägen stebende Gebäude in anderen Besit übergegangen find. bim, wenn Gebaubeeigentumer, bie nicht in



Die ist zuverlässig

nicht teuer und ein Schmuck zugleich. Viele Modelle und Holz-

Cäsar Fesenmeyer Breite Straße

ihrem berficherien Gebäube wohnen, ihre Woh-nungen gewechfelt und bie Sausberwaltung ihrer Gebäube anderen Berfonen ober Firmen übertragen baben.

Das Gidhörnden im Friforfaben. Als nachmittage ein Gichhörnchen auf feinem Spagiergang unter ben Baumen bes Bab Raubei. mer Rurparts bon einem Sund verfolgt wurbe, flüchtete bas Tierchen über die Strafe in einen offenftebenben Friforioben. Die Ropfe ber Berren, bie gerabe burch bie Sanb bes Meiftere eine Bericonerung betamen, fuhren erstaunt berum, als ba ploblich ein braunes Etwas an ihnen borbei auf ben Spiegeltifch fprang, einige Flaichen herunierwarf und an ber Band hinauflief. Man fing ben feltenen Gaft ein und ichentte ihm wieber feine Freiheit.

Die Rameradschaft der deutschen Artisten

3wei Festkundgebungen deutscher Artiftik am 17. September

In Oberwiesenthal im Erzgebirge fieht bas erfte Erholungs- und Alterebeim ber beutichen Artiften, Das großzügige Gemeinschaftsopfer aller Artiften und Lariete und Rabarettbesiher am Tage der Festsundge-bungen bes vorigen Jahres hat es ermöglicht. Umsonst sanden damals allen Artisten die Thea-Umsonst standen damals allen Artisten die Theaier und Buhnen zur Berfügung und seher von
ihnen verzichtete auf seine Tagesgage zugunsten
des Gemeinschaftswerfes. Mancher alse Artist,
der seinen Beruf nicht mehr aussüllen fann, hai
in Oberwiesenthal einen ruhigen Fleden sür
den sorgensreien Lebensabend gesunden. Alle
traten für ihn ein, die noch arbeiten sonnten.
Aber diese Deim soll erst der Ansang eines
großen sozialen Hissvertes sein. Der Nationalsozialismus dat das Gesicht der deutschen
Artistit gründlich verändert und dem deutschen

Artiftit grundlich verandert und bem beutichen Artifiten das Bewustlein gegeben, daß er nach ben Borten des Leiters der Fachschaft Artifit in der Reichstheaterkammer, A. K. Eleirner, "nicht Betiler und Almosenempfänger in seinen alten Tagen, sondern Kamerad und Bolksgenosse beutschen Bolkssist. Zein Berus bedeutet nicht mehr eine Spetulation auf Sensationen und Nervensiell mit

mehr oder weniger großem sinanziellen Erfolg, sondern Arbeit im Dienste des deutschen Bolles. Eleirner schreibt: "Der Artist muß wissen, daß er eine große Ausgade übernommen bat in seinem Leben, Diener des Bolles zu sein. Durch sein Können soll dem deutschen Bolle, das beute schwer und emsta arbeitet, Freude und Erholung gegeben werden".

Die deutschen Artisten daben die Besteitung von der Hertschaft der Juden, die vor der Machtibernahme alles an sich gerifen batten als Lösung ibres Berusskandes

die vor der Machtidernahme alles an sich gertisen hatten, als Losung ihres Berufsstandes aus langer Migachtung und Unterdrückung degrüßt. Aber diese Besteitung sübrte auch zu einer ungeahnten Steigerung berr Leistung und zu einen worher undefannten Widerdall ihrer Arbeit im Bolle, Nicht nur die Bartei und der Staat haben die artistische Kunst verfändnis- und liedevoll unterstützt und gesordert, sie ist zehr wirflich zu einer Angelegen heit des ganzen Bolles geworden. Das wäre freilich nicht möglich geworden. Das wäre freilich nicht möglich geworden, wenn nicht wentgefreilich nicht möglich gewesen, wenn nicht wenig-ftens im ehrlich ftrebenben Teil unserer Artiften biese Bereitschaft: "Bahrhafte nationalsozia-liftische Kunftler zu fein und auf ber anderen Seite bie Runft zu zeigen, die ber National-

Dantschreiben einer RdF-Urlauberin

Unpergegliche Eindrüche, festgehalten in einem Brief an Ko3

Die hiefige Rreiswaltung ber 988 "Rraft burch Freude" ftellte uns biefer Tage unter fo vielen eingegangenen Dantidreiben ben Brief einer Bolfogenoffin aus Feubenheim gur Berfügung, bie im fconen Schwarzwalb gludliche Rbg-Urlaubstage verlebte und ihre Ginbriide und Empfindungen niederfdrieb. Wir geben gerne ben unveranderten Inhalt biefes Schwibens unferen Lefern gur Renntnis:

"Bom iconen, berrlichen Tennenbronn bie berglichften Gruge und meinen aufrichtigften berglichsten Grüße und meinen aufrichtigsten Dant. Es sommt mir gerade noch vor, als sei es ein Märchen, daß ich im schonen Schwarzwald sein soll als Arbeitersfrau. Das war doch früher bloß was sur die Reichen, die vor lauter Geld immer einvildungstrant und erholungsbedürstig waren. Aber seit wir unseren hiller haben, sind wir keine Maschinen mehr, er hat dassur gesorgt, weil er selbst aus uns kommt, daß grade wir eine Ausspannung durch "Arast durch Freude" haben sollen. Es ist 6 Uhr morgens, ich sie haben sollen. Es ist 6 Uhr morgens, ich sie beiter oben auf den Bergen und ich möchte dass weinen vor Freude, daß unser Frührer mir das ermöglicht hat, und sur mich ist es doppelt freudig, da ich durch Winterpiliswert-Bersteigerung meine Fahrt gewonnen tade.

Ich hatte gerade an dem Zag etwas verdient gebabt, kam vorbei und war auch dereit, etwas von meinem Berdient noch armeren Bolksgenossen zu kallen. Ich traute meinen Ausgen und Ohren nicht, das Glick zu baden, eine Freisahrt für den Schwarzwald für acht Zage — gewonnen zu haben. Und noch dazu hatte ich die haldjährige Borsteud für acht Beden ich die haldjährige Borsteud ein Fleschen Schwarzwald geschen And nie in meinem Zeben — ich din 46 Jahre alt — habe ich ein Fleschen Schwarzwald geschen und hätte es vermutlich duch nie geschen, hätten wir nicht unseren Kührer. Wie schwarzwald unser Wentert aus der Ratur, wenn man so morgens früh hieroben, 800 bis 900 Weier boch, auf den Bergen ist. Ueberall, wo man hindlick, Schwarzwaldhäuser, friedlich arbeitende Bauern und malbhaufer, friedlich arbeitenbe Bauern und

bas herrliche, so harmonisch abgestimmte Glot-tengeläute ber Kübe, es tlingt wie ein Gebet zum himmel. Bor allen Dingen möchte ich noch bemerken, daß wir einen herzlichen Emp-jang hatten, bei Anfunst wurden wir bom Bür-germeister begrüßt und abends hatten wir eine ichone Familienseier im "Engel". Wir haben so arg nette Leute und ein schones Zimmer, wo wir zu zweit schlafen. wir gu zweit fcblafen.

Und in der Birtschaft "Jum Schüpen", wo wir zu neunzehnt effen, ist alles aut und reichlich. Die Zeit ist mir zu furz, fonst würden wir uns so erbolen, daß uns niemand mehr erkennen würde. Die Lust und das Wasser ist bier wie Seide und Samt. Bir haben jeden Zag Wanderungen zusammen gemacht über Berge und Tüler und jeht, das wir und erft so richtig fennen und uns wie eine Familie fühlen, jeht muffen wir voneinander, denn heute Abend ift im "Abler" Abschiedsseier. Wir haben zwei ganz wundervolle Schwarzwaldrundsahrten geganz wundervolle Schwarzwaldrundsahrten ge-macht, das war eine Augenweide — unbeschreib-lich sein. Die eine über Schrambera, Triberg zum Wasserial und die andere Titisee, Feld-berg, Watbirch, Furtwangen, St. Georgen. In Freidurg haben wir in einem sehr seinen Lokal in der Löwendrändalle unser Mittagessen be-kommen. Wir sind sehr gut bedient worden. In essen gade so viel wir wosten, Fiesch-Kalds-ronlladen — da nuste man sich gehört ganfren-gen, wenn man das alles essen sollte. Ieht gehis halt morgen wieder de im n ach Man un-be im und sedes wird wieder nochmal so gerne hei in und jebes wird wieder nochmal fo gerne an feine Arbeit geben und "Rraft burch Freude" wird bem Arbeitgeber jum Segen fein.

MI benen, die bagu beigetragen haben, bag ich bas erstemal eine wirkliche Erholung und Freizeit habe, ipreche ich hiermit meinen berglichften Dant aus.

Dem Führer seis tausendmal gedankt. Moge ber liebe Gott ihn uns noch recht lange ethalten, bann wird jeder einzelne noch unser schönes berrliches Deutschland fennen sernen — und wenn er auch noch so arm ift".

Mit Deutschem Gruff Frau Ratchen F.

fogialismus für fein Bolf will", vorhanden ge-

Rationalsozialist sein aber beißt, ber Tat teben. Ginst sab jeder Artist im anderen ben Konturrenten und Gegner. Wer alt ober atbeitsunsähig wurde und nicht mehr "tonkurenzsiädig" war, konnte verkommen, ohne daß die anderen darüber mehr als sentimentale Betrachtungen über das Schicksal, das ihnen einmal binden konnte, anstellten. Her seite ber entsicheidende Gestimnungswandel ein. Der Artist bekeind sich jeht zum Geiste der Rameradich aft. Alle haben das gleiche Ziel und alle die gleichen Sorgen. Es ist Sache des Bernsteinades, dassir einzutreten, das keiner mehr verstennten. fiandes, dafür einzutreten, daß feiner mehr berfommen ober No; leiden braucht, wenn er seinen geliebten Beruf nicht mehr aussillen fann. Aus einem Opfer aller für alle muß die Bebebung dieser Schwierigteit kommen. Darum werben die beutichen Artiften in jedem Jahr att einem bestimmten Zag im gangen Reich ihre Tagesgage für die Grundung von Alterebeimen jur Berfugung ftellen.

Man foll biefes Opfer nicht unterschähen. Die wirtisch aftliche Lage ber Artiften ift im Bergleich zu ben Beistungen, die man von ihnen verlangt, noch verhältnismäßig ungunftig. Für viele gibt es oft Paufen zwischen ben Engagements, alle aber haben bobe Untoften für ihre Ausruftung und auch für die häufigen Fabrien jum Engagement, die oft einen beträchtlichen Teil bes Einfommens beaufpruchen. Dieses Opfer ift viel schwerer, als man es sich vorstellen kann, wenn man rubig im schonen beim

sist.
In diesem Jahr werden die Festlundgebungen am 17. September durchgesübert. Der Prössent der Reichstbeaterkammer, Dr. Rainer Schlöffer, der Geschäftssührer der Reichstheaterkammer, A. E. Frauenselbentscheaterkammer, A. E. Frauenselbe und Reichskulturwalter hans hindel haben den deutschen Artisten verkändnisdvolle hilfe bei der Durchsichrung der Festlundgebungen jugesagt. Zum Erfolge aber drauchen unsere Artisten auch die Mitwirfung des gangen Bolfes. Kein Freund der Artistit sollte sich der Bitte der Artisten, ihre Festlundgebungen durch seinen Besuch zu unterstützen, verschiegen. Wie die Artisten sür einander einstehen, is sollten auch sie zu ihnen siehen, damit es ein voller Erfolg wird, wenn sie sich nach den Worfo follten auch fie ju ihnen pegen, vannte is voller Erfolg wird, wenn fie fich nach ben Borten bes Reichskulturwalters hans hintel gale Rameraden der Zat bewähren und als Trager bes deutschen Kulturwillens ber guten Sache bienen."

Bilgmanberungen. Um tommenben Conniag finden wieder gwei Bilgwanderungen unter Rührung von Dr. Biderich ftatt und gwar vormittage in ben Bald von Mardorf. Treff-punft am Bahnhol Mardorf um 8.45 Ubr. mit

Regen-Mäntel Regen-Umhänge

moderne Formen, führen als Spezialität

Hill & Müller N 3, 11/12

der Rhein-Haardi-Bahn Friedrichsbriide ab 8.05, und nachmittags in Weinheim a. d. B. Treispunkt am Oberen Tor in Weinheim um 15 Uhr, mit der Staatsbahn Mannheim Sauptbahnhof ab 14.14 Uhr und mit der OGG Mannheim, Paradeplat ab 14.07. — Insolge des seuchten Weiters der vergangenen Woche ift endlich mit neuem Pilswachstum, in rechnen, Fahrräder werden eingestellt. Körden und Wesser nicht vergessen. und Dieffer nicht vergeffen.



Was ist heute los?

Freitag, ben 17. September

Mattenatibenter: "Spiet an Borb", Luftipiel von A. Bores, Miete 0 - 20.00 Ubr. Bortrage Gauver-

febreiwoche in Baben

Planetarium: 16.00 Ubr Borführung bee Stern-

Omnibusfagrien ab Parabeplan: 14.00 Ubr Tromm -Slugftafen: 10.00-18.00 ttor Rundlinge nber Mannbeim Rietnimitbune Libelle: 20.30 Uhr Rabarett - Bariete.

Tang: Balatt-Dotel, Bart-Dotel, Libede, Balbpart-

Mibein Rednr-Sallen: 9.00-29.00 libr geöffnet, Ober-theinifche Induftrie-Ausstellung.

Rundfunt-Brogramm

für Freitag, ben 17. Geptember

Stuttgart: 5.00 "Auffieben". Grobliche Mufit für unfere Goldaten und die Frühaufitebet, 5.45 Morgenlieb. Gomnaftit, 6.30 Frühlangert, 8.00 Gemuglit, 8.30 Frober Riang jur Arbeitepaufe. 10.00 "Es blist und bonnert". 10.30 Ale Segelftugiebrer in Ueberiee, 11.30 Bolfemufit. 12.00 Mittogefonzert, 13.00 Nachrichten. 13.15 Mittagofongert. 14.00 Auerlei von moei bret. 16.00 Muff im Freien. 18.00 Griff ins hente. 19.00 Cuttgart wielt auf. 20.00 Rochrichten. 21.15 Abendsongert. 22.00 Rochrichten. 22.30 Must jur fpäten Racht. 24.00—1.00 Rachtmust.

Kleine Wirtschaftsecke Rhein-Mainische Abendbörse

Die Anregung, Die burch bie Loftung ber Treebner Bant aus ber Reichebinbung in bem Mittageichlub-verfebr gegeben war, blieb an ber Abenbobrie faum noch wirffam. Bielmebr machte fich wieber flarte gu-rudbattung geliend, jumal ba Kunbichaftsauftrage aus-

rüchbaltung gellend, jumal da Kundichastlaufträge ausgeblieben waren. Inspigedessen dewegte fic das Geschäft in engen Badwen und man nannte vorwiegend batten det unverändert 164% etwas medr Umfas. Ter Hatten nei unverändert 164% etwas medr Umfas. Ter Sientenmarkt lag kill. Kommunalumickuldung dörte man mit 94,70 und Keichsallbesth mit 128.

Im Berlaufe fonnte fich das Geschäft, ausgedend von Banfallien staffer deleden, jumal auch Kundickaflistäuse vorgenommen wurden. Der Alltenmarkt war daber überwiegend deseitigt, und war durchschrittlich um 15, Brozent. Tarüber dinaus kriegen Zd. Geschämbt um 13, Prozent auf 1448, Darvener und Teutscher Eisenbandel um je 1 Prozent. Tresduer Bank famen dei sehr ledbasten Umschapen mit 112 (116) die Prozent Zuleitung zur Rosts, Commerz und Teutsche Bank gewonnen dei ebenfalls deachtlichen Umschen is 16 Prozent.

faben je % Projent. Der Rentenmarft war bis jum Schiug rubig. Die Rachborje lag fiberwiegend feft.

Märkte

Mannheimer Getreibegroßmarft

Mus Baben, Deffen und Mittelbentichtanb murben fleinere Mengen Beigen angeboren und aufgenommen, Außerbem tommen jur Beit einige Barten icon fruber gefaufter nordbenticher Beigen beran. Gine Lagenbildung aus biefen Partien ift juar noch nicht moald, immerbin baben bie Mühlen für bie nächte Zeit Beidaltigung, Rach Beenbigung ber Feibarbeiten und Besterung bes Bafferstandes auf ben meisten Lastertragen burtte fich bas Angebot weiter per-

Roggen wat nur in getingen Mengen angedoten, und war mein nordbenticher herfunft. Da Noggen-mehl zur Zeit nicht febr gefragt ist, bliefte bie ge-ringere Belieferung ber Milbien auch weiter gur

Bartwersorgung voll ansreichen.
Koch Braugerfte bestand lebbalte Rachtrage. Derschiedentlich wurden babliche, plätzische, bestilche und unterfräntische Gerben umgeseht, doch fleben einer Ausbehnung des Geschäftes noch gewisse Zchwierigsteiten enigegen. Bor allem wird dom Berteilerfeite darüber gestagt, daß die Erzenger Braugerfte die pla put O Soppelgenmer mit 0.70 RB. Zuschlag oder Artest abgeben durfen, während sie selbst für die gleiche Gerste Artest derbringen mitsten. — Industrie- und Buttergerste waren nicht erdältlich.
Bablicher Industriedasser wurde in größeren Wengen verkanft, öntierbalter wurde in größeren Wengen verkanft, öntierbalter lag sits. Marfiberforgung boll ausreichen.

gen bertauft, Gntierhafer lag fill, Beigenmeht war etwas rubiger als in ben Bor-

wochen, Roggenmebt febr ftill. Mm Buttermittelmarts wurden othattige Artifel gu-

and in Mais erfolgten noch einige Bu-

104. Bentral Saute-Auftion in Mannheim

Das Angebot betrug 21 808 Grobblebbaute gegen 15 717 Stürf im Bormonat, 32 485 Ralbfelle gegen 21 075 im Bormonat unb 1568 Schaffelle gegen 1049 im Bormonat, Beil Die Beptember-Muftton ben Echlacht. im Vormonal, Beit die September-Auftion den Schlädi-anfalt von fünf Antieferungswochen umfaht und weil in diese Zeit vor allem die Zommerfalfon im Schivary-toold siel, tag iowodt in Grohusebäuten wie auch in Kaldicken ein gang bedeniender Webranfall vor. — And auf der am Rittwoch abgedaltenen Auftion bat-ten fich wur die rogelmäßig erscheinenden Einfaulsagenten und Sabritanten eingefunben. Die einzeln aus-gerufenen und im Rabmen ber Rontingentierungsvorforiften angefeiten Bole murben refilos aufgenommen. Samtliche Bole gelangten jum hochtpreis an bie Ber-

Varieté-Feftspiele in den Vororten

Gaftipiele in Mediarau, Sandhofen und Sedienheim / Schone Programmfolgen

Der Gau Baben ber RE.Gemeinichaft "Rraft burch Freude" veranstaltet in ber Beit bom 16. bis 30. Ceptember feine britte biesjährige Gaftfpielreife mit einem erftflaffigen Bariete. programm in ben verfchiebenen babifchen

Die Abenbe, bie unter bem Leitwort "Ba-riete-Geftipiele" jur Durchführung fommen, beginnen am tommenben Camstag, 18. Geptember in Redarau und werben in Canb. bofen am 19. September und in Cedenbeim am 20, September wieberholt,

Die Anjage bat ber befannte Dunchner Sumorift Abam Müller übernommen. Reben anderen burften Sobepuntte bes Brogramme Bech und Rollee fein, die beriihmte Rollfchubwirbelwind-Genfation, fowie Dig Torres und Barmer, Die einmalige, unerreichte, tollfühne Schiegattraftion auf lebenbe

Der 3med ber Gantournees ift, jeben Monat einmal gute artiftifche Darbietungen ben Boltegenoffen juganglich gu machen. Wer Gelegenheit batte, auf ber bergangenen Gaftipielreife bas Brogramm in Redarau ju besuchen, wird bestätigen muffen, bag bas Geborene wirflich berborragend war und allen Anforderungen Genuge leiftete. Dasfelbe burfte mit rubigem Gewiffen fur bie tommenbe Gaftfpielreife im boraus gefagt werben fonnen.

Die Beranftaltungen finben in Redarau im Gb. Gemeinbehaus, in Canbhofen im Gafthaus jum Morgenftern und in Gedenheim im Caale ber Schlogwirtichaft fatt.

3m übrigen fel barauf bingewiesen, bag am Conntag, 15.30 Uhr, basfelbe Brogramm in ber Geft balle ber Oberrheinifden Inbuftrie-Musftellung abgewidelt wirb.

Berfaume niemand ben Befuch biefer Bor-

Mahnung an den Rraftsport=Ramerad

Ein wichtiges Kapitel Derhehrserziehungsbienft / Draktifche Ginweise

In biefen Zagen wird bir, lieber Rraftfport-Ramerad, ber Berfehrserziehungebienft bes WERR ein nettes fleines Buchiein überreichen: "Rraftfabrer icone und pilege beine Reifen -bu fparft Robfioffe!" Und fürmahr, wenn bu ben einzelnen Gorberungen aus Diefen Reilen entfprichft, bann erzielft du nicht nur ben einen Erfolg allein um die größere Dauerhaftigfeit beiner Reifen, nein, zwei gang wesentlich weitere Buntte tommen bingu: "Du fparft viel Brennftoss und erdöht in nicht zu unterschähen. bem Umfang die allgemeine Berfehreficherheit"

Daß wir jum Kauf bon Robgummi, Baumwolle und Ruß fehr große Mengen Devifen, brauchen, um Reifen berfiellen ju fonnen, weißt bu, beshalb gebe fparfam um mit dem reinen Bolfsvermogen, bas bu über Deutschlands Straßen ..ichautelft. jagit, raft, radierft, pieifit und ausbeutst!" — und wie es die beliebte Technici sonft noch nennen,

Darum alfo:

- 1. Magige bein Sahrtempo; ein entfprechenber Stunden Durchichnitt zwischen 40 und 60 Stolm, garantiert bir nicht nur fauberes Sahren, sondern auch immer billigften Ben-
- 2. Der Luftbrud beiner Reifen muß vorfdrifts maftig fein, ju wenig Luft icodet burch Ralicbrud-Belaftung bem Reifen, im Gewicht überlaftet, eine abnormale und abgenupte auffläche betommen und bas Gewebe im

- 3. Scharjes Anjabren, Durchrafen ber Rurven und plobliches Bremfen, wie überbaupt ju fcnelles Sabren mordet jebe Bereifung.
- 4. Die Gummi-Muflage, alfo bie Relge, muß ebenfo in Ordnung fein, benn ein berrofteter Zpannring macht bir beine Reifen auch in fürzefter Beit unbrauchbar.
- 5. 3m übrigen aber, wenn bir in Reifenfragen irgend enwas unffar ift, und bas wird ber allerwichtigfte Rat fein, benn in ben meiften gallen wird man bie borgebenben Buntte erft bann einseben - wenn man fich entfprechenb ben Ropf angerannt ober genugenb Bebrgefb bezahlt bat - gebe jum Sachmann und lag bich in Reifenfragen

Sier fieben bestimmt feine geschäftlichen Intereffen im Borbergrund, vielmehr neben beiner eigenen in ber Saubtsache bie aller beutiden Bolfsgenoffen. benn auch fie baben wefentlichen Anteil und Rechte an ben Devifen, die wir beute noch aufwenden muffen, um fur die Bereifung unferer zweieinhalb Millionen Fabrieuge immer ben entfprechenden Gummi bereit ju haben.

Mus ber Kunsthalle. Die in ber Kunsthalle gezeigte Schau bon Plastifen und Zeichnungen "Junger beutscher Bilbhauer" ift nur noch bis einschl. Sonntag, 19. September, zugänglich. Der Eintritt ist frei.

Anordnungen der NSDAP

Orthgruppen ber REDNB

Bianfenhot. 17, 9., 20.30 libr. Sipung ber Amts-und Zellenleiter auf ber Geschäftsfielle, P 7, 7a. Neueichwald. 17. 9., 20 libr. Besprechung auf ber Erschäftisftelle für Amts. haupt- und Stellenleiter fowie Mitarbeiter bes Stades. Sedenheim, 17. 9., 20.30 libr. Zellenleiterbespre-chung auf ber Geschäftisfielle. Ausruftungsgegenftanbe 20 libr abliebern

20 Uhr abliefern.
Rheinau. 17, 9., 20 Uhr, Antreten familicher Bol. Leiter, Walter und Warte ber Glieberungen auf bem Sportplop ber ROZWB. Tas Erichelnen ift fut alle

(ausgenommen Reichsparteitag-Zeilnehmer) Bflicht, N&-Frauenfchaft

Deutsches Gd und Blantenhot. 17. 9. nehmen alle Franen, auch die des Tenticen Frauenwertes, an ber Befichtigung ber Induftrie-Ausliellung teil, Ereff-punft 17.30 Ubr an der Mbein-Rectar-Dalle,

Binb bes 30. Januar, 17. 9., 20.30 libr, Deimabend im "Rublen Grunde", Zedenbeimer Strofe 98. Milglieber bes Frauenwerts find eingefaben, Lieber-

bor ben Abein-Redar-hallen gum Befuch ber 3n-buftrie-Ansftellung, Anschließend gemutliches Beifant-menfein im Abg-Beit, Raberes burch bie Propaganbamalterin Grau Miller, Bebntftrage 23a.

humbolbt, Die reftlichen Bellen rechnen bie Bei-age fotort bei Frau Reitmeier, Lorpingfir. 6. ab. Rheinnu. 17. 9., 14 libr, treffen fic bie Frauen,

bie bie Ausftellung befuchen, an ber halteftelle Rheinaubafen,

Samilide Gefolgichaften und Sondereinheiten bes Bannes 171 und familiche Babnfein bes Jung-bannes 171 bolen am nachften Freitag, 17. 9., ober Dienstag, 21. 9., ibrifden 20 und 21 libr, bie Sep-tember-Musgabe ber "Bollsingend" auf bem Bann Ur. 171. 3immer 75 ab. Diefer Termin ift von allen

Die Zeilnehmer ber Godlar-Anbri bringen ibre Rabreranglige mit. Die reftlichen Beitrage bie Monat Cep.

5/171 Dieftabt. 17. 9., 20 Uhr, treien alle Mabet auf bem Beiliggeiftplat an.

Ramerabicaft Mannheim, 26. 9. Amtswolteraus-flug. "Fahrt ins Blaue". Melbefclut am 18. 9. — Radmelbungen werben noch in ber Gefchitibilelle, Grobe Mergeiftrage 5, entgegengenommen,

Nr. 171, 3immer 73 ab. Deter Lermin in bon allen Ginbeilen unbedingt einzuhalten.

2B. Radridiemgeloigicatt. 17. 9., 19.55 libr, tritt bie Gefolgschaft in u 6 (Laueriche Garten) jum Gefolgschaftsbienft in Sommerdienstuniform an, Mittubeningen find Beitrag und Blinflamben.

Motorgefolgicatt 171. 17. 9., 20.15 Ubr, Antreten jum Gefolgicaftebienft bor bem Berbert-Rortus-Deim, tember einschlichtlich muffen ebenfalls entrichtet werben. Untergan 171. 17, 9., 20 Ubr, Sanitatefure bei Dr. Doffer, Bollgabliges Ericheinen ift unbedingt

BDM



Die Deutsche Arbeitsfront

Mmi für Berufecrgichung und Betriebeführung Berrieboobleute. Die DRB, Amt für Berufdergle berriebsbietet. Die Tug, um für Serniorigie-bung und Beiriebsführung, erinnert biernit an bas Leiftungsschreiben in Kurzichrift und Majchnen-ichreiben am Somstag, 2. 10. Die Anmelbungen für biefes Leiftungsschreiben find an die Dienftitelle bes Amtes für Berutserziebung und Betriebsführung, Maunbeim, C. 1, 10, die spätestens 30, 9. einzureichen. Bir erworten zahlreiche Beielligung.

KRAFT FREUDE

Die Urlaubefahrt 119 47 Münden, Roften 29.60 Reichsmart, ift bis ipateitens 19. Ceptember gu be-gablen, anbernfalls werben bie Unmelbungen ge-

Abteilung Reifen, Wanbern und Urlaub

Achtung! Mm fommenben Sanntag finbet in Beibel-Achtung! Am fommenden Sonnieg findet in Beibelderg die Erstaufschrung des "Oratorium der Arbeit"
auf der Zbingsätte um 17.30 Uhr statt. 2000 Mitbriffende unter Leitung von Prof. Dr. d. M. Poppen.
Tie Zosopartien sind desten Kräften übertragen. Die Kd. Borderfauschleiten geden Habrtatten in nur 65 Pl. aus, die ab 14 Uhr für samiliche Jüge der OBS guttig sind. Die Gintritisfarte zur Thingstatte foste guttig sind. Die Gintritisfarte zur Thingstatte foste nur 40 Pl., so daß sich für die Oratoriumd-belucher der Gesamtbetrag auf nur 1.05 NR. stellt. Die Karten müssen die Patiehens Freitug, 18.30 Uhr, dei dem Berkanisssessen abgeholt sein.

Grofwanderfahrt am Sonning, 26. September, an Die Bergitraft wird auf einen ipateren Beitpunft ber-icoben, Bereits gefanfte Rarten find fofort jurild-

Lehte Gelegenheit jum Befuch ber Reichsansftellung "Echaffenbes Bolt" in Taffeiborf bom 1. bis 5. Ct-tober, Im Teilnehmerpreis von 22:10 RR, ift ent-halten: Babufabri, 4 Uebernachtungen mit Frühltud, Beinch ber Ausftellung und Abenbfabrt auf Rbein. Die Sabrfarte allein tofter 8.50 RM. melbungen nehmen alle Gefchaftellen fowie bie Orie- und Betriebowarte entgegen,

Abteilung Telerabenb

Edwebifde Marchentangbune am 22, September. 3m Rofengarten finben an biefem Zag gwei Bor-fiellungen ber Marchentangbilbne ftatt, um 16 Uhr eine Kindervorftellung (Eintritt: Rinder 40 Bl., Er-wachiene 60 Bl.) und um 20 libr eine Erwachenen-vorstellung (Eintritt: 1.10 AM.), Karten find bet ben Abg-Geschaftsftellen erbattitch.

Conber . Barieteleftipiele am nachften Conntag, 15.30 Uhr in ber Gefthalle, Mit einem vollbandig neuen Beogramm wird bier eine Radmiltageborftellung burchgeführt, Rorten ju 1. - RR., einichtieblid, Raffeegebed, find bei ben fiblichen Roff-Gefchaftsfiellen und an ber Tagestaffe, Gedenheimer Strafe, erbaltlich

Achtung! Die Grofparleteberanfinitung am Camsing, 18, 9., ift reftlos ausverfauft! Gidern Gie fic beebalb beute icon Rarten für unfere Barieleberan-ftaltungen am Conntag, 19, 9., 15.30 Ubr unb

Ortsgruppe Reckaran, Samstag, 18. September, 20.30 lthr, im Evangelischen Gemeinbebans 1. Ba-rietefeltspiele mit besten beutschen Künstlern, barunter ber große sübbeutsche Dumorift Abam Miller aus München als Ansager und Dumorift. Das Programm enthält u. a.: Clompto-Sport in Tilber, afrobatische Tänze, Rollichabwirdeliwind, bumoristische Handschafter, Schehfensation auf lebendige Jiele, Bunder der Causilorist, Nanipulationen im Abuthmus der Munt u. a. m. Gintrittenen im Abuthmus der Munt u. a. m. Gintritt tionen im Rhuthmus ber Dufit u. a. m. Gintritt 50 Bt., juguglich 10 Bt. Ginlag. Rorten finb erbattlich bei allen Abg-Betriebsmarten, Jellen- und Blod-waltern ber LUG, bei Goppinger, Filcherftrage 1, und in ber Abg-Geichafteffelle, Luifenftrage 46. — Um all ben Bollsgenoffen, welche gerade an Camistagen aus geichäftlichen Gründen erft febr fpat gut einer Beraufialtung tommen tonnen, auch einen fichten Zipplan zu geben, werben Jufapfarten gut 20 Pf. als Plapfarten ausgegeben,

Sport für jedermann

Freitag, 17. September

Allgem, Rarpericule: Frauen u. Manner, 20.00 bis bis 21.30 Uhr Beftaloggifcbule, Gingang Cito-Bed-Etrage. - Brobl, Gumnaftit u. Epiete: Frauen unb Mabden, 20.00-21.30 Ubr Biabdenberufeficule, Beberftrage; 20.00-21.30 Ubr Ublanbicule, Lange erftraße, — Frobe Morgenftunbe: nut Frauen, --10.30 Uhr Chmnaftiffeal, Schulbefftraße 4 (am Rofengarten). - Deutide Gumnaftit: Grauen und Dabchen, 19.00-20.00 Ubr Ebmnaftiffoal Gorbe-Brage 8. — Sinderturnen: 14.00—15.00 Udr Feinden-beimichule, — Schwimmen: nur für Franzen, 9.00 bis 10.30 Uhr Städt, Hallenbad, Halle II: Manner und Franzen, 21.30—23.00 Ubr Städt, Gallenbad, Halle II. - Rollidubtaufen: Frauen u. Manner, 19.00-20.00 Ubr Rart-Friedrich-Ghmnaftum, Mottfeitrobe: 20.00 bis 21.30 Ubr Marl-Griebrich-Gymnaftum, Mottfeftr.



"Da waren wir im Sommer!"

Wieviel Freude macht es, so seine Sommer-Reise in der Erin-nierung noch einmal zu erfaben. Aber aufgiätig eingeordnet müs-sen die Bilder sein - in einem schonen Album aus der PHOTO-DROGERIE

Ludwig & Schütthelm

Wir kaufen

en und gefpielt, preism, gun ftige Bedingung. Miete, Zaufch Stimmpflege, Reparaturen. Planolager Herrmann, Stafferring Rr. 24, 11. (351792) U1,1 m. b. 6.

Amti. Bekanntmachungen der Stadt Mannhelm

Im Simblid and die durch die bergetitge Gelddereinigung nortwendig
werdende Keignieltung der landrichte
Golflich genungen Fischen ist der Eindamendgelandes unt Binderruch;
imfliveilen für das gefamte Gemarungägeder zu untertaffen.
Für diefenigen Gemarfungstelle,
veiche durch die Helddereinigung nicht erführt werden, fommi nur das Allnerdgefande in Frage.
Juweberdandlung erfolgt auf eigeten Kinto.

Mannbeim, ben 14. September 1937 Der Coerburgermeifter,

Berfleigerungs u.

Berfleigerungs u.

Berfleigerungs u.

Bermittlungsbüre

U1,1 m. b. o.

U1,1 m. b. o.

Fernruf 272 3.

Die Ginichanungen find foftenfrei und freien mit bem 1. Januar 1938 in Birfiamfeit, Mannbeim, ben 11, Bebsember 1987

Der Oberbürgermeifter, Umzuge | Roufluftige Paul Lotz

denn dort finder

Zwangsversteigerungen

Freisag, den 17. Beptemder 1967, inchmittiggs 3 Uhr, worde ich gegen der Jahlung im Goldliteckungswege eigentlich derfleigern:
2 Spipenderchödnie, I Dudelmeichine, i. Derfletze, 1 Ablechmeichne, 1 Terbank, 1 Weitermeichne, Wefanntgabe im Wandelofel.

Enbreh, Gerichebvollzieber. Verschiedenes

Dir meinen Schwiegerfohn Grang Riein, Mannheim, Biebboffrafie ?, bezobie ich feine Schiben,

He pleatige Werbt affe files #8

Albin Maier, Blas d. 30. Jan. 9

Motorrader

NSU OHV, 250 ccm

Tienft Schreiber, Echivebingerite, 118 (35 818 B)

Verloren Gelbenes Urmtettden



und Flechten Medijinal

herba-Seife St. 58 Pfg., verstärkt 90 Pfg.

Zur Nachbehandlung Herba-Creme

"Datent

Der Gene pifchen Rom Beit in Gofichen Regier fportliche 21 bulgarifden пен зи отда Monate in L

Deutichla

Mm 23, O berfigung be bes ftatt, au foll. Der Biterichaften ve hat einen be habt, ba biefe Man de Entwicklung Terminlifte a besteht, baß ? fpielt, womi für die euro; ausfallen toil Die United

town Eridet merbe Baden Für ben 2 am 21. Augu polnische Au mehr bie Mu

aibt offiziell viapotal 1938

porgenommer Fliegengem gewicht: Sta hoffmann (9 Mittelgewicht gewicht: 2301 Maier (Singe

Bier e beim ! Am Sonnta rubern, berb aus. Es ift

farienden B chauern bor Dauerruber-9 Die Renne ben Abwidlu anteil ber @ Ruber-Club triumphierte. bes Aweiten Erfolg bucher berger RR in vierers nicht frung bes To trop ber Ritt

11/4 Längen b

Sweiter Juge beimer RE b. 1 Bafta, Gt.: 196 1:42,8; 2. Abte Brend, Berter, bafener RB 18 1:51,2, — Gigt 1:51,8 (99,00), 1:51,8 (99,00), Anfanger-Giguit Cpeber 36:14 Groß, St.: 2 40:28.4. — Gi 1:45.6; 2. MGi 3. Lubivigsbate gegeben. - Gr Mannbeimer ! Safft, Corr Lubivigebafe teilung: D (Baumgariner, fer); 2. Re Cp Bials-Glavierer ling, Bohlet, & 37:15; 3. 960 2 Gilgvierer (vor 1875 (Bau Bachemuth): 2 Griter Jugenbe 1:28 (Geift, B Subtola@bafener Ribeinau (Dichte

che ront

ther 1937

stubrung Majchineneingureichen.

teffen 29.60 Dungen ge-

Urland et in Beibel. riragen, Die n zu nur de Züge der Tdingkätte Cratariumd-RIR, frent. , 18.30 Uhr.

eitpuntt ver-efort gurud.

dand tellung 10 5. Ct it Frünftud, t auf bem RM. An-

40 Bl., Er-

Sonntag, bollftanbig ttagevorftet. be, erbattuch ern Sie fich forieteberan-O Uhr und

aus 1. Ba. Rünfitern, d Dumorift. nfation auf , Manipulam. Gintritt finb erbattmerftraße 1. auch einen

n er. 20,00 bis Dite Bed-Frauen und berufelchule, chule, Lange imr Frauen, fraße 4 jam Stallen aal Gendenen, 9.00 bis Männer und cab, Halle II. 19.00—20.00 raße: 20.00 t, Wolffestr.

e n ıl t 90 Pfg.

dlung eme

Dr. Diem in Bulgarien

Der Generaliefreiar bes Deutschen Ofm-bifchen Romigees. Dr. Rart Diem, ber fich jur Beit in Sofia aufhalt, bat von ber bulgari-ichen Regierung ben Auftrag erbalten, Die fportliche Musbilbung und Ertüchtigung ber bulgarischen Jugend nach beutschem Borbild neu zu organisieren. Bur Aussichtrung biefes ehrenvollen Auftrages wird fich Dr. Diem zwei Monate in Bulgarien aufhalten,

Deutschland in der Amerika-done?

Am 23. Oftober findet in Baris eine Con-berfitung bes Anternationalen Tennisberban-bes ftatt, auf ber in erfter Linie bie Aufftel-lung bes Terminfalenders für 1938 erfolgen foll. Der Beichluß ber Frangofen, ihre Mei-fterschaften bom Mai auf ben Juli zu verlegen, hat einen beutichen Einspruch zur Folge ge-habt, ba dieser Termin für uns sehr ungunftig ift. Man batf um jo mehr auf die weitere Entwidiung ber Dinge und bie nachftjabrige Terminlifte gespannt fein, als die Möglichfeit besteht, bag Deutschland im nachften Sahr bielleicht in ber ameritanifden Davispotalgone fpielt, womit natürlich unfere Spigenfpieler für bie europaischen Juni- und Juli-Turniere ausfallen würben.

Die United States Labn Tennis Affociation gibt offiziell befannt, daß Amerifa ben Da-vispofal 1938 auf den Blaben des German-town Eridet Club in Philadiphia verteidigen merbe

Badens Boxitaffel gegen Bo'en

Gur ben Bor-Groftampf in Karlerube, wo am 21. August die babifche Borstaffel auf eine bolnische Auswahlmannschaft trifft, ift nun-mehr die Aufstellung ber babischen Mannschaft borgenommen worben, Gie bat folgenbes Aus-

Fliegengewicht: Birk (Karlörube); Bantam-gewicht; Stätter (Mannbeim); Pedergewicht: Hoffmann (Mannbeim); Leichtgewicht: Hettel (Karlörube); Weltergewicht: Burth (Mannb.); Mittelgewicht: Mietschke (Berlin); Halbschwer-gewicht: Bolz (Mannbeim); Schwergewicht: Maier (Singen).

Bier Giege des Ruder-Clubs

beim 33. pfalgifden Dauerrubern

Am Sonning trug der Bfalzgau sein 33. Dauer-rudern, berbunden mit Kurzstrecken-Rennen, aus. Es ist bezeichnend, daß sowohl bei den startenden Bereinen wie auch dei den Zu-schauern vor allem die Kurzstrecken-Rennen mehr Interesse sanden als die eigentlichen Dauerruber-Rennen.

Die Rennen berliefen trot ihrer ichleppen-ben Abwidlung fehr intereffant. Den Lowen-anteil ber Siege holte fich ber Mannheimer anteil der Siege bolte fich der Mannheimer Auber-Club v. 1875, während Res Spever in ihrer ureigensten Domäne, dem Dauerrubern, riumphierte. MS Rheinau konnte im 2. Lauf des Zweiten Jugendvierers einen sehr schönen Erfolg buchen, während der sehr gute heibelberger RR im ersten Lauf des Ersten Jugendvierers nicht zu schlagen war. Die beste Leisung des Tages volldrachte wieder der Erste Jugendachter des Mannheimer RC v. 1875, der tron der Kirze der Etreck in sehr auter Korm trop ber Rurge ber Strede in febr guter Form 11/4 Längen berausruberte.

Tie Langen herausethbette.

Sweiter Jugendvierer, I. Abtellung: 1. Mannbeimer RC v. 1875 1:40.2 (Embachet, Beder, Hinge I. Hoffg, St.: Backsmuth); 2. Rubergefellschaft Speker 1:42.8; 2. Abteilung: 1. Hoff Melnau 1:40.6 (Frank, Brend, Herter, Riechner, St.: Conrad); 2. Ludwigsbalen 1927 1:51.2. — Gigvierer m. St. (Francu): 1. RG Speker 1:51.8 (Ribbl. Hoffmann, Glide, Obermüller, St.: Hoffson); 2. Hoff Ludwigsbalen 1927 1:52.8. — Untildinger-Gigvierer m. St. (Dauternbern): 1. RG Deeffod): 2. RG Lubwigsbafen 1927 1:52.8. — Musinger-Gigvierer m. St. (Dauerrübern): 1. RG Septer 36:14 (Schwerer, Wiehler, Schwerbeger, Groh, St.: Minch): 2. RG Lubwigsbafen 1927 40:28.4. — Ciner: 1. RG Speter (R. Crimcann) 1:45.6: 2. RG Lubwigsbafen (Dans Walter) 1:50.6: 3. Ludwigsbafener RB 1878 (Dago Robbier) aufgegeben. — Griter Jugenbolerer, 1. W be ei in n. g.: Rambeimer Ruber-Glub b. 1875 1:36.8 (Beift, Dertig I, Jungbluth, St.: Wochsmith): 2. Ludwigsbafener RV 1878 + 1/2 Lange: 2. U b. tell un g.: Delbelberger Kuber-Club 1872 1:36.8 (Beift, Cornig I, Tourig II, Tourig I, Tourig II, Tourig I, Tourig II, Tourig I, Tourig II, To Plaig-Gigoterer (Smeiter Bierer, Dauerrubern): Re Speper 36:2 Min. (Burfmann, Rabftoff, C AS Speper 36:2 Min. (Bürfmann, Rabftoll, Edile ling, Bohiet, Et.: Rümd); 2. Ludvigdbalener AC 78 37:15; 3. MS Ludvigsbalen 1927 37:38. — Miberren-Sigvierer (vor 1905 geboren): 1. Rambelmer KC b. 1875 (Baumbulch, Kaih. Klood, Birlier, Et.: Bachsmuth); 2. Ludvigsbalener AB abgemeibet. — Erfter Jugenbachter: 1. Mannheimer KC b. 1875 1:28 (Seill, Haga II. Dinze 1. D. Cafft, Dornig 1. Jumgbluth, Kaifer, Steimer, Et.: Bachsmuth); 2. Ludvigsbalener RB 1878 + 11/1. Längen: 3. KG Kbelnau (dichtauf). — Gigachter für Krauen: 1. KB Spever 1:42 (Gdrecht, Kiefer, Brib. Schuer, Mabl., Dörmann, Slad, Chermüller, Et.: Herffoh); 2. KG Ludvigsbalener 1927 1:44.8.

Kampi um 100 000 RM in Hoppegarten

Der Große Preis der Reichshauptstadt mit einer Bombenbesegung

Deutschland verfügt bente über brei Galopprennen im Berte bon je 100 000 RM. Zwei babon, bas Derbb und bas Braune Band von Deutschland, find bereits entichieben; bie britte Bruitung, ber neugeichaffene Große Breis ber Reichshauptstadt, wird am Conntag auf ber flaffischen Babn in Soppegarten gelaufen. Bum britten Male in biefem Jahr tommt es

ju einer Rraftprobe gwifden unferer Glite und ausländifden Spipenpferben. Im "Braunen Band" mar ber Balbfrieber Blafins gut geum nach icharfem Rampf ben Gewinner bee Prafibentenpreifes, ben vierfahrigen fran-gofifden Sengft Batellor, nieberguringen und an die ftolgen Erfolge angutnupfen, bie vor ihm Athanafine und Rereibe aus bem Beftut Erlenbof bavongetragen batten. Ginige Bochen fpa-ter nahm bas Ausland grundliche Revanche: Der Frangofe Dabji und ber Italiener Gaio, ber borber bereits boch überlegen bas Gurftenberg-Rennen gewonnen hatte, belegten im Grohen Preis von Baden bie beiden erften Blabe vor Ricardo, Blasius und Abendfrieden, Man tann also jagen: Unentschieden steht ber Kampf Deutschland — Ausland: Hoppegarten entscheibet am Sonntag über Sieg und Niederlage!

Fünf ausländische Pferde

aus brei berichiebenen Rationen werben an biefem 100 000-Mart-Rennen teilnehmen und fich erneut mir ber beutichen Spibentlaffe meifich erneut mir der beutschen Spibenklasse meisen. Schon allein das erneute Zusammentressen der bier Erstplacierten aus dem "Braunen Band", Blasius, Batellor, Iniga Jiolani und Cousine, bedeutez schon eine Senjation. Damit aber noch nicht genug. Frankreich entsendet auch noch die in Deutschland durch ibren zweisen Blay dinter Nereide im "Braunen Band" von 1836 der dekantie Corrida, die Stallgesährtin des Badener Siegers Dadji und Gewinnerin des "Grand Brir D'Oftenbe". Aus Italien ift Amerina, bie befte Stute ihres Lanbes, eingetroffen, und polntide Garben bringt ber vierfabrige bengit Dorbn an ben Start.

Giegen Diefes übermächtige ausländijde Mufgebot baben 0

die deutschen Pferde

einen anherorbentlich ichweren Stand, Unfere fcariften Baffen find wieder bie Dreifabrigen Blafins, Abendfrieden und Iniga 3folani, fowie bon ben alteren Pferben ber Schlenberbaner Sturm vog el, ber mit Rid-ficht auf ben Start in Soppegarten in Bifeg-beim nicht gefattelt wurde, Biaftus, ber bei jei-ner flaren Rieberlage in Baben-Baden feine ausländischen Bezwinger unter für ibn febr ungunftigen Gewichtsbediegungen traf, fiebt biesmal gegen Batellor, ben er in Mün-den ichlug, um ein Kilogramm ungunitiger. io bag ber Grangole juminbeft gang bicht bet bem Balbfrieber fein mußte, wenn er nicht lo-gar ben Borgug berbient. Batellor ift großartig auf bem Boften und bat auch icon Corriba besmungen; er wird allen ber gelährlichfte Geg-ner fein. Un Sturmbogel, Abenbfrieben ober Iniga Rolani tonnen wir nicht glauben. Gine febr gute Chance bat bagegen Coufine, die bei ben bestebenben Gewichteberbaltniffen bor Blafind einfommen mufte und fogar Batellor ernfillich gefährlich werben tonnte. Die Italienerin Amerina empfiedlt fich burch eine bor-zfigliche Gesamtform und ift sicher genau so gut wie Gaio, von bessen Können man sich zusebt in Iffezbeim beutlich überzeugen tonnte.

Co gern wir auch einen bentichen Gieg erleben möchten, glauben wir faum, bag unfere Bertreter im Stanbe find, ben Angriff ber guten Ansländer erfolgreich adzuwebren, Unfere Meinung ift: Battelor bor Coufine und Blafins.

Der "kleine Leichtathletik-Länderkampi"

Baden gegen Elfas am kommenden Sonntag in Cahr

Bahrend am Camstag und Conntag im Olympia-Stadion ju Berlin Deutschlands Leichtathleten im Landersamps gegen Schweden ihre gewaltigste Leiftungsprobe ber biesjährigen Wettkampizeit zu besteben haben, ruste: ber Gau Boben zum "fleinen Länbertampis gegen Elsaß. Fünf Babener wurden in die Streitmacht eingereibt, die den ersten Sieg gegen unsere nordischen Gegner miterringen sollen, denn bestanntlich waren wir in den beiden disher ausgetragenen Kämpsen gegen Schweben seweils fnapp unterlogen. Stadler, Sutter, Grenlich, Redermann und Scheuring werden der dabischen Auswohl die am Sonntag in Jahr zu der schen Auswahl, die am Sonntag in Jahr zu der neunten Begegnung gegen das benach-barte Elfaß antritt, sehr sehlen. Tropbem ge-nicht die nominierte Mannschaft unser vollsies Bertrauen. Aus bem biefigen freis fommen Lang unb Abel (Bft Medarau), Rüger (XB 46), Marquet (Boft), Laufer (MIS) fowie Battner (Blantftadt) jum Bug.

Elfaß hat feine Manichaft ebenfalls bereits genannt; ale bie wertvollften Brafte ericheinen bie Sprinter humann und Ramofe - erfterer gebort auch gu ben besten frangofischen Beitspringern - ber Mittelftredler Meffner und Bittmer, ber über 400 Meber an ben Start ge-

Die mit nachftebenber Mannicafteaufftellung Die mit nachstehender Mannschaftsausstellung gleichzeitig angegedernen Leistungen, lassen den ung ef ähren Leistungen, lassen den ung ef ähren Leistungen fand unseres Gegners ersennen: 100 Meter: Humann, Famose deide 10,7; 200 Meter: Hamose 22,5 — Houle 22,7; 400 Meter: Bittmer 50,0 — Koeberle; 800 Meter: Schoehnal 1.59,0 — Rogent 2.00,0; 1500 Meter: Messen 1.58 — Rogent 4,04; 5000 Meter: Betrand, Marque 16,25; 110 Meter Hickory, Wisser Bitter, Wisser Hellermann 1,75; Weisseng: Humann 7,00 — Rogen 6,50; Guarlingen; Ledour Mettig Bour 6,50; Rugelftofen: Lebour, Rettig 13,50; Diefinemerfen: Lebour, Rettig 37,00 bis 39,00; Spermerfen: Frinot, Giffermann 55,00; Sammerwerfen: Zeibig, Walther 41,00.

Sintigarier Riders nach Baris?

Beim internationalen Leichtathletitfeft am 26, Ceptember im Parifer Jean-Bouin-Sta-bion bilbet ber Bereins. Betttambi, ber fic aus 100, 400, 800, 1500 und 3000-Meier. Laufen, 110-Meter-Gurbenlaufen, Weit- und Sochiprung Rugelftoben und Distusmerfen, fo. wie Staffeln fiber 4 mal 100 und 4 mal 400 Meter gufammenfest, einen ber Sobepuntte bet

Die Frangoien find an bas bentiche Fachamt Beideatibleift mit der Bitte um Entjendung einer fiarfen Vereinsmannichalt berangetreten. Wadrickeinlich werden die Stuttgarter Lickers, als eine der besten deutschen Bereinsmannichaften, nach Paris fabren, Als Gegner würden den Schwaden die Vereine Stade Francais, EM Francais, CMS& Baris, UNG Batis und MS Strafburg

debnkampifieger von 1912 in Berlin

Ghrengaft ber beutiden Leichtathleten

Dem Leichtathletit-Lanbertampf Dentichlanb gegen Schweben am Samstag und Conniag in Berlin wird der olbmpilde Bebntampflieger bon 1912 in Stodbolm, der Schwebe Bies-lander, als Ghrengaft ber beutiden Leichtathleten beiwohnen. Bieslander gewann ben gebntambi (ber Indianer Thorpe (USA) wurde nachträglich disqualifiziert) damals mit 7724,495 Buntien. Dr. v. halt belegte jeinerzeit mit 6682,445 Buntien ben neunten Plat.

Die ichwedische Landermannschaft trifft in Starte von 38 Mann am Freitagabend in Berlin ein. Der Charlottenburger Blume ift ben Schweben bis zur Grenze entgegengesahren und wurd mahrend bes Aufenthaltes ber Gafte in Berlin ibnen als Attaché zugeteilt

Reine Subball-Endipiele im Mai

Bie bas Reichsfachamt Fugball mitteilt, wirb swiften ber Ermittlung ber vier Gaugruppenfieger, bie am 8. Mai feitsteben muffen, und ben Borfchlug- und Enbfpielen jur Deutschen Gufballmeifterschaft eine burch bie Beltmeifterschaftstämpfe bedingte mehrwöchige Paufe ein-geschaltet. Der Monat Mai foll ab achten frei bon Enbfpielen bleiben und gang ber Borbereitung unferer Rationalelf auf Die ichweren Rampfe in Frantreich bienen. Im hintergrund fieht aber noch bie Möglichteit eines Rudtampfes Deutschland - England im Berliner Otom-pia-Stadion, ber im Falle einer Londoner Bu-fage Mitte Mai ftattfinden murbe. Gehr mahrscheinlich ift auch bie Austragung ber Rudfpiele gegen Luxemburg und Ungarn im Frubjahr nachften Jahres.

Bezieksklasse Giidhessen

Der tommenbe Conntag bringt intereffante Spiele, Die mehr ober weniger lotalen Charatter aufweifen. Bieber einmal fteigt bas Derby Lorich — Burstadt. Beide Vereine stand das Derbo Lorich — Burstadt. Beide Vereine standen sich in ungabligen Spielen mit wechselndem Erfolg acgenüber. Der lette Sonntag bat bewiesen, daß beide Mannschaften noch nicht in ihrer gewohn-ten Form sind. Aber dennoch geben wir Oldm-pia Lorich die besseren Siegesaussichten.

Rormannia Bliffligbeim empfängt ben Gport. verein horchbeim. Die Pfiffligbeimer, welche am lehten Sonntag eine Riederlage hinnehmen mußten, werben mit einem gang anderen Beift aufwarten, um nicht noch ein zweites Mal zu

Erftmalig greift Union Birbaufen in ben Bunftetampf ein. Gegen ben Sportverein 1898 Darmftabt werben fie aber nichts gu beftellen haben, wenngleich auch bas Spiel in Birbaufen

Arbeilgen tann auch bei biefem Spiel gu haufe antreten und wird fich biefe Chance nicht entgeben laffen. Am "Mühlchen" hangen bie Puntte febr boch. Auch Oberroben wird um eine Rieberlage nicht berumtommen,

Olompia Lampertheim ift fpielfrei, ba bie Darmftabter Militarfportler noch im Manover

Bestrafte Jodieis

Den beiben Jodeis Balter Reibl und Werner Zimmermann wurde die Reinligenz entzogen, weil fie in betrügerischer Absicht Berabredungen getroffen haben, die bezweckten, den Andsang eines Rennens in unerlaubter Weise zu beeinflussen. Außerdem siellte die OBB beim Rennschiedsgericht den Antrag, die beiden Reiter von der Zeilnahme an allen Rennen andzuschließen und von allen Renne und Arbeitsbahnen zu berweisen.

Galoppreiten zu Karlshorst

1. Kingsbene-Jagbrennen, 2700 RM, 3200 Meter. 1. D. von Mihlaffd Derybude (R. Hiletb): 2. Abein; 3. Rajab; ferner: Zchnörfelbarich, Rappa, Glöcksipiel, Toto: 14. Blap 11, 21:10: CB 104:10.

2. Mortimer-Jagorennen. 2000 RM. 3000 Meter. 1. Major von Mehichs Santini (21, Frbr. A. von Wangenbeim); 2. Benbelgarb; 3. Betraren; fernert 2v, Bittefind, Berlhad, Liebesarte. Toto: 56, Plat 17, 12, 16:10; CB 164:10.

3. Wilhelm-Blafde-Garbenrennen, 2000 RM, 3000 Meter, 1. Frau R. Roeths Co (W. Bofff); 2. Grals-botin; 3. Mannieuffel: ferner: Marcia, Zentaur, Rigo-letto, Melbereiter, Toto: 23, Play 12, 15, 25:10; CB

4. Breis von Charlottenthal, 2200 RM, 2500 Meter.
1. T. Ed. Michaeld Angreifer (Et. Alewih); 2. Amaranthus; 3. Hatrolius; 4. Zantris; ferner: Auerhahn, Chio, Schwerfolch, Mocinfels, Ariefendof, Sviymaus, Zoto: 114, Play 18, 14, 18, 15:10; EB 300:10.

5. Schmibt Bauli-Jagbrennen, 6000 RM, 4400 Meier, 1. Stoll Ublands Mattiacum (23. Daujer); 2. Stein-butte; 3. Gijad; ferner: Doros, Jambus, Agnus, Pafft, Uhhberr (Doi.). Toto: 106, Biay 23, 19, 18:10; CB

6. Werra-Hürdenreunen. 2000 R.W. 2000 Meter. 1. R. Krabmerd Jundulus (I. Unferhoizner): 2. Aurin-bogt: 3. Lachiande: 4. Robarro da Gubbio: ferner: Muriko, Archimedes, hero. Torerotochier, Carta, Lu-cifer, Gitta, Toto! 136, Piah 22, 14, 16, 37:10; CT2 830:10

7. Cincinatus-Flachrennen, 1430 RR, 1400 Meter, 1. 3. Benbenburgs Corfica (R. Arobi); 2. Monte-bello; 3. Malve; ferner: Agrarier, Tilby, Günberin, Don Guichotte II, Liebmich, Larna, Loto: 39, Play 13, 12, 18:10; EW 68:10.

8. Balektro Andgielch. 2200 RM. 1600 Meter. 1. 3. Delfertd Graf Mici (B. Piwarz): 2. Albotrod: 3. Bera; ferner: Sagenbeld, Gelge, Bofte reftante, Bunnifred, Pitat, Günftling, Toto: 37, Piap 14, 24, 20:10; C28

Galopprennen ju München-Riem

1. Edwarzwald-Flachrennen, 2050 RM, 1400 Meier, 1. Gefritsbofe Flarfands Gallinella (R. Müller); 2. Männeten; 3. Kalaract; 4. Flaute; ferner; Zepblib, Griffon, Chemiciebter, Landon fr., Wido, Fragonard Perthubn. Loto: 47. Play 13, 14, 12, 19:10; ET

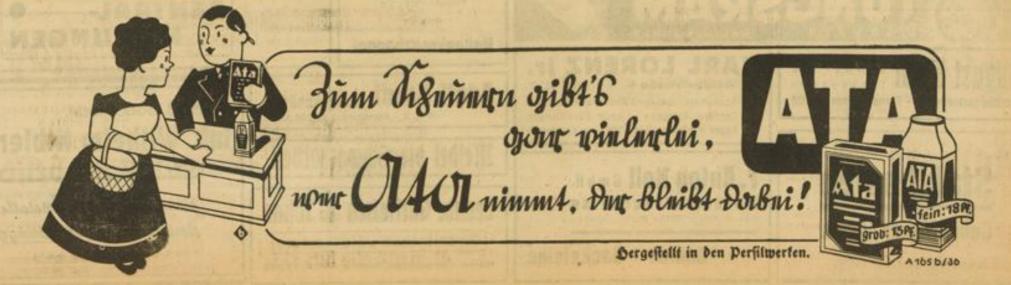
2. Trainer-Jubitaums-Flachrennen, 2500 RIR, 2200 Metet. 1. Geftütsbofe Jearlands Botos (A. Muffer); 2. Wallenschmied; 3. Graf Schieben; ferner: Azolin, Ofata, Treuer Dular, Pan, Paifo, Toto: 13, Piap 27, 15, 18:10; GB 284:10.

3. Trabfahren,

4. Fliegerhorft-Plachrennen, 2050 RM, 1600 Metet. 1. Stall Bavarios Toreador (Gimpl); 2. Greco; 3. Bago; friner: Gratianus, Zarius, Schneemärden, Großesu, Senora, Zato: 60, Plach 38, 28, 17:10; EW 1132:10.

5. Trabfahren.

6. Springberdy-Jagbrennen, 2100 MM, 3600 Meter.
1. M. harbed und M. Maiers herzas (F. Gimpi):
2. Gallor: 3. Troboatore: ferner: Lockoogel, Zieinbruch, Zoio: 29, Play 20, 40:10; EW 418:10.
7. Trabfahren.



Der Facharbeiternachwuchs im Baugewerbe

Rund ein Driffel der handwerklichen Befriebe gehört dem Bauhandwerf an

Es gibt aufer bem Metallgewerbe feinen anderen Birtschaftszweig, der in so bervor-stechendem Mage am wirtschaftlichen Bieber-aulban Deutschlands beteiligt ist wie das Bau-gewerbe. Die Bedeutung seiner Stellung innerbalb unseres Birtichastisgerriebes wird aber angesichts der Anforderungen des Bierjahres-planes dinsichtlich Berteitung und Bertverdung von Rohstossen und Sicherstellung eines aus-reichenden Hachardeiterbestandes in den kom-menden Fahren ftändig zunehmen. Die vielen meiden Jahren flandla junedmen. Die vielen in sich so grundverschiedenen Ausgaden, vor die das Baugewerde acstellt ist, schaffen in diesem Birtschaftsfetor ein adweckslungsreiches Dild im Betriedsausdan. Es zeiat sich dadei, daß der weitaus größte Teil der Unternehmungen, etwa 73 000 an der Jahl, Klein- und Mittelsberiede (Ban-Handwert) sind, während es dagegen rund 3000 (Grofbetriebe (Bau-Induftrie)

Bei ber Bedeutung bes Baugewerbes unb feinen bisberigen Leiftungen mare es bollfom-men falich, Die Ginfahfabigfeit von ber tapitalmen salsch, die Einsahsähigkeit von der kapital-mäßigen Seite her betrachten zu wollen, son-dern man muß schon nach der sachsichen und technischen Seite din urteilen. Dann wird auch erst die wahre Stellung des Bauhandwerts im Bamvesen und im gesanten deutschen Birt-schaftsleben offendar. So umsassen die Reichs-innungsverdende des Bauhaupt- und des Bau-nebengewerdes 523 300 Betriebe; damit gehö-ren det einer Gesantzahl von 1,6 Millionen handwerklicher Betriebe in Deutschand rund ein Drittel dem Baubandwert an. Mehr als eine halbe Million seldsfändige Baubandwerter sinden ibre Beschäftigung in der Bauwirtschaft.

eine halbe Million selbständige Bauhandwerker sinden ibre Beschästigung in der Bauwirtschaft. Das Baubandwerk, das Betriebe von beinahe scher Gesolgschaftsstärke kennt. deschäftigt rund 1.6 Millionen Menschen auf seinen Baukellen. Aus diesen Zahlen ist schon ersichtlich, wie irrig der Glaube dei manchen Bollsgenossen ist, das das Bauhandwerk einen minder leistungsfähig wäre gegenüber ausgesprochenen Großunternehmen. Der früher mit Recht beanstandete Umstand, das auch Nichtsachseute die Kührung von Handwertsbeirteben des Baugewerbes übernehmen konnten, ist durch die Dritte Berordnung über den vorläufigen Ausbau des beutschen Handwerts dom 18. 1. 1935 behoben worden, wonach der sogenannte "große Besähiworden, wonach ber fogenannte "große Befähi-aungenachweis", die Meifterprüfung, die erfte Boraussehung für die Betriebsführung ift. Eine der wichtigften Aufgaben bes Bau-

gewerbes liegt in ber Bufunft bei ber gorbe-

rung bes Macharbeiternachwuchfes. Wie ernst biese Frage zu nehmen ist, beweist bie Tatsache, bas bie Erste Anordnung zur Durchführung bes Bierjahresplanes ben Sacharbeitereinsat im Bangewerbe betras, Nach bem Stande vom 31. 12: 1935 wurden in ber Baumirtschaft 326. wirtichaft 236 400 Lebrlinge ausgebilbet, biefe Rabl ift aber angelichts ber Anforderungen noch ju gering. Es muß baber den Betrieben jur Bilicht gemocht werben, fich in noch biel größerem Mage als bisber für die Steigerung ber Lehrlingsausbildung einzusehen, um folche Sacharbeiterschwierigkeisen, wie fie bas Baugewerbe im Jahre 1936 ju fpuren befam, ein für allemal zu umgeben.

Die Statiftifen ber Reichsanftalt für Arbeite-

vermittlung und Arbeitolofenversicherung laf-fen erfennen, daß bas Schwergewicht ber Lehr-lingsausbildung nicht, wie ju erwarten, beim Groftbetrieb, fonbern bei ben Betrieben bes Baubandwerts lag. Die Lehrlingshaltung fiellt fich banach im Baugewerbe in ben lebten beiben 3abren folgendermaßen:

Bauhandwert 31 400 11 000 39 008 14 773 Maurerlehrlinge Zimmererlehrlinge 2. Bauinduftrie

Maurer, Bimmerer und Betonbauer gufam-

men 4000 bis 5000 Lehrlinge, Noch besser wird biese Tatsache burch bie Angaben von Ministerialrat Brof. Dr. Schmidt bestätigt. Er stellt fest, daß im Jahre 1936 im

Baugewerbe (Sandwert und Induftrie) ins-gefant rund 598 000 Gacharbeiter (Maurer und Zimmerer) bei etwa 1.5 Millionen Bau- und Baubilisarbeitern gegablt wurden. Bu gleicher Beit aber gab es im gefamten Baugewerbe nur 58 000 Bebringe, wovon 53 781 auf bas Bau-

bandwerf entfielen, Beneffen an Ergebniffen ber Beit bor 1933, gwar febr erfreulich finb. fo reichen fie boch nicht aus, ben funftigen Bedarf ju beden, jumal gleichzeitig auch noch bie Musfalle der früheren Sabre in ber Lebrlingsaus. bildung ausgeglichen werben mitsen. Diefes arge Migverbaltnis zeigt sich wiederum in ben Zahlen der Reichsauftalt, bei deren Berufsberatungsstellen in der Berufsgruppe Baugewerbe an offenen Lebrstellen es folgendermaßen aussah:

1932/33

1933/34

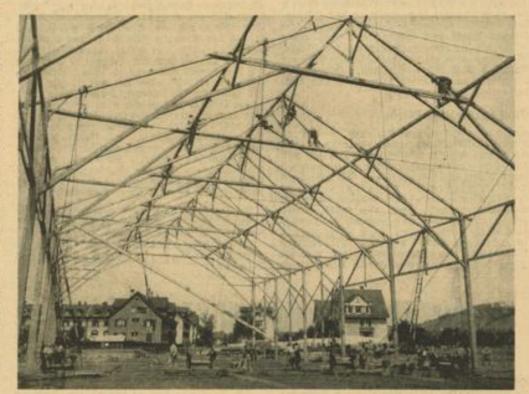
1934/35

Offene Stellen Offene Stellen gemelbet: befeht: 7 176 5 171 16.543 20 957

Trop ber Bereinvilligfeit bes Bauhandwerte Trop der Bereinvilligfeit des Bauhandwerse als Sauptträgerin der Lebrlingsbaltung zu neuen Einstellungen begegant die Sicherheitung des Rachwuchses einer Reihe von erheblichen Schwierigfeiten, die durch Geburtenausjähe und vermindertes Inieresse bedürzt find. Es bedürzte in dieser Frage gerade der Unterftützung durch die Etzenhäuser und die Schulen, um den jungen Menschen, wenn er vor die Bernistwahl gestellt wird, auf die Möglichseiten im Rausewerbe eindringlich bingungeisen Gene im Baugewerbe einbringlich bingmveifen. Gbenso muß auch bem Bauhandwert wirtschoftlich die Möglichkeit gegeben twerden, seine Ausgaben durchzusühren, denn es ist nicht angängig, daß das Bauhandwert die weitaus größte Rahl der Lehrlinge ausbildet und damit auch Rahl der Lebrlinge ausbisdet und damit auch für die Bauindustrie die Kacharbeiter stellt. andeerseits bei größeren Aufträgen an die zweite Sielle geseht wird. Bei der Auftragserteilung müßte im Gegenseil gerade der berückschigt werden, der die meisten Lebrlinge ausdischei, eine Maßnahme, die der wirtschaftlichen und sozialen Gerechtigseit entspricht. Ebenso haben die Ersabrungen im Bangewerbe gezeigt, daß einbeitliche Richtlinten für die Ausdisdung der Lebrlinge nowendig sind. Lebrlinge nonvendig finb.

Lein Bauhaustwerf im gangen jällt die lebenswichtige Aufgabe zu, die Pflegesiätte des Baufackreiternachtwuchfes zu sein. Es bat im Rabmen seiner Kräfte sein Möglichstes getan, es bedarf aber, um seine nun erdödien Pflickten zu erfüllen, der Unterstühung der Wirtsschaft. Die Unterstühung der Wirtsschaft. Die Unterstühung desembest in der Mithisse bei der Durchführung einer einheitlichen Ausbildung, einer stärferen Berückschigung der Kustragserteilung und der Sichersbestung ber Muftrageerfeilung und ber Gicherftellung

bes Lehrlingenachvuchfes.



Hallenbauer bel der Arbeit

FARBEN

Lacke, Dele, Pinsel Prodorit-Lacke, Silo-Lack

Michaelis-Drogerie

Johann Waldherr

APPARATEBAU / METALLWAREN

Mannheim - Alphornstraße 46 FERNSPRECHER NR. 52238 u. 50365

Vertretung erster Werke - Holzmann - Klinker Ludowici - Ziegel, Edelputze, Prodoritlack etc.

August Renschler
Mannheim, Schimperstr. 30-42 / Ruf: 51987-88

Neon-Licht-Reklame, Groß-Verstärker-Anlage

Telefon 51281 - Lange Rötterstraße 52

Carl Fr. Gordt

Elektro/Radio/Schlosserei



Erdarbeiten Betonstraßen Beton-u.Eisenbetonbauten Preßbetonpfähle n.eigenem System

Friedrich Heller

Hoch-, Tief- und Eisenbefonbau

Jakob Metz Malermeister - R 4, 6

Ausführung aller

Maler- und Tüncherarbeiten

Emil Six Maler- und Tünchermeister Fernruf: 26287 U 3, 11 Ausführung sämtlicher in das

Baustoffe-Großvertrieb

R. KUNZIG & CO Mannheim-Industriehafen Mühlenstraße Nr. 5 - Fernsprecher 201 95

Lieferung aller Baustoffe



- Fernsprecher: 23820

ZENTRAL-



Foch einschlagenden Arbeiten

Stockhornstraße 47 - Fernsprecher 534 02

Stahlbauten

Gebr. Knauer · Mhm.

KARL LORENZ jr.

Waldhofstraße 4 -- Fernruf 53307 Spenglerel - Gas- und Wasser-Installationen Sanitäre Anlagen - Bade - Einrichtungen Lager moderner Gas-, Helz- u. Kochherde

F. Anton Noll GmbH. Mannheim = Neckarau Pernruf 48177 u. 4861% Rheingoldstraße 4

Bauten - Backsteine

Angebote leistungsfähiger Firmen finden Sie stets im

Hakenkreuzbanner

Adolf Gordt Baugeschäft 0 6, 2 - Fernsprecher 200 39

Meidet die Schwarzarbeit!

Leonh. Gutfleisch & Söhne

Gipsermeister u. Stukkateure

Mannh.-Feudenheim, Hauptstr. 102, Ruf 53139

Berthold Bock Nacht.

Inh. Wilhelm Nibler C 7, 16-17 -

HEIZUNGEN

Eisen, Eisenwaren, Metalle Baugeräte, Baubeschläge rasch und preiswert

Mite Dei Arbe

Elektro-Beleuchtun Braun &

Elektroh Fritz Kr

Otto Laa P 7, 13. Heinrich

Elektro- u.

M 7. 22 - F Müller-K Mallinge Tel. 261 47 1

Schweich

Albert S

Wallen

Bau- und

Gerberich & Rheinische M Handels-Ges Ruf 513 37 -

Eise Hirsch Sc

Inhaber: 60 F 3, 19 u. Eduard L

Sec Fer

Weber

Großha Friedrich Dammstraße Woll-, We Schachenmay

Wach-u. Sch

Südd. Bewa schaft m. b Geschäfts- u. Be Onerengässer: F

Lebensmitte



Ergebniffen utich find, fo tigen Bebart toch bie Muschrlingsaus. fen. erum in ben ren Berufs. & folgenber-

ffene Stellen befeht: 5 171

13 330 17 782 aubandwerts haltung au Sicherftellung erheblichen artenausjälle at find. r Unterftüt. bor die Beveifen. Eben-wirtschaftlich feine Mufnicht anganitaus größte

damit auch ter ftellt, anin die gweite berüdfichtigt e ausbilbet, ftlichen unb benfo haben gezeigt, bag

n fällt bie egestätte bes Es bat im chites getan. hien Pflich ber Birte ber Mithilfe flichen Ansbtigung icherftellung

erke - Holzwici - Ziegel.

ck etc. hler 1: 51987-88

er-Anlage traße 52

RDERER

EN

ibler Metalle

ichläge



Schild

kennzeichnet deutsche Geschäfte

Elektro-Großhandlungen

Arbeitsfront

Beleuchtungskörper Braun & Keller D 7, 18, Fernrul 280 15

Elektrohandel

Qu 7. 23 Fernrul Nr. 229 23

Fritz Krieger

Heinrich-Lanz-Str. 37-39 Sammel-Nr. 416 41

Otto Laakmann AG. Zweignjederlassang Mannheim

P 7, 13. Fernrui 211 55. Heinrich Lüdgen

Elektro- u. Radio-Großhandlg

M 7, 22 - Fernsprecher 226 49

Müller-Kraenner und Mallinger, D 7, 11

Tel. 261 47 u. 261 49 (Rheinstr.)

Schweickardt & Co.

M 7. 8 Sammel-Nr. 241 58

Albert Schweizer Elektro-Industrie-Bedarf M 7. 24 - Fernrul 281 19

Fernrul 273 78-79 N 4, 21.

Bau- und Möbelschreiner

Holzbau Franz Spies vorm. Albert Merz

Fruchtbahnholstr. 4 Fernsprecher 242 46

Fabriken

Gerberich & Gie.

Rhelnische Maschinenhau- und Handels-Gesellschaft m. b. H. Ruf 513 37 - Kälertalerstr. 162

Eisenwaren

Hirsch Schuster Nachf. Inhaber: Gottlieb Jooss

F 3, 19 u. 20 Fernruf 26658/59

Eduard Lob

Seckenhelmerstr. 30 Fernrul Nr. 41431

Weber & Bohley

Schwetzinger Str. 124 - Tel. 40546

Großhandlungen

Friedrich Losch Dammstraße 8, beim Meßplatz Woll-, Weiß-, Kurzwaren Schachenmayr-, Eßlinger-Wolle

Wach- u. Schließgesellschaften

Sudd. Bewachungsgesellschaft m. b. H. - E 7, 14 Geschäfts- u. Betriebsführer: Hermann Querengässer: Fernruf 26688 und 61196

Lebensmittel-Großhandlungen

"Lemigro" G 7, 20-21 Lebensmittel-Großhandel GmbH. Tel.21840

Elsenwaren-Großhandlung

Dürkes & Obermayer

Fernruf Nr. 447 11/12. Amerikanerstraße 12.

Wilh, Fröhlich & Zivi Nachi, **Emil Hammer**

Berthold Bock Nachf., Inhaber Wilh. Nibler, C 7, 16/17 Fernsprecher 265 51

Nähmaschinen

Konrad Michel, F 1, 10 Fernsprecher Nr. 232 66.

Radio-Großhandlungen

Karl Rütgers, O.H.G. Radio-Großhandlung

Wallenstätter & Co.

Fernrul 273 78/79

Großküchen-Einrichtungen

Gebr. Schwabenland

G 7, 37, 38 und 46 Fernrul 210 20/21

und Wirtschaftsbedari Ernst Seilnacht, N 7, 7

Ladeneinrichtungen

Laden- u. Schaufenster-Einricht Spezialgeschält. Fernr. 268 20

August Kiefer

Fernrul Nr. 446 62

und Galvanlslerungs-Austalt Ad. Pieilfer n. A. Walter Nacht, Inh.: Karl Mohrig - Tel. 511 40

Klischee-Anstalten

CLischees / @: Graph Kunstanstall J.Deinhart

Gebr. Müller, H 7, 29

Graph, Kunstanstalt

Bosch & Gebhard

Treibriementabrik

U 3, 22 - Fernruf 257 65

Treibriemenfabrik technische Lederartikel Fernrul 212 13. R 4. 6-7

Gebr.Buddeberg, A 3, 5 Optiker - gegenüber dem

Nationaltheater. - Tel. 262 61. Schirme

Hut-Reinigung

Moritz Abel, M 2, 10 Der Hutmacher beim Rathaus Fernrul Nr. 277 25

Wäsche u. Aussteuer

E. Molfenter

Kurz-, Weiß- u. Wollwaren Augartenstr. 51 / Tel. 400 65



Weidner & Weiss, N 2, 8

Wäsche-Ausstattungen. Betten. Matratzen und Daunendecken

Herren- Knabenkleidung



Herren- und

Kinderwagen, Korbwaren

Kühne & Aulbach

Ou 1, 16 — gegenüber Qu 2 Kinderwagen-Fach-geschäft sest 40 Jahren.

Tee-Großhandlungen

J.Propheter Tee-Einfuhr Inh : Karl Schmitt - A 3 Fernrul 428 73

Damenhüte

Käte Berg

Spezialgeschäft für erstklass. Damenhüte. Mittelstraße 28

Ronnad

K 1, 7 - Breite Straße

Ledergroßhandlungen

Ledergroßhandlung Ludwig Stemmler vorm. D. Baer & Sohn Ruf 269 16 - C 7, 13

Blumenbindereien

Blumenhaus Flora

Carl Mertin, P 7, 14a (Heidelb. Straße) - Fernsprecher 278 44 Gegründet 1913

Blumenhaus Geschw. Karcher, nur K 1, 5 Fernsprecher 235 67 n. 262 62

Fußpraktiker

Andreas Schlosser U 1, 21, Fernrul 212 07 nur noch 2 Tage

unter Mitwirkung der 1. Reichsslegerin beim Bayreuther Meis erschaftsschreiben 1937,

Fraulein Gifa Röhrbein m Mannheim, Bahnhofhotel National

täglich von 9-20 Uhr.

am 17. und 18. September

Wir bitten um ihren Besuch.

friedmann & Seumer Büromaschinen und Büromöbel Mannheim, Qu 7, 1 / Femrut 271 60 61

Schule Helm MB2, 15

Donnerstag, 23. Sept., Kursbeginn Anmeld, jederzeit / Einzelstunden



Es sei gar nicht so leicht, einen gebrauchten Schranksprechapparat an den Mann zu bringen!? Da beweisen Ihnen die rührigen, findigen Kleinanzeigen im "Hakenkreuzbanner" aber sehr schnell das Gegenteil — im Handumdrehen stöbern sie die zahlungsfähigen Interessenten auf, für ein paar Groschen besuchen sie die ganze Stadt, im Nu erfüllen sie Ihre Wünschel

Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Mannheim, 16. September 1937

2 Uhr. - Belleidsbesuche dankend verbeten.

Heute entschlief sanft mein lieber Mann,

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Frau Emma Krust geb. Weiss

Beerdigung am Samstag, 18. September, nachmittags

unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater,

Kunst Heim

STEMMER-WEINE

35er Maikammerer Kirchenstück 1 00

35er Wachenheimer Schloßberg 1.35

Literfl. ohne Glas

Repien auf Mata- pod-

glangpapier, Platten Filme, Leber-taiden billig.

Storchen - Drogerie Martiplan,

sitzt besser..

wenn Sie die Vortelle meiner

Damen - Schneiderel benutzen

Wollstofficield für 15 .- Mk.

Für Fasson bei bester Verarbeilung

Frey-Kayser

0 3, 10 Heckelhaus

Ich überzeuge

durch Qualität

und Preiswürdigkeit

and Garantie für la Sitat

Wollsteffrock für 7.50 Mk.

Bluse . . . von 7.50 Mk an

Kostiim . . von 20 .- Mk. an

Mantel . . . von 20 .- Mk. an

The Kleid

Ich Hefere:

1.30

35er Herxheimer Mahlstein

Gemälde itets Neuringang

Heckel Cumstatr. O 3, 10

In Fahrrädern OF C

die dewzua staoro Unter 400 kompl

b. berichiebenfter Marten tonner Sie Ihre Aus wahl treffen. 28 -, 32 -, 35 38,-, 42,-, 45.

Alte Raber wer ben in Babl. gen J 2, 8

neueFahrräder



fachgeschäft 3. Arzi N 3, 7-8 - Ruf 22431

Bernruf 512 96.

Beachten Sie meir Fruft. L. Plantenb

Giebbdecen Renonfert, u. Rep. und bodren Sie ilbersal, lodut fict beftimme ein An-gebot von E. Richm Röfertal, Rurse Mannheimerfte, E. N 7, 6 (Kunststraße)

Olympia

MODELLE FOR DAS BURO

OLYMPIA-LADEN

Mannheim P 4, 13 - Anrul 28723



Anzahlung RM. 50.-Rest in 12 Monataraten Sofort lieferbar

Doppler 12,8 00000000000000000000

Haushalt verbilligen

furch Lenssings prelawerte und gute Lebensmittel. Hier einige Beispiel

Saverkraut sooger -.16 Semüse-Kochwurst

och zum Robessen -. 22 Limburger m. Rinde -.35

Rahm-Camembert

fettheringe 10 St. -.49

Kronsardinen 125 gr -. 13 Fleischsalat 125 gr -.25

Heringssalat 125 gr -. 20

Softbücklinge 500 gr -. 29 Tafeläpfel aco gr -.15

3% RABATT

Anni Lenssing H 5,1



Optiker, Meßinstrumente Elsenwaren-Großhandlungen

W. Brecht & R. Müting

O 6. 1 und 10 - Tel. 272 58

b. H.

F 4, 7 - Fernspr. 289 22/23

Disch.Qual-Arbeit verkörp, jedi **VERITAS-Nähmaschine**

Tel- 202 62/63 . Ou 7, 24

Großkücheneinrichtungen

Fernsprecher 262 48.

Adolf Christen, C 1, 16

Burgstraße 35-37

Mhm. Metallwarenfabr.

Treibriemenfabriken

Jacob Schweitzer

Unsere gute Mutter und Großmutter, Frau

ren Leiden erlöst. Mannheim (Krappmühlstr. 4), den 16. Sept. 1937. Die trauernden Hinterbliebenen:

wurde heute im Alter von 60 Jahren von ihrem schwe-

Ernst Eder und Familie Oskar Eder und Familie.

Paul Eder und Familie Max Eder und Familie

Die Beisetzung findet statt am Samstag, 18. Sept., nachm. 352 Uhr, auf dem Hauptfriedhof.

MARCHIVUM



Beginn des Weinlese= und Küsersestes in Oppenheim

Um 19. und 26. September gibt es nur eine Parole in der alten Weinstadt: Freude am Rhein

in ber freien beutiden Reichsftabt abipielten,

Run ift ber Rhein-Mainifche Wingertag, Die große Aundgebung bes rhein-mainifchen Wein-baues berflungen. Er bat auch ber Stadt Oppenbeim wieder einen großen Erfola ge-bracht, deren Beinlaube bauernd von Liebha-bern befagert mar, ein Beweis, bag auch biefes-mal ber Oppenheimer Bein vollen Anflang bei ben Beintennern gefunden bat. Und icon ruftet fich Die alte Dentiche Beinftabt, um in ber leg-ten Septemberwoche bie Gafte bei fich felbft gu empfangen und ihnen im Oppenheimer Bein-lefe- und Ruferfest irobe Stunden bon echt

rheinischer Art und rheinischem Sumot gu be-

wo die Ratur ben berrlichen Traubenfaft rei-

fen läßt. Und auch bier flingen bell die rhei-nischen Lieder, das frohe Lachen angesichts der Ernte, des Lohnes schwerer und arbeitsreicher Wochen, Und mit Bedacht läßt man den gol-

benen Tropfen über bie Junge laufen, in ber Boffnung, bag ber neue Bein, ber jest aus ber Relter ilieft, fich in gleicher Gute und Schonbeit entwideln moge, wie feine Borganger in

Aber bas Oppenheimer Beinlefent ift gleichgeitig auch das Geft ber Oppenbeimer Rufer. Gie find die altefte Bunft; fie baben feir ber

Beit, ba man ben Wein baut und Gaffer braucht. Die maggebliche Rolle in ber Burgerichaft ge-fpielt, und fie waren in den Rampfen, die fich

verfioffenen Jahren.

Die Trager bes Gelbftbewußtfeins und bes Stoljes ber freien Burger, Und als am 14 3unt 1349 ber Raifer feinen Gefandten an den Rat der Giadt Oppenheim ichidie, um Die Rechie ber Burgericalt ju bestätigen, oa maren es nicht nur die Rufer im Rat, die den Burg-graf von Ariebberg, ben Beauftragien des Rat-fere, begruften, sondern ibm ju Ehren führien Die Rufer ben Rufertang por, als Beichen eigenen Wefens und eigener Art.

Bur Erinnerung an blefes für bie Entwid-lung ber Giabt und ber Junft bedeutsamen Er-elgnis haben bie Rufer immer wieber ibr Feft bis in die beutige Beit, wo im Rabmen bes Beinteseftes Die mittelalterliche Beit wieber por und auffteigt, wo auf bem biftorifchen Martt-plat, ber fein altes Geprage fo fcon und rein erhalten bat, bie Rufer in ihrer majerifchen wie bor Sabrbunberten marichieren, um por bem Rat und ber Burgerfchaft ihren Reigen in gemeffenen Schriften reis jenfchwingend vorführen.

So gewinnt bas Beinfefe- und Ruferfeft in Oppenheim eine gang besondere Bedeutung Es fpannt einen Bogen über Jahrhunderte ber Bergangenheit über die Gegenwart in die Zu-funit. Es weift auf die ewigen Werte bin, die im menschlichen Dasein liegen, auf die Grund-lagen der Gigengeltung und der Eigenbilfe. auf ben gemeinschaftlichen Bufammenhalt, ohne

ben fein Bolt besteben fann. Und wie ber ichwere Boben ben Freuden-ipender Bein erzengt, fo flingt auf biefem ge-wichtigen Grund bie Freude am Beben auf, bas Recht ju Grobfinn und Lebensluft nach femveren Tagen ber Arbeit und Mube. Bo ber goldne Oppenbeimer Wein im Glafe blinft, wo fich muntere Jecher im froben Kreis gufammen-linden, wo die Jugend lacht und fich im luft gen Reigen fowingt, ba albt es nur eine Parole für alle: "Freude am Rhein".



Rathaus and Markiplatz in Oppenhelm a. Rh.

Das Oppenbeimer Beinlefe- und Auferseht tragt feinen eigenen Charafter. Gewig ift es ein Ernsedantfest, wie all die Beinlefejefte, sie in ber Lefe allenthalben in ben Orten auffeben.

Schöne Paßstraßen im Südschwarzwald

Bfleglich inftandgebaltene Bagftragen wiffen fich die Juneigung bes Autofreundes leicht gu verschaffen. Rein Bunber barum, bag bie ftragenerschloffenen Uebergange über icone Baffericeiben und Bergjoche im Ednvargwald Von Jahr zu Jahr ftarter befahren werden, Da-bei verrät man dem liebbaberischen Kraft-wageniahrer nichts Reues, wenn darauf hin-gewiesen wird, daß die Jahrt auf solchen Pas-firaßen ihm um so mehr Freude zu dereiten pflegt, je mehr er das Gefühl haben tann, sie gewissermaßen selbst entdedt zu daben. Gerade im Auto genießt man bas "Birfchen" auf land-

ichaftliche Schönheitswerte, bie, nichts zu fuchen", gefunden werden, besonders bewußt. Go sei benn im Rahmen biefer Beiter nicht etwa eine lüdenlose Aufzählung aller reiz-vollen Paffe im süblichen Schwarzwald, die im Auto sich überqueren sassen, angelrebt. Auch an eine eingebende Schilderung der einzelnen Routen ift nicht gedacht. Bielmehr kommt hier nur die Freude eines "Passabrers" über alle die Genusse zum Ausdruck, die er häufigen "Jochpartien" zu danken hat.

Bir biegen in Bab Arogingen von der großen Rheinebene-Reichsstraße ab und steuern Staufen an. Beiter das Münstertal auf-wärts. Köptlich kletternde Bergstraße! Um steilen Hang klebend, doch ohne Schwierigkeit zu besahren. Um prächtig ichroffen Scharfen-stein berichtet eine Ausschrift von dem Bau bieses stolzen Fahrwegs. Dann erreicht man auf dem Biedner Eck (1837 Meter über dem Weer) mit berrlicher Sicht ben Bas. Giebem Meer) mit berrlicher Gicht ben Bag. Ge-legenheit jur beschaulichen Gintebr. Ueber bas legenheit jur beschaulichen Ginkehr. leber bas verzeitelte Wie den ins Wieseintal binad. Ein Stückein zurück nach Schön au, Albert Leo Schlageters Heimat. Später bas Wiesental auswarts bis zur Gabelung Todt nau und Bräg. Auf bieses Präg zu. hinauf zur Bacht — ber Paß beißt mit dem vollen Ramen "Auf ber Bacht" und liegt wenig unter ber Taufendmetetgrenze — und weiter nach Bernau und St. Blasien über Schluckerenach bem Titise. Will man ber auten nach bem Titifee. Bill man ber guten Dinge brei haben, biege man bei hinter- garten gegen ben Thurner ab, um ein brittes Mas über einen Pag weg — ber "Thurner" ift angeblich nach einem ausgestorbenen Herren-geschiecht gleichen Namens genann: — in 1035 Meter Höhe zu sahren.

Ober wir zweigen bon ber Reichsftrafte Rr. 3 bei ber "alten Boft" por Rufifbeim — "i Mullen an ber Boft!" — burch bas Amisftabichen ab, laffen Babenweiter rechts nabichen ab, lassen Baben weiter rechts liegen — ober bester, wir berzichten nicht auf ben Genuß, seine gepstegte Belt zu durchtreugen — und gelangen über Schweighof auf einer kurdenreichen Balostraße zur Strnit binaus. Der Baß überrascht durch eine grandiose Sicht auf den Belchen. Diese Jochdöhe erklimmt saft 1100 Meter überm Meer.

Murger ober, wenn es beliebt, langerer Ber- Weinort leicht erreichen

fonauf auf bem breitschultrigen Felbberg. Bei-ter bann nach Titifee. Diesmal aber nicht in bie bolle. Ueber Reuftadt auf ben Bag bes Sochft's", ber, wenn bie Dinge barnach fieben, eine herrliche Alpenficht bereithalt: 1033 Meter. Durch bas langgestredte Eifenbach auf febr icon ausgebauter Rurvenftrage nach hammereisenbach und über Bohren bach jur Fried-richshöhe empor - wir erreichen hier schon ben vierten Paß unferer Tour - und hinab nach Unterfirnach und nach Billingen, bon bem man bann über die Basserscheibe bei Tommerau - Et. Georgen durchs Gutach- und Ringigial nach ber Rheinebene gelangen tann,

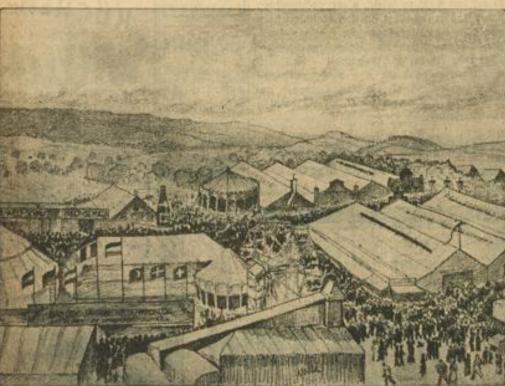
Bom Biefental fann man, in Tobinau ab-biegend, über bie Bafoobe vom Rotichrei (1121 Meter ü. b. Dl.) nach ber Salbe und bamit bem Ecauin sland ober über Oberrieb ins

Ratskeller • Deidesheim Jeg Jeden Sonntag Tanz

vordere Sollental pirfden. Und bamit find nun lediglich einige wenige ber verlodenben Babboben bes sublichen Schwarzwaldes erwähnt worden. Es gibt beren noch eine gange Reihe, eine sesselber als die andere. Rurg, ber Liebbaber genuhreicher Berg- und Jod-partien im Auto wird sich am Oberrhein und in seinem Bergland lange die Zeit bertreiben

Bäuerliches Winzerfest in Neuweier

Der befannte Beinort bes mittelbabifchen Reblandes fteigt am Wochenenbe mit einem aroften Bingerfeft ein. Der Festplag beim Reu-weierer Rathaus wird auch in biefem Jahre wieber ein frobes und buntes Bolfchen bom 18. bis 20. Sepiember vereinigen. Höbepunfte bes umfangreichen und vielseitigen Programms ber weinseligen Tage werben ber Festjug, die Rüfertange, Obst- und Beinschan, sowie die Reftspiele bitben. Die geschäpten Weines Gansberger, Altenberger, Mauerwein und Affentaler werben ein übriges baju beitragen, bie Stimmung ber Gafte ju beben. Die Autolinie Buhl-Baben Baben lagt ben begebrien



Der Wurstmarktrummel auf den Brübelwiesen

Archivbild

Weinlese- und Küferfest am 19. und 26. September

Freilichtspiel der Oppenheimer Küferzunft

"Ein Küfertag Anno 1349" mit dem historischen Oppenheimer Küfertanz

Kommt zur "Kerwe" am 19. und 20. September 1937 in das fröhliche Städtchen

Schönau bei Heidelberg

Alfred Backilsch.

Besucken Lie Ladenburg!

Konditorei-Kaffee u. Weinstube

Schork Reunbellerhaus am Markt; lata

Lindacha. N. Pension "Hirsch"

Groß, Saal m. ged. Terrasse, am Neckar. 32 Betten, Bießend. Wasser. Liegewiese, Liegestühle. Garage. Pension 3.50 RM. Tel. Neckargerach 51.

chonste, rub. Höbenlage, gut bürgerlich. laus und reicht. Verpflegung ab 3.45 Mk Halten Sie Einkehr beim

Besucht den Odenwald

Neckarsteinach

die alte deutsche Weinstadt

Hotel u. Schwalbennest Georg Reinhard Pension Schwalbennest Kacheschef Ruf 79 l'ension ab M. 4.—, Prospekts. Besonders geeig, für Befriebs-ausfil. Gr. schuft. Garten m. herrt. Blick auf Neckar u. Burgen

Weinhaus Martin

in Bad Dürkheim, Gaustraße 54

"Pfälzer Waldschorsch"

Nur naturreine Weine.

main region

Elgene Schlachtung.

Austrians der Winzergenossen schaft und des Winzervereins Undsfein Vorzügl. Küche. Eig Metzgerei

Winzergenossensch. Kallstadt

Wo verbringen wir das Wochenende? Beachten Sie diese Anzeigen, Sie finden bestimmt das Richtige-



"Salenfr

,,10 Der große

ben ift biefes ichon jum 102 bollstumlichere lichere Festfrei genoffe ift eng fogar bie Schi Erinnerung bie ichn t mehr als i

Das gange i Edmuaben eini Freude an Der Eine ichwere & gefucht. Die biefes Geft; e Steigerung bei gur Berbefferu int Bebung be und Muszeichn Leiftung geben Gelt und feith uppige Fruchti

Irgendino h Beinwand, Die wegt und feft Baner und Ro engftem Berei geichmüdter E nen und Gon

Haardigebirge, Rhe

brangen fich Sund jette Ruth Rorbe mit Fe Mitte, bor fe balt ber Lanb por ibm Bauer ner farbenbun runbum ragen Wimpel die tu gum Simmel. Stol3 auf fein

Diefen tiefe wußt wieder bergebrachte Cannftatter hurbolifch un und bie Berbu und Ecolle

Wasserhels Liegegeleg

Kaffee

ngenehm ane

Hotel Schones Te für Vecelne. Plief. Wasse

Haus Beste Lage

Münche Paulaner - 7

Abenditisch





gelbberg. Bei-aber nicht in ben Bag bes barnach fieben, : 1033 Meter. bach auf febr noch Hammer. ch gur Frieben bier ichon und hinab iffericeibe bei Sutach- und clangen tann. Tobtnau abe Rotfcbrei (1121 nd bamit bem errieb ins

esheim mz WD

berlodenben ezwaldes eroch eine gange Rury, - und Jode berrbein und eit vertreiben

Neuweier

rittelbabischen mit einem an beim Reus biefem Jahre Boltchen bom Sobepuntte Programms Geftzug, bie sten Beine: ju beitragen, Die Mutoen begebrien

rtember anz



allstadt Erstick Natur-

iertag Konzert

"102. Cannstatter Volkssest", das fest der Schwaben

Der große Festzug, Pferderennen und Gewerbeschau "Schaffendes handwert" werden Zehntaufende anloden

herausgewachsen aus bem schwäbischen Bo-ben ift bieses Bolttsseft, bas man beuer nun schon zum 102 Mal begeht. Es gebt feinen vollstumlicheren Festbrauch, feine ursprüng-lichere Festsreube in Schwaben. Jeder Bolts-genosse ist eng damit verbunden. Go ftart, baß agar bie Schwaben braugen in ber Welt bie Erinnerung baran mitgenommen haben. Co felern bie ichmabifchen Landsleute in Chifago felt mehr als 60 Jahren ihr Cannftatier Bolle-

Das ganze Bolt nimmt an diesem freudigen Geschehen teil, gleich wie das ganze Bolt in Schwaden einst am Boden und leinen Erzeugnissen einst am Boden und leinen Erzeugnissen eilhatte. Durch dieses Fest schwingt die Freude an der ewig gütig schenkenden Katur. Eine schwere Hungersnot hatte das Land heimgelucht. Die Einsicht des Landesherrn schufdieles Fest: es sollte Anregung dringen zur Steigerung des landwirtschaftlichen Ertrags, zur Berbesserung des Ander- und Gartenbaus, zur Jodung der Biedzucht. Ausstellungen sollten Besehrung ins Landvolf tragen, Preise und Auszeichnungen sollten Anreiz zu erhöhter Leistung geben. Darum ragte schon am ersten fielt und seitdem all die Jahre dindurch die uppige Fruchtsaule als Sinnbild über das Festreiben.

Brgendwo bangt noch eine machtige bemalte Leinwand. Man fiebt gerne davor, jo frischewegt und feitlich beiter bietet fich das Bilb.
Bauer und König, Stadt und Land zeigt es in
engftem Berein. Ein hochbelabener, blumengeschmückter Erntetwagen wird von Schnitterinnen und Schnittern geleitet, im Borbergrund

Gimmeldingen an der Kurpfalz-Weinterrasse Farnaprechnummer 6006 Neustadt - Herrlicher Rundblick auf Haardigebirge, Rheinebene, Schwarzwald - Jeden Senetag Tanz

brängen sich Schase und Ziegen, stattliche Ochsen und seite Rübe, gur Schau stehen wohlgesüllte Rörbe mit Geld- und Gartenfriichten. In ber Mitte, bor seinem sahnenumwehten Gefolge, balt ber Landessurft hoch zu Roh, mit ihren schweren Arbeitspferben eigener Jucht laufen per ihm Bauern Parade. Das Landvolf in sei-ner sarbeitbunten Tracht faumt ben Ring und

ner farbenbunten Tracht faumt ben Ring und rundum ragen unter dem frohlichen Weben ber Bimpel die funstvoll gewundenen Fruchtfallen jum himmel. Die Freude am Landbau, der Stolz auf fein Erzeugnis, sind offendar. Diesen tieferen Sinn bat die neue Zeit be-wußt wieder lebendig werden lassen, "Die alt-bergebrachte Fruchtsaule, die wieder mitten im Canuflatter Bolfsiest ausgerichtet ist, soll uns symbolisch unsere Abhängigkeit von der Ratur und die Berdundenheit bes Städters mit Boden und Scholle vor Augen subren, lieber alle

Aeußerlichkeiten bes Festes hinweg soll uns ber Gedante ber Bechielbeziehungen von Stadt und Land, bas Bewustriein ihrer unlösbaren Schicksläsgemeinschaft beherrichen." So deutete Oberbitgermeister Dr. Strollin ben Sinn dieses groben Schwabenseites bei der Eröffnung bes 100. Bollsseites im Jahre 1935. Man erinnert sich noch an den Festyng damals, er war besonders prächtig. Er vereinigte Wagen, Reiter und Fußgruppen in buntem Racheinander, Minister, Landessbauernisiberer und Stadtboorstand ritten

prächtig. Er vereinigte Wagen, Reiter und Fruggruppen in dunnem Racheinander, Minister, Landesbauernsührer und Stadtvorstand ritten an der Spihe durch die Stadt jum Festplat. Um Juh der hohen Fruchtsäule versammelte man sich zur Feier, sarbenstob gewandete Landigend dot mit Spruch und Bunsch ihre Erntegaben. So nimmt das Fest seinen Ansang. Jehn Tage herricht Freude und tustiges Treiden auf dem grünen Plan.

Die Natur schmäckt das Fest Se gibt weit und dreit seinen landschaft in üppiger Biesfalt und beglückender Anmut. Das weit geöfsnete Tal mit dem sonnenvöligenden Aus, hier die grüne Rebendracht an den Halden und hängen, dort wohlgepslegte Obstäumen. Der Berg aber, der einst die Stammburg des Landes trug, siedt weinumkränzt, frei herrschend, inmitten. Das ganze Boll ist zu Gast. Wer es irgendwie machen kann, der konnt ausse Kaunstatter Bolfsselt. Das ist Ehrensache von alere der Ann den Halden und des den Derland und den Kaustern Beiten der Bandes krug, siedt weinumkränzt, frei herrschend, inmitten. Das ganze Boll ist zu Gast. Wer es irgendwie machen kann, der konnt ausse Kaunstatter Bolfsselt. Das ist Ehrensache von aleres der Ann den Haben den Kaustern Beiten des Schwarzwaldes. Immer noch trissen. Bom Oberland und dem Unterland kommen sie, von den höhen der Alle und aus den Tällern des Schwarzwaldes. Immer noch trissen den Bändern, da erscheint noch manches Bäuerslein siene Bäuerin im bauschigen Seidenrod, mit der goldgezierten Rabbaube, mit slattern den Bändern, da erscheint noch manches Bäuerslein siene Bäuerin in ben den Tieseln. Das ist das alljährliche Stelldichein sür alte Freunde und Berwandte, sur alte Bekannte und Kriegsstatten Kalduschen sich nach der Framilie und der Eestlundheit, man befrästigt zum guten Schluß die alte Berbundenheit mit einem Festtrunk.

Für den Schwarden gibt es nicht gerade viel Kestung im Fahre Barum leiert er dieses Fest

jum guten Schluß die alte Berbundenheit mit einem Festrunk.
Für den Schwaben gibt es nicht gerade dies Festrage im Jahre. Darum seiert er dieses Fest bedächtig und mit innerer Anteilnahme. Man kann den Schwaben dort unten kennen sernen, Im Bierzelt, wenn sich sein hintergründiger Humor entsaltet, wenn sein Wit und seine harmlos bosdasse Kritik auswacht. Man kann weit suchen, die man soviet ursprüngliche hei-terseit, so ungezwungene Bolksgomeinschaft, so viel rauschende Freude trisst. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Denn das spielt auf dem

Boltefeft eine große Rolle. Da tonn man aud die ichwabischen Spezialitäten genießen. Gine "beige Rote" ober eine Schutenwurft frifch vom Roff und Sauerfraut dazu, bas find Lederbiffen; die fnusprigen Laugenbrezein, dazu einen Krug ichimenbee Stuttgarter Dier ober ein Rrug ichimenbee Stuttgarter Dier ober ein Biertele Wein, bas find gang befondere Bolts-

Fürs 102. Cannstatter Bolfsfest wird wieder allerlei vorbereitet. Ren ift die große Gewerbeschau, die von der handwertstammer veranstaltet wird. Ren ift auch die riefige Festballe, die auf dem Festgelande erfielt wurde. Mit dem auf dem zeitzug beginnt es wieder, ein Zag ift bem Handwerk, einer den Sängern, einer den Arbeits- und Kriegsopfern gewidmet. Pferderennen werden abgehalten, die Kinder haben ihr Bergnügen, KdF ladt zu einem bunten Rachmittag. Eroße Sportfeste, nächtliche Wasserjeste mit Beleuchtung der Reckaruser und Feu-



Bad Salzschlirf

Archivbild

erwert wechseln miteinander ab. Das Boltsfestschießen wird wieder viele anloden. Go bietet jeder Tag — vom 18. bis 27. September —
einen neuen Genug, eine neue Sebenswürdigtelt, eine neue Freude. Dr. E. Stemmer.

"Der Oberrhein"

Beim Reife- und Bertebreberlag Stuttgart (Gartenftrage 46) ift fury bor Schluft ber Gal-fon ein Fluftmanberbuch zu baben, bas ben Beifall ber bor allem in unferer engeren Seintat in rauben Mengen borhandenen begeisterten Baf-ferwanderer finden durfte. Der Berfasser Julius Gutetunst bat es fich angelegen fein laffen, ben Rhein und seine Rebenwasser von Baset bis Maing in feiner Eigenschaft als bevorzugter Banbermeg für Baffersportler in umfaffenber und erfreulich tenninisreicher Weife gu be-

Der Gubrer, ber 144 Tertfeiten fotvie 10 breifarbige Spezialfarten und 2 leberfichtefarten umfagt, enthalt nach einer intereffanten Ginfub. rung über Land und Bewohner bes Oberrheins genaue Sahrtanweifung mit Angabe ber Ent-fernungen, ber Gefälle, ber gefährlichen Stellen und ber Aliwaffer. Dem Reuling, bem Rheinunerfahrenen, werben in biefem Rapitel eine Gulle bebergigenswerter Ratichlage und Binweise bermittelt, bie fich auf eine langiabrige Erjahrung füben. Aber auch ber alte Abein-pabbler und ber mehr beschauliche Fahrer auf bem Rheindampfer, werben gerne ju biesem

Odenwald-Speudel effrischend und gesund

Flistwanderbuch greifen, das in flüffigem Stil und in fnapper Fassung über alles Biffens-werte, wie anliegende Stadte, Charafter ber Uferlandschaften, Sebenswürdigkeiten, Anlege-plate und bergleichen unterrichtet. Die beiben Alugufer und bie linfe- und rechterheinischen Rebenwaffer, haben in gleicher Weife ausführliche Behandlung erfahren. RM. 4.50 toftet bie-fer neue Rheinführer, ber über ben Kreis ber Bafferwanderer hinaus Beachtung verdient. Dr. Hermann Knoll.

Der Höhenluftfurort Oberhof in Thuringen berwirflicht ben seit langem geplanten Ban einer Banbelhalle. Sie erhält neben Schreib-, Lefe- und Musikzimmer auch einen Raum für Tonfilmborführungen und andere Berauftaltungen.

Die Fauftfiabt Staufen im Breisgau, in ber ber Cage nach ber Schwarzfünfiler Dr. Fauft um 1540 ftarb und vom Teufel gebolt wurde, begeht in biefem Jahre ihr 600jahri-ges Besteben. Das Jubilaum wirb am 24. Ottober gefeiert.

das Weltbad im Schwarzwald

Herrlich gelegenes Strandbad

an der Oos und Lichtentaler Allee

Wasserheizanlage für Schwimmbecken u. Brausen Liegegelegenheit auf Sand und Rasen.

loch an heißen Tagen ist der

ffeegarten "Gunzenbachhof" Kaffeegarten

angenehm und kühl, Mod. Fremdenzimmer. Elgene Garagen. Judenfreies Haus. Prospekte. 'Tel. 150.

Altes Schloß

Herrlicher Auflagsort mit gatem Restaurant. Bilck in die Vogesen mit Strabburger Münster. Zu Fuß und mit Auto begoem zu erreichen

Hotel Aurelia • Pfälzer Hof

Schones Terrassen-Restaurant, Erstklass Koche Sale für Vereine. Zimmer ab 2.50 RM Pension ab 5.50 RM Flies. Wasser. - Prospekte

Haus Reichert

Seste Lage am Kurgarten and Kastoo, aller Komfort. Zimmer ab 3.- Mark. Fernral Nr. 176. Prospekte

Münchener Bierhaus "Krokodil"

Paulanes - Thomasbran - Gutbürgert, Guststätte m ein Schlächt Frühst u. Vesper v. 60 Pfg. an. Mittags. u. Abendtisch von 1.20 an. Parkplatz daselbst. Tel 23

Kaiserin Elisabeth

C, Bezold | mit dem schönen Blick über Baden-Baden

Badhotel "Zähringer Hof" Erstes Familienhotel mit all. Komfort, 17 000 gm Park. Eigen. Thermalbadebaus. Privat-Thermalbader. Garage im Hotel. Pension ab 9 .- RM. Zimmer ab 8.50 RM

Allee-Hotel "Bären"

Groß, Park m. Liegewiesen, Ruhig Familienhotel, Pens. ab 7 .- Prosp. Tel. 106. Bes.: Geschwister Mutechler

Pension Süß (früher Jäger) Pens. von 6.50 an

Oberhalb des Kurbauses. / Herrfiche Lage. / Großer Park und Liegewigse. / Garage. / Fernsprecher 37

Fremersberger Klosterschenke (Waldschenke)

Der ideale Ausflugsort / Herrliche Lage / Fernsicht / Gate Bewirtung / Kraftobsthaltestelle / Fernruf 1134

Kurhaus Rote Lache 700 m 8. d. M.

Neuhau, II. Wass, w. u. t., mäß. Preise. Stets frische Bach lorellen. Herrt. Aussicht. Autoverb. R.-Baden - Forbach Tel. Forbach 191. Prospekte.

Schwarzwaldherbst in Wildbad

Heupfkurbeirieb bis 30. September Nachsalson bis 15. Oktober Thermalbäder genzjährig geöffnet

RHEUMA . GICHT . ISCHIAS . NERVEN im Schwarzwald

Dobel Schwarzwald (120 m) Tie roh. Aufenth. In Küche, fl. Wasser, Lentralhag. Gr. Liegewiese, Gar. Prosp. Jes. A. Küczer Urüber Bad Dürkbeim) Lennor Herrenab 457 (40625)

In die schöne

deutsche Heimat?

Mit ber Banberfarte: Martierungstarten

Reichseinheitsblätter Farbige Reichebrude Sähenfarien

Fluftührer Mit ber Antofarte: BB-Rarte

Ravenfteine Rabfahr. und Autofarten Contifarten

Mit bem Autoatlas : BB-Strafenatlas Contintins

Mit bem Reifeführer: Grieben Baebeder

Mit bem Rurebuch: Zafchenfahrplan Amtliche Rursbücher

Filr bie Reife berat Gie bie Bölkische Buchhandlung

Mannheim - P 4. 12

DORNSTETTEN bel Freedomstadt Wilrtt. Schwarzwald (700 m)

Kurhaus "Zur Blume"

Schonwald im Hochschwarzwald 1000-1100 Meter über dem Meare

120 Betten. Vorzägl. geführtes Haus. Garage. Mas. Preise. Verlang Sie Angebot Fernsprecher Triberg 596.

Reiseprospekte

aller Båder, Kurorte, Fremdenverkehrsorte, Reisegebiete erhalten Sie in unserer

Reiseauskunftstelle

Großes Bäuerliches Winz



Festplatz: Beim Rathaus Beginn: 14 Uhr

Weinausschank - Traubenverkauf

Samstag, den 18., Sonntag, den 19. und Montag, den 20. September 1937 Festzug · Obst- und Weinschau · Darbietungen aller Art · Bauernkapellen Männerchöre · Kinderreigen · Küfertänze · Festspiele · Preistänze

Der Bürgermeister

weift unfer Begleiter auf bie envas unnature

lich roten Baden bon einigen jungen Dabchen

in Tracht bin und erflart und, bag fie in Er-

mangelung bon Buber rotes Rreppapier fatt

Birber genommen haben, Reben biefem etwas

auffälligen Staat erfannte man erft bei nabe-

rem Sinichauen bie folibe, in ber Ginfachheit

außerft geschmadvolle und gediegene Tracht bet

beutschen Bäuerin. Sier ftanben im Grunbe

ihrer Befensart völlig voneinanber verschiebene

Menichen nebeneinanber, auch wenn fie fich mit

berfelben Sprache verftanbigen fonnten. Unter

fich hörten wir bie beutschen Bauern immer

nur in ihrem Dialett fprechen, ben fie in einer

gerabegu verblüffenben Reinheit erhalten haben.

wie wir icon erwähnten, berichoben werben

müffen, und zwar, wie wir bort erfubren, we-

gen einer Ballfahrt, Die bas Gaberlach benach-

barte Riofter Bobrog veranstaltete. Bir liegen

uns natürlich nicht Die Gelegenheit entgeben,

Die Bweihundertjahtfeier in Saberlach hatte,

Dutentre

Tuntiges

le housbalt gun Oft, gelucht uebert Mater

bei guter Begabla fir Dauerfteffung jefuch ber Galer thuffen, R'3, 16.

Bertreter innen) gefuch

Treppe. (16945) füngere, tüchrine Nasch-u. Putzfrau

Bolibe, jungere

Junges madmen elucht sweimal nd. 23., bormitt., in fl. haushalt.

Dr. 28 i

Stänblaer Berliner

Calenfreugbann

Direftor Ru

Befamt DM. M

Stannbeimer Mu Schwebinger Mu Beinbeimer Mu

Neunzig fahren dürch vier Länder

Ein Besuch bei den Schwarzwälder Bauern in Saderlach / Von Günther Röhrdanz

10. Fortfebung

Als wir an jenem Tag, ben wir schon einmal erwähnten, Arab verließen, ba waren wir bom Fuhrwerf auf bas Auto gefommen - bas unferer Araber Gaftgeber nämlich - und hatten augerbem eine ebenso bergliche wie bringenbe Ginladung auf ihr Beingut in ber Tafche Wenn wir und unter biefem Weingut ein gang paffables Anwefen, vielleicht mit einem fleinen Bochenenbhaus borgefiellt haben, fo follten wir une grundlich getäuscht haben. Alls wir nach einer ebenfo ftaubigen, wie intereffanten Autofahrt, bon ber nachher noch gu fprechen fein wird, bor bem Beingut antamen, fanben wir ein mit allem Romfort eingerichtetes Lanbhaus mit Glasberanba, fliegenbes Baffer und neben einem muftergultigen Beingut und prachtvollen Beinberg einen Beinfeller, ber ebenfo unerschöpflich und fühl mar, wie die zahllesen aus ihm ans Tageslicht geforberten Beine. Doch bevor wir noch an ben Tijch zu bewegen waren, fturgten wir une formlich in zwei fleine Blanichbeden, bie uns mit ihrem toftlichen Regenwaffer erfrischten und uns bon bem gro-Ben Staub befreiten. Dann aber forgten bie Aufmertfamteit unferer großgugigen Gaftgeber fcon bafür, bag wir auch bem toftlichen Rag ihres Beinfellers fefte gufprachen. Gie murben nicht mube, immer neue Ueberrafchungen aus ber Tiefe bes Rellers und bon ben fruchtbaren Medern bes Lanbes bergugaubern.

Bir aber tamen aus bem Gffen, Trinten und aus bem Staunen nicht mehr beraus. Bor al-Iem erregte eine riefige Obstichale unfere Bewunderung, die une faft bas Bugreifen berfaumen ließ. Auf einem Stilleben batte man Die Musmage biefer Schale auf machtigem Guß einfach für eine llebertreibung erflart, mabrenb man fich bier mit ihrem tatfachlichen Borbanbenfein abfand und ihrem toftlichen Inhalt an Trauben, Birnen, Mepfeln, Pfirficen und anderen Steinfrüchten ebenfo fraftig gufprach, wie man es borber bei ben Sahnchen, Ente, Coulaich, bem gefüllten Rurbis und ben gabllofen Salaten beforgt hatte. Weniger burch uns benn wir gehörten an biefem Tag swifchen Erinten und Baben gu den harmlofeften und forglofeften Gefcopfen unter bem beigen rumanifchen Simmel - veranlagt ale burch bie ichier unerträgliche Sibe, jog gegen Abend ein Gewitter auf, begleitet von einem wolfenbruchartigen Regen, ber bie Strafen in einen Buftand verfeste, ben wir auf ber Beimfahrt noch grundlich ju fpuren befommen follten, als wir ein fleines Schlaschen magen wollten und burch fraftige Stofe ber Bagenraber immer wieber jab ine Diesfeits beforbert wurben.

Mit bem Muto gum Ballfahrtsort

Mis wir am Bormittag biefes Tages in Guttenbrunn antamen, fiel uns beim Rirchgang ber Bauerinnen und Bauern auf, bag bie Jungen vollfommen fehlten. Als wir uns nach bem Grund erfundigten, erfuhren wir, bag fie jur Ballfahrt nach bem benachbarten Ort Maria Redna gefahren feien, ber aber immerbin noch einige Rilometer bon Guttenbrunn

entfernt lag. Daber waren bie Ballfahrer mit Pferb und Bagen ausgestattet worben. Auf unferer Weiterfahrt begegneten une bann gabireiche. fcmude Fuhrwerte, von wobigenabrten Bferben gezogen, bie ichon auf ber Beimfahrt von Maria Rebna maren. Es war bie Guttenbrunner Jugend, bie und frohlich und guter Dinge jumintte. Mle wir bebauerten, nun bas Schaufpiel einer größeren Ballfahrt verfaumt ju haben, troftete und unfer beuticher Befannter, bag wir bas, was wir feben wollten unb mas und intereffierte, noch gu feben befamen Und er follte recht behalten, benn bei unferer Antunft berrichte in Maria Redna noch ein reger Betrieb, ber fich gwar mehr um bie bor ber Rirche aufgeschlagenen Schau- und Bertaufebuben als im Innern ber Rirche abfpielte.

Der bon bem Bachs bon biefen taufenb Opferfergen formlich überfcwemmte Marienaltar zeigte noch beutlich ble Spuren einer grogen Brogeffion, und faut betenbe und famentierenbe Rumaninnen jogen mit Fahnen und Rirdensumbolen burch bie bichten Bolfebaufen. Die wir mit bem Muto nicht mehr hatten burchbringen tonnen. Ueber bem gangen Blat lag eine bichte graue Staubwolfe, Die fich als grauer Echleier auf haar, Angug und Stiefel legte und alles mit fcmubigem Grau fiberfarbte. Sonft auch bier basfelbe Bilb wie in Bobrog Babllofe grune Melonenfchalen lagen überall Und biefe Atmofphare aus Rergen-Beihraud., Denfchen- und Staubgeruch mar erfüllt bon bem lauten Gleben und Jammern gabllofer Rruppel und Bettler.

Die Wallfahrt ist ein richtiges Volksfest

Mochte es baran liegen, daß im Guben bie Armut fich offen gur Schau trägt, ober mochten bie Armen ein burch Beten und Bugen befonbere weiches berg und eine entfprechenbe freigebige band bei ihren Rachften erhoffen, bier bettelten Menfchen in einer Armut und Durf. tigfeit, wie wir fie bis babin noch nicht gefeben batten. Daß aber an einem folden Ort, an bem Menfchen aus allen Gegenben, teifweife bon weit ber, gufammentommen und an bem bie milbe Gabe in reichem Dage in ben breiten Rlingeibeutel ber Rirche fliegt, bag bort fich auch neben bem Rirchenbiener anbere Beute finden, die für die Leerung eines Opferftodes ber nicht gerabe unter Aufficht fiebt, Sorge tragen, zeigte und im Garten ber Rirche ein grobes Schilb, auf bem wir in Rumanifch unb Deutsch bie Aufforderung fanden, fur bie milben Gaben nur bie Opferbüchfen innerhalb ber Rirche ju benuben. ba bie außerhalb gu oft ausgeraubt würben.

Souft ift bier eine Ballfahrt noch ein richtiges Bolfefeft, bei bem bie Beteiligten nicht allein an bas jenfeitige, fonbern auch an bas biesfeitige Bohl benten. Daraus machen fich tüchtige Raufleute ein gutes Gefchaft. Wenigftens forgten bier gablreiche Bertaufoftanbe mit allen möglichen Rleinigfeiten, bie auf allen Jahrmarften feilgeboten werben, bafür, bag jeber nach feinem Gefchmad ein Anbenten für fich ober feine Anverwandten mitnehmen tann. Durch bie fachtundige Führung unferes Begleitere fernien wir rumanifche Bauern und Bauerinnen aus berichiebenen Gegenben an ihren Trachten unterscheiben. Bier faben wir auch noch einmal junge Burichen in berfelben fcmuden Tracht, reich mit Banbern vergiert. wie fie und borber icon auf ber Lanbstrage mit einer großen Schnapsflafche in Rorbgeflecht begegnet waren. Die waren auf ber Lanbftrage mit ber Schnapeflasche nicht etwa unterwege. um fich mit einer gehörigen Portion Schnaps ben Sonntagnachmittagefpagiergang fo froblich wie möglich ju geftalten, auch nicht um fich ben nötigen Mut für irgenbein perfonliches Erfebnis angutrinten, fonbern es waren hochzeitsbitter, bie bon Dorf gu Dorf gogen und jeben, ber gu ber hochzeit eingelaben werben follte. einen fraftigen Schlud aus ihrer Glafche nebmen liegen.

Die Caberlacher Bauern brauchen einen fo beschwerfichen Weg nicht gu machen, ba fie fcon seit Jahren nur innerhalb ihres Dories beiraten, eine Tatfache, bie uns ebenfo wie bas in vielen beutschen Dorfern berrichenbe Ginfinberfoftem der Bauern febr nachbentlich ftimmte.

Und neben ben Burichen trugen in Maria Rebna fcmude Rumaninnen ihren reichen Conntageftaat mit ber bunten, farbenprachtigen Stiderel. Schwere gold- und filbergeftidte Schürzen tann man in folder Bracht nur bier feben, bei ben reichen rumanischen Bauerinnen. Mit einem fast unbemerklichen Augenzwintern

die Rirchenfeier griechisch-tatholifcher Gläubigen angufeben. Der Bagen brachte uns in wenigen Minuten noch in ben Abenbftunben nach Bobrog, Ueber bem Rirchhof lag ichon Abendbammern und in weitem Umfreis um Die Rirche begannen fich bie mit Bferb und Wagen eingetroffenen Glaubigen für bie Racht eingurichten. Der bof bor ber Rirche bot in feinem warmen Bicht, bas taufenbe bon geftifteten fleinen Rergen fpenbeten, fcon einen völlig öftlichen, wenn nicht gar orientalischen Anblid und war erfüllt bon lautem Gingen und Beten Sunberter fich lagernber Menfchen, Ueberall lagen berftreut bie grunen Schalen ber Baffermelonen, bie auch bier por allem neben bem töftlichen Beigbrot ben Lebensunterhalt ber aus einer Entfernung bis gu 50 Rifometer betgezogenen Ballfahrer gu fein fchien.

Zwei Welten zeigten sich uns

Bare uns einer ber bier gablreich ihr Umt ausübenben und böllig frembartig anmutenben Briefter auf ber Strafe begegnet," fo batten wir cher auf einen reifenben Raufmann als auf einen geiftlichen herrn getipt. hier erfreuten fie fich eines uneingeschräntten Bertrauens und eines grengenlofen Butrauens ihrer Schafchen, die fich ihnen nur mit tief gebeugtem Rnie und mit ichulbvoll niebergeichlagenen Augen gu nabern wagten und mit berfelben Bereitichaft ihre Bei gahlten, wie fie bie je nach Sobe ber geleifteten Bablung abgemeffenen Gebete bes boben herrn über fich binfprechen liegen.

Da ein Argt in unferer Begleitung war, fonnten uns bier bie völlig ungulänglichen, bhotenischen Einrichtungen nicht entgeben. Aus bem einzigen Biebbrunnen jog man unabläffig an bem machtigen Arm ben Baffereimer aus ber Tiefe, aus bem bann ber eine trant, ohne fich baburch ftoren gu laffen, bag ein anderer fich in bemfelben Gefäß bie Banbe ichnell abfpulte. Und hinter ibm folgten noch viele andere, Die

aus bem gleichen Gimer tranten. Gin Gefchaftetüchtiger hatte auch einen Milchberfauf eröffnet. Gine lange Schlange jog an bem machtigen Befäß porbei. Beber gabite feine Bet und betam bas Schöpigejäß jum Trunt gereicht. 3mmer einer nach bem andern folgte, ohne daß bas Trintgefäß auch nur einmal ausgespült worden ware. "Und da follen wir Geuchen verhuten", brach es aus bem Argt, eine Geftftellung, ber wir bei biefer Unvorsichtigfeit bes Boltes bier, unter bem boch fo viele Beilungfuchenbe waren, beipflichten tonnten, trieb und boch allein ber Gebante an bie Trintigene talte Schauer über ben Ruden.

Co ichien es une auch pollig ummöglich, daß bieje Ballfahrt batte burch bie 200 Jahrfeier in Saberlach geftort werben tonnen, ebenfo wie ein umgefehrter Ginflug uns taum mabriceinlich erschien, benn bon ben Gaberlacher Bauern faben wir feinen bei biefer Beranftaltung, Und bie Teier bes zweihundertjährigen Bestehens ware boch eiwas gang anberes gemefen.

Fortfetung folgt

Der Vagabund und die

Erzählt von Armin O. Huber / Copyright by Dr. Paul Herzog, Berlin-Wilmersdorf

28. Fortfebung

XXIII

Brafilia ift nicht übermäßig monban

Innerfich leiftet ber Bagabund ben Gubamerifanern Abbitte, beren propiger Brunt ibn einft anetelte. Denn Brafilia ift naturlich. Sie gibt sich nicht übermäftig mondan — ge-rade soviel, wie ein gesunder, junger Mann vertragen fann. Sie lätt auch vom Heiraten mit sich reden — so, wie ein hübsches Mädchen in aller Belt über viese Krage reden muß; zu-rüchaltend, zögernd, aber von dem Bunsch be-seelt, den gesiedten Mann glüdlich zu machen.

Beter ift auch nicht gerabe fturmisch in feinen Beiratsplanen. Der Chebafen muß immerhin mit einer gewiffen Borficht angesteuert werben, Man braucht einen guten Biloten. In Beters Rall ift es ber Schwiegerpaba in spe: Manoel ba Silva-Bau. Der bat fich langft angelegentlich nach feinen

Lebensumstanden ertundigt. Beter geigt sein Schesbuch: Immerhin noch fünfundsechzigtaufend Dollar bei ber Robal Bank of Canada. Filiale Georgetown in Britisch-Guabana

Schwiegerpapa ift befriedigt. Er befommt mehr und mehr Bertrauen au seinem funftigen Eidem, Er weiht ihn allgemech in bie eigenen Wartelfmille ein Contag Manach felbe. Berbaltnisse ein. Senbor Manoel bespit im westlichen Teil bes Staates Sao Baulo eine gewaltige Raffeeplantage "In brei Zagen reitet man taum um fie berum . Bir befchäftigen gwanzig Einwandererfamilien und ernten bon breibunderifunfzigtaufend Raffeeftrauchern. Unfere Ragenba liegt mitten in ber

Terra roza, der Roten Erde, bem fruchtbar-ften Landftrich Brafiliens." Und herr ba Gilva-Bau beginnt gu fachimpeln. Er erffart Beier Die geologische Ausam-menschung biefer Terra roza und die Erfrag-fabigfeit bes Raffeestrauchs, die erft im vierten ober fünften Sabre beginne und nach burchichnittlich fünfundbreißig Jahren aufhore. Er ergablt auch, bag feine Tochter fein einziges Rind und ihre Mutter bereits geftorben fei Und nun fommt er auf die allgemeine Beit-frife zu fprechen, Brafilien muffe einen gro-ben Teil feiner Raffee-Ernte ins Meer ichut-spannung suchten, und ihre Gobne und Lochter seien auf einheimische Rlofterschulen und Uni-versitäten angewiesen; ein Studium an ber Gorbonne ware zu teuer, benn bie berwöhnten Rinber fonnten felbfwerftanblich nicht ohne Diener und Autos nach Franfreich hinüber Rant ber arme Reiche, ... man bat feine Sorgen! Man gehrt vom Rapital — immer mehr wird bineingeftedt ins Raffeegeschaft . . . Aber." fahrt er frohlodenb fort. beffere Beiten find im Angua - beffere Bei-

ten benn je Braftlia funtt jeht bagwischen. Sie fpricht nicht, aber ihre Augen bliben. Sie funteln fo febr. bag Beter fie - mit Erlaubnis bes Baters natürlich - qu einer Ausfahrt burch bie

Der "Binter" ift angebrochen; Beter fpnrt

wenig bon feiner Gegenwart. Es wird halt eine Stunde früher buntel, und bie Balmen und Straucher feben flaubig und burr aus. Aber wenn man mit einer Bringeffin ausfahrt. bann wird felbft ber Staub gu Gilber, Unb was erft vermag ein fernenbefater Tropenhimmel anguftiften!

Brafilia und Beter lanben in einem Jume-Berlen Berten find etwas Berlodendes — Berlen bringen Unglud . . . Beter fau i i das Unglud i. . Beter fau i i das Unglud i ir teures Geld. Was bedeuten ihm schon ein paar contos de reis (ein paar tausend Mitreis)? Er zaubert damit ein noch ftärkeres Feuer in die Augen seiner Schönen und er mörmt lich au diesen ihrühenden Alamenne wieden bei dame und er warmt fich an biefen fprübenben Alam.

Und Beter wirb fortan ale vollwertiger Schwiegerfobn und Brautigam betrachtet. Er fühlt fich wohl in feiner neuen Rolle und ichreibt einen Brief an die ferne Mutter:
... Ich werde bald heiraten — es ift boch bas Beste, was ein Mann meines Kalibers tun fann, Buniche mir Glud!"

Der Brief benotigt brei Bochen jur Reife nach Deutschland - und brei Wochen find eine febr lange Reit im Leben eines Weltvaga-

Bapa Silva (wie Beter ben "Alten" taufte) tommt eines Rachmittags gang außer Atem gu Betet, ber, im Borgefühl ber Sochzeitsfeierlichfeiten, gerabe einen neuen Frad anprobiert. .O Bebro - Schlimmes ift paffiert!" feucht

Beter erichricht. Ift meiner Braut etwas gugeftogen? Gie wollte boch in ben Botanifcen

Garten . .?"
"Rein — nein!" erwibert Papa Silva .. Aber wollten — hm — tonnien Sie nicht fiebens-würdigerweise mir meine Kazenda ftuben beifen? Dier ein Telegramm aus Baurn! Rata-lirophal: Die Baut ift zusammengebrochen .. Rur fiebenbunbersbreiunbacht-gig contos de reis waren notwenbig, um alles in reiten . .!"
"Aur siebenhundertbreiundachtzig contos de

Rur? Das ift mein ganges Ber-

mogen . . . Mber, jum Teufel, felbstwerftanbelich belfe ich! Erflaren Gie mir noch alles genauer, Genhor! Aber einen Bertrag machen wir boch? Damit ich nicht nachber als armer Schluder in Ihre Familie einziehe und Ihre Tanten und Ontel Die Rafe über mich rümpica . .

Gin Stierfampf gegen bas Glud

"Aber ficher, Bedro! 3ch vermache Ihnen gleich zweihundertfunfzigiaufend Raffeeftraucher als Mitgift - sweihunbertfunfgigianfenb rund awei Drittel meiner Besitung . Gie ift Millionen wert, wenn erft mat die Zeiten anders werben. Und die Regierung regelt den Raffreanbau fo, daß bas Geschäft wieder in Fluß fommen wird. Es barf den fein neues Land urbar gemacht werben, ber Anbau wirb eingeschränft - es find genug Raffeebauer im Senat und in ber Abgeordnetentammer, bie fcon alles aut für uns burchbruden!"

Beter fibt nicht febr feft auf feinem Gelb. Das "Anfegen" wird ibm nicht fonberlich fcmer, Laubbefib ift bas, was er immer einmal erftrebte, Rauf' ich nicht bie Rat' im Sad? fragt er fich gwar. Aber wieber tommt Brafilia im rechten Augenblid, um alle 3 weifel gu gerftreuen ... Ein Brief an bie Bant, ein Schred - und bie "contos" auf bem Ronto finb

Man tonnte nun benten, Beier fei einem abgefeimten Abenteurerpaar ins Garn gelaufen; aber bem ift nicht fo. Die fragenda ift vorhan-ben, auch die Raffeestraucher find ba und bie Arbeiter, die Bierbe, die filbernen Sporen, die mexifanischen Gattel, die prefilebernen Reitstiefel und alles, was ju einem fübamerifanischen Sanbebelmann gehört, Aber bas Raffeespiel int beutzutage wie eine Erbolbobrung. Man weiß nie, was man bat; man abnt alle Möglichkeiten und Unmöglichfeiten, aber bie Bufunft bleibt verichloffen. Es ift ein Stiertampf gegen bas Glid und fo lange gefahrlos, wie man ben Anauf Des Degens in ber Sanb behalt; fonft befommt man fpipe horner au fühlen. Fortfepung folgt

Offe

haltem Zweigl unt. Nr. 36-121 Tüntince

Mädhen s feibitanb, focen benn, auf 1. Oft. priucht, Baderei Schwelger, 2enauftrafte 27. (16 934*)

Superi, Berf. gi. n. Ber. f. bori. Bez.-Berix. gef. Gut. Tanierverb. kotenloledinieit. Jach 67. Ben-rath-Täffelbori.

um Berfoul eines men Röhemitels n Brivate, Jode dusfran fauft. Befort Gelb. — Istriberentiums. Bezult. Comston E. S. Comman 15 13 Uhr. Reiter hebelftraße 7,

(36 115 B)

leiß, P 8, 1-2.

Cellberieter: Anr Lief bom Dienti: Janempolitif: Del fisiteius Ruderer: Bilbeius Ruderer: Bilbeius Ruderer: Bilbeius Ruderer: Bilbeius Ruderer: Bilbeius Ruderer: Despois Life Chort-pabe: Wilhelm Re-Lifter:

Berliner Schriftle SW 6 - Rachbrud fan Opreckliunden der (außer Mit

Sprechtunben ber iauber Camstan und Con Bur bem Angeloen Ingeloen Beiamtansaabe Rusgabe Weinbeit

Mb 1. Septem 't

MARCHIVUM

tember 1937

vas unnatūre igen Mabchen aß fie in Ereppapier flatt biefem etwas erst bei näheer Ginfachheit ne Tracht ber im Grunde r verschiebene nn fie fich mit unten. Unter auern immer n fie in einer rhalten haben.

aberlach hatte, joben werben erfubren, meerlach benach-e. Wir ließen heit entgeben, per Glaubigen uns in wenibstunden nach fcon Mbendum die Rirche Wagen einacht einzurichot in feinem eftifteten fleien völlig öftfchen Anblick en und Beien ben. Heberall n ber Waffern neben bem

unterhalt ber

tilometer ber-

Bin Geschäftertauf eröffnet, em machtigen Bet und begereicht, 3mite, obne daß al ausgespült Geuchen vereine Geftftel. fichtigfeit bes viele Beilungten, trieb uns rintigene talte

200-Jahrfeier n, ebenfo tvie m toahricheinlacher Bauern ritaltuna, Und gen Bestehens ewefen.

rifehung folgt

noch alles geber als armer the und Ihre über mich

s Wind mache Ihnen Raffeestraucher gigtaufenb -

al bie Reiten ing regelt ben fit wieber in en fein neues

ntammer, bie feinem Gelb cht fonberlich

affeebauer im

immer einmal m Sad? fragt t Brafilia im 3 mei fel gu bie Bant, ein m Ronto find

arn gelaufen; da ift vorband ba und bie n Sporen, bie ernen Reitftieamerifanifchen Raffeeiptel ift g. Man weiß Möglichkeiten Butunft bleibt mpigegen los, wie man band behalt; au fühlen.

Offene Stellen

mögl. aus der Maschinenindustrie und für allgemeine Biiroarbeiten per solort von namhaftem Zweigbüro gesucht. Ausführl. Angeb. mit Lichtbild, Lebenslauf u. Gehaltsansprüch. unt. Nr. 36-121 VS an den Verlag dies. Blatt.

mädhen n leibftanb, toden tein, auf 1. Oft. giudt. Baderei Edweiger, Lenauftrafte 27.

Buberl, Berf, gl. w. Ber. I. bort. Beg. Bertr. gef. Gut, Dauerwerb, goftenlofeAniett. fach 67. Ben

Banbered ebrliches

in artificat. Onus hit (Jentroldia, uglüber gefucht, Let u. Augusta Anlage 21, (35 815 B)

Mädchen

fir daushalt sum 1. Oft. gefucht Robert Water Lobwigshafen Uh Schulltraße 19. (35 946 B)

bei guter Besabla fir Danerftellung je i u ch b. Caler Thuffen, R'3, 16.

Bertreter um Berfauf eines einen Röhrmittels in Bridate. Jobé dandfrau fauft, Befort Octh. — Indrideragitung. forzust, Company hebelftrafe 7 Treppe. (16945)

Mingere, tüchrine Wasch-u. Potzfrau Serisognachm, 4 b. 5 Stb., gel. Bor-phell vorm &di., tanglir, 34, 3, Stod let &. (16833*)

Bolibe, jüngere Bedienung

(36 115 19) Зиппса

madmen et u d t sivemal a b. 28., bormitt., u ff. Dausbalt. Reiß. P 6, 1-2.

Verkäufer für Herrenbekleidung gesucht.

Angebote unter Rr. 36 120 BS an ben Berlag bes "hafenfreus-banner" Rannhoim erbeten.

Friseusen

fofort gefucht. Bollmer jun., O 3, 9. Fernfprecher 222 17. - (35 013 B)

iumt Stelle

Suche für meinen stellengesuche ein ehrt., siehtiges Grohofbauernlochter, 17 3h.,

Stellengesuche

Beimarbeit

Fräulein (7 Goden in Louis Bieflung D. 1, Ott. Ho auf 1. Otter. Juckt. creek. as: 10 ber 8 nb er in Ber 10 ber 10

derf. in allen Invetgen des Daus-dalis, fucht fich auf 1. Rov. au ver-audern. Kur rub. Haus in Mom., detbelberg n. Umged. Anged. an: L. Mahling. dei I. Mepger, Gedenheimer Sir. 34 a. (16 809°

flott. Stenotyp., fucht Beichaft.

fuchr Stellung bei Babnarst. — Bufdriften unter Rr. 16834" an b. Berlag bicies Blattes erbeien.

(Ditistonstrufteur, Richtung Allgem, Moldinenbau) 32 J., Schreibmald., berfaulstalentiert, redigelvandt, fich. Auftreten, firm im Schiffwecklet, lacht fich umguftellen. Seboryagit Filtale utw. (Corandictung: folies Gebalt). Eilzuschriften an:

76. R. Bieberbad, a. St. Mannheim, Schweipinger Strabe 70, bei Glafer, (16 837")

Bauptidriftleiter:

Dr. Wilhelm Kattermann
beelbertreter: Karl M. Sageneier (3. 3t. Webenmacht). —
the' dom Tienti: Seimund Wilkt. — Beronivortilch Kit Jamenpolitif: Seimund Wilkt. — Beronivortilch Kit Jamenpolitif: Seimund Wilkt. für Auskenpolitif: Dr. finitum Kasel; für Beitergung: Friedrich Karl Saaß; für Anturpolitif, Freutleton und Beilagen: Seimun Schulz: für den Heimatielt; Frit Haad: für Adoles: Karl M. desencier (3. 2t. Wedermacht: Bertreter: Friedrich Karl desen: Tiltgelm Magel; für die Bitder die Reflectschrift-leiter: familiede in Konnabelm. Schubiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Leers. Berlin-Todlem. Berliner Schriftleitung: Land Graf Reifdach. Berlin SW 68. Charlottensftraße 15 d. — Nachtund familieder Originalberichte berdoten, — Svechftunden der Schriftleitungs: säalich is die 17 Uhr (außer Untwood Samseng und Senntag). Drud und Berlag: Lalenfreuzbarmer. Berlag und Teuderei E.m.d.C.

Geichafteführer:

Direttor Rurt Schonwin, Mannheim.

Mb 1. Septem er Da. mieber fiber 50 000

Zu vermieten

m. Wallet, Clefte, per 1. Crisber 1987 54 Der mieten. Mann, Sonnt, D. 10-12 tl. H 4, 21, 2 Treppen, rechts, (16 896*)

Aleine Bohnung Cangitrage 20

1-3imm. Bohn. 2-3imm. Wohn mm 1. Cfrbr. 310 bermiet (16 843") 6 6, 19 (Laben). 1 3imm., Aüche

8 d ane 2-3imm.Wohn.

in gutembausbalt, im Ad weit, aus-inbilden, am lied-iten als 2-3imm.Wohn. Haustochter 3u von Bufchr. u. 16892" an b. Berl

Madchen Bohnung Wohnung m. Spelief, Bab, wegaugsb, auf 1., cp. 15. Cfr. ju ben Mnasse: Frr. u. Sa. b. 12—1711. Rheinbauferftr, 104 111 r,

30 44.— RM, 30 bermiet (35686B) Jumb.Buro Riff.

3-u.4-Zimmer

Beethovenitr.4 Ellfabethitt. 6. Reubauwohng

Dürerftraße 91

in ausgeb. Docht., Bentrolbs, Warm-waller, eingebauf, Bab, i. 1. Oft. 37 ju bermieten. Raberes (36 066B) Fernruf 404 92.

3immer

masser 30.

1. Oft. an berm.

Susciperiti. Bostome
Freudenheim unter
Rx. 306. (16 877

5-3immer-Wohnung in belt. Cliftobilg mit Bintergarten. Bob. Rauf. 2Refi u. fonft. Bubebat tofort au bermiet Raber. (361252) Fernruf 422 12. (36 125 B)

Breite Straße Shine

Bohnung mit allem Anbeböt 1. 1. Oft. Preisto. ju bermieten,

Mobil. Zimmer zu vermieten

i I.Cfi. zu verm. Waldvarfitraße 16 I Trebpen, rechts. (16 937°)

Möbl. Zimmer

die bermieten Sedenheimerstr,112 3 Treppen, linfs. (16 839°)

Brohed, gut mibl.

Hody.-Jimmer

Diag-Jofef Str. 19 Parierre, linto. (16 811")

Kleine H.B.-Anzeigen

3m Bentenm: Gut mobil, Bimm., an fol, herrn fof. ob, ip. ju bermiet. 6-3immer-Bohnung N 2, 2, 1 Zr., rs.

Gadelsbergerfte, 9, vel Britt, 4 Tr.: Zchon möst. Zim., tofort ober fydier zu ver mieten. (16 818*) Fernruf 257 32

6 2, 13 90364. 3 i-m m e r mit ob, ob. Henf. 311 Der m i e i e n. Gernruf 275 43. (16 828") evt. mit Buro Raberes (36 964 2

Enden, G 2, 6. Qu 7, 5, 1 Tr., r (16 820")

in aut. Saufe an alt. Chep. fof. au berm. Cia. Wolch. 1—2 Jimmet und Küche

in faub. Daufe an an d. Beriag b. B. 100. Lente 4. 1.0ct. 34 bermiet. Mab.: Bon Alterem. pen-Bod. J. 6, 2, 11. Annauf. 10—12 tibr (15 840") mer-wohnung

möbl. Jimmet 30 .K. fof. 311 om. S 1, 7, 1 Treppe mit Ruche Of ort ober an geiucht. Breite Strabe. (16 983")

Möbl. Wohng. Beamter indt

Möbl. Zimmer

Immobilien

möbl. Simmer Oftftadt unweit oberer Buifenpart: Gmones Einfamilien-haus an b. Berlag b. 9 mit Garten u. Garage zu vert. bd.:

mit Garten u. Garage zu vert. bd.:

3. 3illes Immobilier. u. hopoth.

8. 5, 1. — Ferniprecher 208 76.

(20 692 20)

3immer 3immer 3immer 3immer 3immer 3. 3illes 3mmobilien u. Supoth. N. S., 1. — Bernipteder 208 76, 120 698 m.

Geschäfte Pachtgesuche - Verkäufe usw.

3m erfter Berfaufalgge: Butter-, Eier-, Käse-Feinkostgeschäft

an fonell entidioffenen Raufer sofort günstig abzugeben. Ungebote unter Rr. 36 126 BE an ben Berlag biefes Biottes.

Kraftfahrzeuge

Straßenichlepper 28 PS, 4800.

in tobellofem Juftanb au verfaufen, 3 ngenteurburo Mann-beim, 8 6, 23, Gernruf 280 47. (36 106 B)

Speyerer Straße 8

Hch. Bentz Fernruf 53009

Hypotheken

aut erbalten

Berjonenwag.

100 × 150 cm, 311

Limousine

Jakob Heuert Spel 4/16

40000.- RM aus Privatband nur gute Untvefe auch Reubaute is 1. Apporbet nguiog. All, Kab. Eindenhol Jafob Renert 3mmsb., P 2, 8.9. Bernfpred. 288 66. Rad Geidaftoldi. Rt. 510 44.

& di din Jimmet madel, Jimmet Bentroldra, eleftr. Licht, a. boribera, ch fol. in berm. Schunf, O 5, 9—11 (3140 K)

Baupariner ducht. Genebm die find vorth illig. Baistiay, igeb. 11, 16 897' ben Berlag be iaties erbeten.

Haus 43imm. Rüche ab, in bit Wohnige in Friedrich ib, basi gehörig ib) am Garten-Jatob Renert

1 3imm., Rüche Haus - Meubau

Gint erhaltener Opel od. DKW fteuerfrei, gu taufen gefücht. Goti, fann neuwt. 200 ccm NSU-

Motorrad mit in Zahlung gegeb, w. Angeb, u. 20 690 B an b. Berlag b. B, Verleih

48931 Nene Opel- und 100 km 8.50.- an A. Gewehr, Seckarss Luisenstraße 11

Kaufgesuche

Gmail. Zimmeroten Babelbanne und weiber Rückenberd in faufen geficht. Fernibrech, 205 40. (3097 RF)

Gtferne Gdnedentreppe

gu laufen gefuckt, Frin Lehr, Schwebingen, Mannheimerke, 23 (36 124 B)

Antauf oon Allgold Mitfilber Ztiedensmark. Reetifte Bebienung Casar Fesenmeyer

> P 1 3 Rt. IV 6556, Gebrauchies

Bohn3immer u. Bett-Couch gut erbatten, ju faufen gefucht. Buicht, mit Preis, angabe u. R. 420 an b. Berlag b. B.

Zu verkaufen

Bade-Einricht Staubiauger... Malbhoffir, 134, Parterre, redie. (36 072 26)

2 icone Faifer 3ernrul 440 75 st vertaufen. (36 065 2) (36 065 2) seiterring 34. (10815°)

Rinderwagen

4/20 PS Opel Anhänger Damenmantel 27,50,extra schwer 39,50 Limousine

Kinderwagen Sinterfaber. — Buider. u. 36 122B an d. Berlan d. B. Gut erhaltener

OPEL 1,2 Ltr Limousine preisiv, zu verfauf Miduschriften unt 16-8145 an Berlag

Renofibeim, Benerbachftrate 18, (35 816 B) 2 Verkaufshäuschen n ant. Berfebrst, , 600 u. 2500.4' ju jerf. A. Zeitfelber, zumob. Refaran Bifderitrade 2. (35.820 B)

Su vertauten 4 Türen 1 Jenfter. Mannh. - Abeinau Leutweinftrafte 41 (16 845")

nen Benfilpofane in B in guren 30, 100 in B in 30, 50, 50, 50 in B in guren 30, 100 in B in 30, 50, 50 in B in guren 30, 100 in B in 30, 50, 50 in B in guren 30, 100 in B in 30, 50, 50 in B in guren 30, 100 in B in 30, 50, 50 in B in guren 30, 100 in B in 30, 50, 50 in B in guren 30, 50 in guren

Schlaf= zimmer parant, banbpolien Matraken ar

Herren- u. Damenahrräder with, Bate Mk. 2 .-

> Pfaffenhuber, H1,14 Marktplatz "Ecke" Wirtimaftsho.

29.- 38.- 45.-mit Garantie
iebruchte 10.- 15.- 20.-liebruchte 10.- 15.- 20.-

27,50, extra schwer 39,50 men. bill. 3m bert. Alte Rider nehmei. Zahlg. Riccitere, 4, 202c. v. (16,847°) Kinderwagen
19.-. 29.-, 43.Wähmaschinen
nen, en Garant 85.versenkbar 115.(Baben). (16846*)

Rieiberichränte, Chaifelongue, Bü-derichrant bill, ju berfant, S. Water F 4, 5, 2aben, (3141 S) Zahlungserleichterg. Endres Medianou, Schulstraffe 53

Großer Barod Bibberfchrant, Br. 90 .K. zu verfauf. Lubivigsbafen, Blidderft. 33, 2.36. (3142 R) 2fl. Gasherd Rohlenherd,

(16.812*) 3wei billige

Getengen, Derem-Binkermantel und ichwerzer Gehrod nr. 23. febr bill, su verk, Gr. Merzel-ftr. 23. 4. Stod r. (16 890°) Bebr. Babewanne Glabbabenf., Beden, in all. Groß, und neu, Robienbabeuf,

u verfauf. Inkan, Remfes Qu 7, 15 p. (3066 NT)

Braner, H 3, 2. (35 001 9)

> n. Fed. Berug RM 345, MANNHEIM E3.2

in gebr. Dibbel, mob. u. antifer Gill. Herrenzimmer - Speisezimmer Gingelmobel, Binn, Brongen, Borgele ane, Teppiche, Gemalbe,

Runit- u.Möbelhs. H. Seel & Go Qu 4, 5 - Rückgeb. - Qu 4, 5

Brenn: | Burudgenomm. holz ca. 80 rm. Laubholz Scheiter u. Anlip-pel abzugeben. Sofgut

madenheim ib, Weinheim (29.) Guiern. Kinder-Raftenwagen Edjangenfir. 9.

elebrauchter mit neuem Dach 12.— "Kabingebe Vilindi, Lindenhof Krake 102. (16896

1 Baidtijd

Schlafzimmer Ciche m. 180 cm Epiegelichet, mit bollen Zitren. Selektorum. mie Marm. 2 Nacht-liche, 2 Berten, wogen Blay-monact 298. für 9192, 220. Hdn.Baumann&Co. Stobellager Gingang U 1,7 Gut erhaltener

Ainderwagen ju verfaufen. Soumader, Rübesheimerfte. 28

Ainderwagen

Von heut' ab Schluß mit aufgewaschenen Banden!

Wiele Frauen meinen, daß zu einer fauberen Wafche auch ein füchtiges Abrachern und enfgundete ober fogar aufgewaschene Bande gehoren. Eine einfache Abhilfe: Burnus ins Einwelchmaffer. Das löft über Racht auch den gabeften Schmug. Dann braucht man die Wafche nur hurs in milder Lauge gu kochen. Das anftrengende und die Bafche gerftorende Reiben fallt meg. Probleren Gie's auch.



Kleine Dose 28 15 Ffg. Große Doze #5 40 Pfg.

erfpart icharfes Wajchen!

MARCHIVUM

innen) gefucht 3 t ä u l e i n, 47 Jahre,

Technikerin-Helferin

Technischer Kaufmann

Dr. Wilhelm Rnttermann

Sprechtunden ber Berlagsbireftion: 10,30 bis 12 Ubr. auber Samstag und Sonntagt: Fernfprech-Rr. für Verlag und Schriftieitung: Commel-Rr. 354 21.
Mit den Anzeigenteil beranw.: Wild. R. Schan. Rhm. Jur Zeit gelten tolgende Greislichen: Sefamtansgade Rr. 1. Ausgade Monnbeim Rr. 2. Lusgade Wonnbeim Rr. 7. Ausgade Schwedingen Rr. 7 Befamt DM. Monat Muguft 1937 fiber . . 49 000

bei &ceger, (35 943 %) Rt. 1-Sim.Wobng. Borberb. 2 Stock eig. Abickt. Gos Clefter, an akeinfi. Berf. 1 1 10. ob. fp. 3u ven. Juicke u. 18891* an Berl

Ben, P 3, 8. (16 835")

Buidriften u. Rr. 56 119 88 an ben Berlag bief. Blatt.

3 3immer und 4=3immer = Ruche in G 7

Schone zu mieten gesücht R Gedenbeimerftr iof, gu miet, gef Ungeb, mit Preis unter Rr. 16944'

bam, Schiafftellen gefucht. (36116B) Andreas Maner

Cb. Quifenpart 29 Leere Zimmer Feudenheim zu vermieten Leeres Jimmer Rebbolb, Linbenhofftr. 48.

> leeres 3immer an berufet, Frous.
>
> od. dit. herrn auf
> 1. Oft. 30 bermiet.
> T 4a, A, S Trepp.
>
> (16 938*) Schlafstellen Gut.Schlafftelle

su pm., p. 20, 3.50 m. Roffee, Stamis-ftraße 9, 5. St., r. men. Rudgabi.

Geldverkehr von Angestellten in ficerer Stellung

(16 808*)

Boxen frei

Unser heutiges programm:

22300 Mannheimer

sahen die neue große Filmschöpfung

Sabine Peters, Ivan Petrovich, Olga Tschechowa

Niemand darf dieses einmalige, große Filmwerk ver-

säument - Wir haben uns deshalb entschlossen, diesen

Film in zwei Theatern zu gleicher Zeit zu zeigen 4.00, 6.20, 8.30 Ab heute! 4.15, 6.20, 8.30

EIGENHEIME

Musierhaus Hardeslebenerstr. 14

Siedlung Schönau

von Endstation Elektrische Waldhof Bors der West-seite der Reichsbahn

Wegeners



Anny Ondra Hans Söhnker

Wieder hat der hervorragende Regiment Gezav. Bolvary geschaffen, in der Liebe und Humor die Hauptrollen spielen

3.00 4.25 6.15 8.30 Llhr

Meerfeldstr. 56

Man til begeithert von der neuen Schauburg und dem großen Eröffmagsprogramm

Luise Ullrich

in der Hauptrolle. Neben ihr Viktor de Kowa Heinrich George

2.45 4.20 6.25 8.35 Llhr



Seit-Rundgebungen

Deutsches Volk, besuche heute die deutschen Varietés und Kabaretts!

Betriebsführer und Artisten verzichten auf Einschmen und Gagen. Der Rein-ertrag findet Verwendung für die Alters-versorgung der deutschen Artisten!

Des moderne Theater im Soden der Studi Ab heute Freitag!

Joan Crawford die zwelte Greta Garb

Drahtmatratzen . von 11. – 2: Jeegrasmatratzen v. 18.73 :: Wollmatratzen . von 23. – 2: Federeinlagen . von 40. – 2: Schlaraffia ... von 53.-Kapokmatratzen von 50. Matratzen Fr. Broner, H3, 2

H. HOERNER e L 12, 7

Mannheim - Neckarau, Triedrichstraße Ab heute Freitag!

Marianne Hoppe

Harald Paulsen Theodor Loos

eg.: Wo. 7.00, 8,30. So. 5.00, 7.00, 8.30 2.00 Uhr: Kinderverstellung

Rebhühner

Keulen u. Rücken 1/2 Kilo 1.40 Vorderschlegel 1/2 Kilo 1.10 Ragout 1/2 Kilo 75 Pfg.

Täglich

Wildschweinbraten Blaufelchen Alle Sorten

J. Knab Qu 1, 14 Fernruf 20269

L 12, 16

Suezkanal

N. Sauler R.G. Blannbeine, Fernruf 276 08. Schaufenfter

großes Lager in 2 Seodwerten

Möbelschau



Hansi Knoteck - Paul Richter - Hans A. Schlettow - Käthe Merk - Gustl Stark-Gstettenbaur - Friedrich Ulmer Musik: Hans Ebert . Kunstlerische Oberleitung: Peter Ostermayr

SPIELLEITUNG: HANS DEPPE

Ein Boltebuch wurde gum Boltefilm! Einer der schönsten Romane Ludwig Googhojers erschließt sich uns im diesem wurder-vollen Film, seine Messchen, Unzahligen durch das Duch am Herz gewachsen, leben vor uns ihre ergreijenden und mitreißenden Schicksafel

Ein Film, ber aller Begeifterung würdig ift!

Im Vorpragramm: Segen der Källe, Uje-Kulturfilm . Die neueste Uje-Torwode

Groß-Varieté-Festspiele

in Neckarall: Samstag, den 18. September, Ev. Gemeindehaus - Eintritt RM. -.50 Eintritt RM. -.50

in Sandhofen: Sonntag, den 19. September, "Morgenstern"

in Seckenheim: Montag, den 20. September, "Schloßwirtschaft" - Eintritt RM. -.50

Mitwirkende: Ansage: Adam Müller, der bekannte Münchener Humorist 1. Willburg, Olympia-Sport in Silber

2. Geschwister Normay, akrobatische Tänze

3. Dagmer Torgut, Manipulationen im Rhythmus der Musik

4. Pescy und Rollee, Rollschuhwirbelwind-Sensation

5. Georgello, humoristische Handschattenspiele

6. Zwei Addenhas, equilibristischer Akt

7. Zwei Moranis, Hawai-Akkordeon-Dur

8. Adam Müller, der süddeutsche Humorist und

9. Miss Torres und Partner, die einmalige, unerreichte, tollkühne Schleß-Sensation auf lebende Ziele

NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude"

THUMBE CHRINDIN für ben eigenen Sausbei barf, ohne Erhigen

bauernd balibar

ReinBerluft burch Berberben, heine gersprungenen Flaschen, auch im Antruch dauernd halibar.

Bu haben in allen Foch-Trogs-rien und in allen Aposheten in Mannheim und Umgebung.

am Mittwoch, 29. September 1937, vorm. 11 Uhr in Mannheim-Neckarau

Priedrichstraße 52 - Strabenbahnlinie 7, Haltestelle Pr

von ca. 25-30 hochtragenden Kühen u. Rindern der Ostpr. Herdbuchgesellschaft, Königsberg (Pr.), Händelstr. 2

Alle Tiere sind auf Grund von Blutuntersuchung frei vom Bazillus Bang

ist Anzeigenschluß für die Sonnlags-Ausgabe. Kommen Sie also vorher an

unsere Schalter mit lhremAnzeigentext



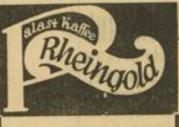
Morgen um 11 Uhr

Der "Völkische Beobachter" schreibt:

... man wird ihn ohne welteres neben die großen Konzertgeiger unserer Zeit stellen

Einmaliges Gastspiel

vom 16. bis 30. September 1937 täglich nachmittags und abends Kein Preisaufschlag I Eintritt frei I



Heute Freitag

nachmittags und abends

vom Radio-Fachgeschäft

Mannheim - Neckarau

ausgezeichnete Übertragung

wird erzielt durch eine neue

Philips-Kraftverstärker-Anlage

Katharinenstraße 5 - Fernsprecher 48418

MARCHIVUM

21bend-21

In ber m

leisten Rac Heberfal

Bfeilfre brangen mi brei Seiten Bfeilfreugle lung abgehe Bfeilfrengle Commando Barteilofal beigerufene fer, unter i bie übrigen fraftwagen. ben burdy l fall ber Ma mußten in fenhaus gef fenhaus get ber befann

Die gefat richtet im 2 binterbältig Buben gefü

Gro

lich von D Freitag geg ter Urfache ftarfen Wi fdmell, baf Wohnhã Much bas 1 Rirchefin Un ber Bei Branbes at Much Milit

Die W

bau, ber am Enbe murbe, un geichen be